

Verwaltungsbericht 2003 der Stadt Wolfenbüttel

Wolfenbüttel, im Dezember 2003

Verwaltungsbericht 2003

herausgegeben von der Stadtverwaltung Wolfenbüttel

Berichtsjahr

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Zeitraum 01. November 2002 bis 31. Oktober 2003, Zahlen in Klammern sind Werte des Vorjahres.

BÜRO DES BÜRGERMEISTERS	3
RATS- UND AUSSCHUSSARBEIT	3
PRESSE- UND MEDIENKONTAKTE.....	3
IDEEN- UND BESCHWERDEMANAGEMENT	3
STÄDTEPARTNERSCHAFTEN.....	3
PERSONALAMT	5
FRAUENBEAUFTRAGTE.....	6
LOKALE AGENDA 21	7
UMWELTSCHUTZBEAUFTRAGTE.....	11
HAUPTAMT	13
ORGANISATIONSARBEIT	13
INTERNETAUFTRITT	14
FERNSPRECHWESEN.....	15
WAHLEN.....	16
STATISTIK.....	17
RECHNUNGSPRÜFUNGSAMT	18
ZENTRALE STELLE FÜR CONTROLLING.....	19
HAUSHALTSKONSOLIDIERUNG	19
BETEILIGUNGEN DER STADT WOLFENBÜTTEL	20
VERWALTUNGSREFORM.....	21
NEUES KOMMUNALES RECHNUNGSWESEN.....	21
AMT FÜR FINANZWESEN.....	22
ABTEILUNG HAUSHALT UND FINANZEN.....	22
ABTEILUNG STEUERN UND GEBÜHREN	26
ABTEILUNG LIEGENSCHAFTEN UND ERSCHLIEßUNG	27
ABTEILUNG STADTKASSE	29
RECHTSAMT	30
BÜRGERAMT	31
ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	31
BÜRGERDIENSTE	35
GEWERBEANGELEGENHEITEN	36
WOHNUNGSWESEN	37
STANDESAMT.....	39
SCHULAMT	43
ABTEILUNG KINDERTAGESSTÄTTEN	44
SPORTABTEILUNG	45
STADTJUGENDPFLEGE	46

KULTURAMT	48
MUSEUM IM SCHLOSS	49
STADTBÜCHEREI	50
KULTURBUND	50
LESSING-THEATER	50
LINDENHALLE	51
 STADTPLANUNGSAMT	 51
SANIERUNGSSTELLE	55
 BAUORDNUNGSAMT	 56
 HOCHBAUAMT	 58
 TIEFBAUAMT	 60
 STÄDTISCHE BETRIEBE WOLFENBÜTTEL	 64
ABTEILUNG GRÜNFLÄCHEN	66
ABTEILUNG FRIEDHÖFE	66
 ABWASSERBESEITIGUNGSBETRIEB STADT WOLFENBÜTTEL	 68
AWG – ABWASSERENTSORGUNG WOLFENBÜTTEL GMBH	68
 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG	 69

Büro des Bürgermeisters

Rats- und Ausschußarbeit

Vom Büro des Bürgermeisters wurden 74 (81) Sitzungen geschäftsmäßig abgewickelt, darunter 4 (5) Ratssitzungen und 24 (17) Sitzungen des Verwaltungsausschusses. Hierfür wurden insgesamt 233 (333) Beratungsvorlagen erstellt.

Zu den 4 Sitzungen des Rates kamen 126 Zuhörer/-innen und 8 Vertreter der örtlichen Presse; im Vorjahr kamen zu 5 Ratssitzungen 74 Zuhörer/-innen und 11 Pressevertreter.

Die 46 (59) Sitzungen der Fachausschüsse besuchten insgesamt 186 (131) Zuhörer/-innen.

In den Ortschaften trafen die 10 Ortsräte zu 39 (44) Sitzungen zusammen. Hierbei waren 477 (451) Zuhörer/-innen zugegen.

Presse- und Medienkontakte

Der hochsensible Bereich der Presse- und Medienarbeit bewegt sich nach wie vor in einem deutlichen Aufwärtstrend und wurde durch den vollständigen *relaunch* des städtischen Internetauftritts weiter gefestigt. Die tägliche Aktualisierung der Internet-Leitseite trägt entscheidend dazu bei, die Transparenz des Rathauses und das Interesse der Bürgerinnen und Bürger an der Verwaltung zu erhöhen.

Einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der internen Kommunikation leistet die zwischenzeitlich etablierte Mitarbeiterzeitung, die Herzog-Postille. Diese Zeitschrift trägt sich vollständig durch Anzeigenwerbung und hat z. Zt. eine Auflage von 900 Exemplaren.

Ideen- und Beschwerdemanagement

Im Berichtszeitraum war Anzahl der formellen Beschwerden mit 150 Fällen (200) deutlich rückläufig. Hier zeigen sich möglicherweise die Auswirkungen der Zusammenlegung des bisherigen Ordnungsamtes mit dem Bürgeramt zu einer zentralen Anlaufstelle für Bürgeranliegen mit bedarfsorientierten Kundenöffnungszeiten.

Städtepartnerschaften

Kenosha/Wisconsin, USA

Neben dem bereits länger angekündigten Besuch des Carthage-College-Chores aus Kenosha/Racine gab es mit dem überraschenden Kurzbesuch des Chores der Boeing-Flugzeugwerke aus Seattle, der auf einer Europa-Rundreise auch einen Auftritt in Wolfenbüttel eingeplant hatte, ein weiteres musikalisches Highlight.

Anfang Juni besuchte eine Delegation unter Leitung des Bibliotheksdirektors Douglas Baker die Partnerstadt Wolfenbüttel. Der Freundeskreis Kenosha hatte für die Gäste ein abwechslungsreiches und interessantes Besuchsprogramm auf die Beine gestellt.

Für das Jahr 2004 ist ein Gegenbesuch in Kenosha geplant, der ebenfalls durch den Freundeskreis organisiert wird.

Satu Mare

Die Hilfsaktionen für die bedürftigen Menschen in der rumänischen Partnerstadt wurden in der Vorosterzeit und vor Weihnachten durch den Freundeskreis Satu Mare und die Stadt sowie mit bewährter Unterstützung vor Ort durch die Caritas Satu Mare nach besten Kräften fortgesetzt. Nach wie vor ist hier die Spendenbereitschaft der Wolfenbütteler Bürgerinnen und Bürger ungebrochen.

Im Mai besuchte eine größere Delegation aus Wolfenbüttel die rumänische Partnerstadt und beteiligte sich mit großem Erfolg an dem dortigen Stadtfest. Nach längerer Zeit nahmen nicht nur Mitglieder von Vereinen, Gruppen und Verbänden an diesem Besuch teil, sondern auch eine Abordnung von Vertretern aus Rat und Verwaltung, die sich während ihres Aufenthaltes von der zweckentsprechenden Verwendung der Spenden und Hilfsgüter überzeugen konnten. Für viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer war es der erste Besuch in Satu Mare überhaupt, und die dortigen intensiven Eindrücke sind vielen Teilnehmern sicherlich in dauerhafter Erinnerung geblieben.

Während des Stadtfestes wurde erstmalig in einer Partnerstadt die offizielle Wolfenbüttel-Ausstellung der Öffentlichkeit vorgestellt. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, sich ausführlich über die deutsche Partnerstadt zu informieren.

Sèvres, Frankreich

Anfang Juni folgte eine offizielle Delegation einer Einladung der französischen Freunde zur Fortsetzung des im Jahre 1999 begonnenen Europa-Seminars nach Brüssel. Während der 3-tägigen Veranstaltung stand der Besuch des Europäischen Parlaments und eine Arbeitssitzung mit Vertretern der EU-Kommission auf dem Programm.

Kamienna Góra, Polen

Aufgrund der dortigen Neuwahlen hat sich in Kamienna Góra ein neuer Stadtrat mit einem neu gewählten Bürgermeister konstituiert. Es ist angedacht, im nächsten Jahr die Wolfenbüttel-Ausstellung dort bei einem passenden Anlass zu präsentieren, um auf diese Weise die bestehenden Kontakte weiter zu festigen.

Beltiug/Bildeg, Rumänien

Auf Einladung der Gemeinde Bildeg besuchte die Wolfenbütteler Delegation während ihres dortigen Aufenthaltes auch die nahe gelegene Lindener Partnergemeinde Bildeg. Die Delegation wurde dort auf eindrucksvolle Weise durch das bereits während des letzten Altstadtfestes in Wolfenbüttel gastierende Jugendblasorchester begrüßt.

Briouze, Frankreich

Während ihres Wolfenbüttel-Besuches wurde die offizielle Delegation der Salzdahlumer Partnergemeinde Briouze am 29. April von Bürgermeister Gummert im Rathaus empfangen. Das Partnerschaftskomitee Salzdahlum-Briouze hatte ein abwechslungsreiches Programm für ihre französischen Gäste organisiert. Neben sportlichen Aktivitäten stand auch der Besuch des Reichstages in Berlin auf dem Programm.

Personalamt

Einstellungen/ Veränderungen

Im Berichtszeitraum wurden bis zum 31.10. in der Kernverwaltung insgesamt 10 Personen neu eingestellt, davon 2 Anwärtnerinnen für den gehobenen Dienst und 3 Auszubildende für den Beruf der/des Verwaltungsfachangestellten. Weitere 5 Angestellte besetzten frei gewordene Stellen.

Mit den Nachwuchskräften (Verwaltungsfachangestellte), die ihre Ausbildung im Sommer 03 erfolgreich abgeschlossen haben, wurden zunächst Zeitverträge abgeschlossen, da gegenwärtig noch keine Stellen auf Dauer frei sind, sondern für beurlaubtes bzw. in Elternzeit befindliches Personal vorgehalten werden müssen.

6 Arbeitsverhältnisse wurden in Altersteilzeit-Arbeitsverhältnisse umgewandelt.

Personalausgaben

Nach einem Rechnungsergebnis 2002 von 19.560.740,55 € beträgt der Ansatz für 2003 insgesamt 20.200.000,00 €. Die Erhöhung um knapp 640.000 € beruht insbesondere auf den tariflichvertraglichen/besoldungsgesetzlichen Änderungen, den Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung sowie der Umlage an die Nds. Versorgungskasse. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt kann in erster Linie aufgrund von Stellenvakanzen davon ausgegangen werden, dass im Rechnungsjahr 2003 ca. 150.000 € eingespart werden.

Für 2004 sind 20.450.000,00 € veranschlagt; dies beinhaltet insbesondere die tariflichvertraglichen/besoldungsgesetzlichen Steigerungen auf der Basis des derzeitigen Personalbestandes einerseits, aber auch die Besetzung bzw. Wiederbesetzung freier bzw. frei werdender Stellen erst mit mehrmonatigen Verzögerungen andererseits.

Stellenplan

Der Stellenplan 2003 für die Beamten/Beamtinnen, Angestellten, Arbeiter/Arbeiterinnen sowie für das in Ausbildung befindliche Personal konnte gegenüber dem Vorjahr geringfügig reduziert werden (von 480,34 auf 478,59 = 1,75 Stellen weniger).

Für 2004 wird im Zuge weiterer anstehender Untersuchungen der vorhandenen Verwaltungsstrukturen eine erneute Stellenplan-Straffung erwartet, die innerhalb der künftigen Personalfluktuation Berücksichtigung finden wird.

Aus- und Fortbildung

Die in 2002 bereitgestellten Haushaltsmittel wurden mit rd. 54.000 € komplett ausgeschöpft; dies dokumentiert die große Bereitschaft der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sich zur Erledigung der übertragenen, sich ständig verändernden Aufgaben entsprechend weiterzuqualifizieren.

Der Aus- und Fortbildung kommt mit Blick auf die anstehenden Veränderungen in der kommunalen Verwaltung – als Beispiele seien hier das Neue Kommunale Rechnungswesen, die Einführung

weiterer betriebswirtschaftlicher Elemente sowie die Weiterentwicklung der EDV genannt – im Sinne einer vorausschauenden Personalwirtschaft auch weiterhin verstärkte Bedeutung zu.

Ausblick 2004

Angesichts der prognostizierten erheblichen Haushaltsschieflage gem. Haushaltsentwurf 04 ist – wie schon in den vergangenen Jahren – jede frei werdende Stelle unter Anlegung eines strengen Prüfungsmaßstabes auf die Notwendigkeit der Wiederbesetzung zu untersuchen, um den fremdbestimmten Steigerungen der Personalausgaben (insbes. Tarif- und Besoldungserhöhungen, Sanierungsgelder/VBL, Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung) entgegenzusteuern.

Des weiteren steht die Auswahl eines neuen Personalabrechnungsprogramms an, da das bisherige („IPAV“ von der KOSYNUS) nach rd. 25 Jahren zum 31.12.2004 abgelöst werden wird.

Schließlich wird das Personalamt auch in 2004 Informationsveranstaltungen in den Schulen durchführen, um verstärkt qualifizierte Bewerbungen für die angebotenen Ausbildungsberufe zu erhalten.

Frauenbeauftragte

Genau vor 10 Jahren schrieb das Land Niedersachsen in Artikel 3, Abs. 2, Satz 3, seiner Verfassung nieder, dass „insbesondere die Verwirklichung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern eine ständige Aufgabe des Landes, der Gemeinden und Landkreise ist“.

Die Politik erkannte auch, dass die Umsetzung dieses Verfassungsauftrages nur in geringem Umfang wahrgenommen wurde. Zur Erfüllung dieses Verfassungsanspruchs wurde daraufhin im Herbst 1996 bei der Stadt Wolfenbüttel eine hauptamtliche Frauenbeauftragte bestellt.

Sie hat seit dem an mehreren Vorhaben, Entscheidungen, Programmen und Maßnahmen mehr oder weniger erfolgreich mitgewirkt.

Ihre Aufgabenbereiche gliedern sich in zwei große Bereiche:

1. der verwaltungsexterne Bereich (Zielgruppe: Bürgerinnen) und
2. der verwaltungsinterne Bereich (inkl. Gremienarbeit) (Zielgruppe: Mitarbeiterinnen)

Die Themengebiete reichen:

von der Lebens- und Berufsplanung für Mädchen bis zu Frauen in IT-Berufen,
vom Wiedereinstieg in den Beruf bis zum öffentlichen Personennahverkehr,
von Kinderbetreuungsangeboten bis zur Rentenreform und ihrer Auswirkungen auf Frauen,
von der Belästigung am Arbeitsplatz bis zur häuslicher Gewalt, Mobbing,
vom sexuellen Mißbrauch bis zur Genitalverstümmelung,
von Bebauungsplänen zur Organisation von Workshops und Tagungen,

von der Personalauswahl bis hin zur Installierung von frauenfreundlicher Personalentwicklung.

Veränderungen:

Im Rahmen der Beratungstätigkeit ist ein erneuter Anstieg des Beratungsumfanges und ein Schwerpunktwechsel zu verzeichnen. Ging es in den Vorjahren schwerpunktmäßig um die Fragestellung zum Wiedereinstieg in den Beruf und Betreuung, wünschten Wolfenbüttelerinnen vermehrt Auskünfte über die Gründung von Ich-AG's, Beschäftigungs- und Qualifikationsmöglichkeiten in Teilzeit, Möglichkeiten der Alterssicherung und um das Aufzeigen von Lösungswegen aus finanziellen Notsituationen. Erstmals wurden vermehrt Anfragen zum Themenbereich Gesundheit an die Frauenbeauftragte herangetragen.

In Zusammenarbeit mit dem Frauenbündnis Wolfenbüttel, wurden die 7. Wolfenbütteler Frauen-Kulturtag zum Thema „Frauen und Medien“ durchgeführt. Dieses Projekt wurde als notwendig erachtet, da Medien „neue sowie alte“ immer mehr unser Leben bestimmen. Thematisiert wurden die Darstellungen von Frauen und Berufsmöglichkeiten/Chancen für Frauen in Medienberufen.

Verwaltungsintern scheiterten die Bemühungen der Frauenbeauftragten die Anzahl teilzeitgeeigneter Stellen zu erhöhen, die nach wie vor Grundvoraussetzung für eine gleichberechtigte und familienfreundliche Arbeitswelt sind.

LOKALE AGENDA 21

EINLEITUNG

Die Lokale Agenda 21 stellt in Wolfenbüttel nach wie vor einen Schwerpunkt der Bürgerbeteiligung dar. Das mit **Ratsbeschluss im Jahre 1998** gegründete Agenda-Büro im Rathaus setzte auch im Berichtszeitraum wieder vielfältige Aktivitäten und Projekte in Gang und koordinierte die Zusammenarbeit zwischen politischen Gremien, Verwaltung und BürgerInnen unserer Stadt.

Die im Rahmen des Agendaprozesses bestehenden Arbeitskreise und –gruppen entfalteten Aktivitäten und entwickelten Aktionsprogramme unter der Maßgabe, die Entwicklung der Stadt in ökologischer, sozialer und ökonomischer Hinsicht zukunftsfähig zu gestalten.

1. THEMEN, SACHSTAND UND GEPLANTE VORHABEN DER ARBEITSKREISE UND –GRUPPEN

	Arbeitskreis Konsum / Lebensstile
Thema	Nachhaltiger Konsum
Sachstand	• Kontinuierliche Erweiterung und Fortschreibung des Konsum- und Branchenführers „Die grünen Seiten“¹ • Durchführung der Mitmachaktion „Privathaushalte (er)leben Agenda 21“ von März bis Oktober 2003“²

¹ Siehe Download-Version unter www.wolfenbuettel.de/agenda21

Was ist geplant?	Wiederholung der Mitmachaktion „Privathaushalte (er)leben Agenda 21“
-------------------------	--

	Arbeitskreis Agenda- / Zukunftspfad Wolfenbüttel
Thema	Agenda- / Zukunftslehrpfad Wolfenbüttel
Sachstand/ Aktivitäten	- Konkretisierung des Konzepts der „Via Agenda – Wolfenbütteler Zukunftswege“³ - Einrichtung weiterer Stationen (Bouleplatz am Stadtgraben, Trockenmauer zwischen Schloss und Lessinghaus, Baumlehrpfad im Seeliger Park) - Projektantrag bei der Bezirksregierung Braunschweig auf Fördermittel für die Realisierung der Station „Wasserstadtmodell“ auf Basis des Konzepts „Via Agenda – Wolfenbütteler Zukunftswege“ - Einwerbung von Sponsorengeldern
Was ist geplant?	- Entwicklung und Aufbau weiterer Stationen - Aufbau der Beschilderung, Erstellung der Begleitbroschüre - Vorläufiger Projektabschluss

	Arbeitskreis Wohnen und Verkehr	
	AG Regionale Vernetzung	AG Nahverkehr
Thema	Flächennutzungsplan	Stadtbussystem
Sachstand/ Aktivitäten	- Flächenbewertung unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien, dabei enge Kooperation mit dem Stadtplanungsamt - Mitarbeit im „Projektbegleitenden Arbeitskreis FNP“	- Beteiligung an der Diskussion um Verkehrsentwicklungsplan im Rahmen der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans 2015 - Mitarbeit und Unterstützung der Bürgerinitiative „Regio-Stadtbahn“ (gemeinsam mit VCD und PROBAHN) - Gemeinsame Diskussion von verkehrspolitischen Themen in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Verwaltungsstellen (z. B. „Runder Tisch Radverkehr“)

² Detaillierter Projektplan unter www.wolfenbuettel.de/agenda21/ (Projekte)

³ Siehe Download-Version unter www.wolfenbuettel.de/agenda21

Was ist geplant?	• gemeinsamer Szenarien-Workshop mit Mitgliedern des Bauausschusses, der Ortsräte und der Bauverwaltung: <i>Suche nach Lösungsmöglichkeiten im Spannungsfeld Lokale Agenda 21 – Stadtentwicklung – Ortsteilentwicklung</i> • weitere Mitarbeit an der Konkretisierung des F-Plans 2015 in enger Zusammenarbeit mit dem Stadtplanungsamt	• Beteiligung an der Diskussion um Verkehrsentwicklungsplan im Rahmen der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans; • Entwicklung von Konzepten zur Verbesserung der Radverkehrssituation, Umsetzung von Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept
-------------------------	--	---

	Arbeitskreis <i>Energiewende</i>	
Thema	Einsatz erneuerbarer Energien in Wolfenbüttel / Minderung des CO ₂ -Ausstoßes / Ökologisches Bauen	
Sachstand/ Aktivitäten	• Information / Themensammlung / Fachvorträge (z.B. Kreisvolkshochschule) • Erfassung aller PV- und Solar-Thermie-Anlagen in Wolfenbüttel in Anzahl und Leistung	
Was ist geplant?	• Intensivierung der Informations-, Aufklärungs- und Beratungsangebote, z.B. Broschüren, Seminare, Ausstellungen und Exkursionen • Recherche: geeignete städtische Gebäude für Installation von PV- und Solar-Thermie-Anlagen / geeignete Energiesparmaßnahmen in städtischen Liegenschaften • Energieberatung von Verbrauchern	

Arbeitskreis *Familienfreundliches Wolfenbüttel*

Der Arbeitskreis Familienfreundliches Wolfenbüttel fungiert nach wie vor als Austauschtreffen, in dem die verschiedenen Aktivitäten vorgestellt und miteinander verknüpft werden können. Neue Ideen werden kontinuierlich ein- und gemeinsam vorangebracht. Die folgenden Projekte sind derzeit in Bearbeitung bzw. im Berichtszeitraum initiiert worden:

- Kontinuierliche Fortschreibung des „Betreuungsführers“, der an vielen Stellen der Stadt kostenlos zu erhalten ist und einen Überblick bietet über alle Betreuungsangebote (Kindertagesstätten) in der Stadt Wolfenbüttel
- Erarbeitung der Broschüre „*Tipps für Kids*“ Spiel- und Freizeitangebote für Kinder – Informationen für Eltern und Kinder
- Rechte des Kindes (Vorbereitung und Durchführung eines Langzeitprojekts mit Vor- und Grundschulkindern)
- Begleitung des Projekts: „Kreativität nutzen, Recycables (Wertstoffe) verarbeiten, Alltags- und Kunstprodukte herstellen“ mit der brasilianischen Öko-Designerin Aguida Zanol⁴

⁴ Sachstand und nähere Informationen hierzu mit Projektskizze sind Anfang 2004 auf den städtischen Internetseiten unter Agenda 21 / Projekte zu finden

- Gründung eines Lenkungskreises zur Durchführung eines Projektes unter dem Arbeitstitel „Der familienfreundliche Betrieb“ in Wolfenbüttel⁵

Desweiteren ist der Arbeitskreis im Lenkungskreis des Wolfenbütteler Präventionsrates vertreten.

2. KOOPERATIONSPROJEKT MITMACHAKTION PRIVATHAUSHALTE (ER)LEBEN AGENDA 21 UND DER UMWELTPREIS 2003 DER STADT WOLFENBÜTTEL

Der Umweltpreis 2003 wurde für Privathaushalte ausgeschrieben und die Preisträger im Rahmen des Projekts "Privathaushalte erleben Agenda 21"⁶ ermittelt. Die Organisation und Betreuung des Projekts oblag dem Agenda-Büro in enger Kooperation mit dem Arbeitskreis „Konsum“.

Auf einen Presseaufwurf hin haben sich insgesamt 46 Haushalte aus dem Stadtgebiet und aus dem Landkreis beworben. Von diesen wurden 21 (Stadtgebiet 15 und Landkreis 6) ausgewählt, von denen 2 im Laufe des Projekts ausgestiegen sind. Durchschnittlich haben von den verbliebenen 19 Haushalten 12 an den rund 20 Veranstaltungen und sonstigen Angeboten regelmäßig teilgenommen.

Anhand von Fragebögen wurden die Haushalte gebeten aufzuzeigen, welche Erfahrungen gewonnen wurden bzw. welche Anregungen sie in ihr Alltagsleben integriert haben. Dies wurde dokumentiert und bei der Bewertung und Auswahl der Preisträger herangezogen. Die Bewertungskommission, bestehend aus Mitgliedern des verwaltungsinternen AK Umweltschutz und der Lokalen Agenda 21 des Rates, wurde durch die VertreterInnen der projektbegleitenden Kooperationspartner im Arbeitskreis Konsum fachlich unterstützt.

Ziel dieses Projektes war, den abstrakten Begriff der „Agenda 21“ und damit verbunden auch der „Nachhaltigkeit“ transparenter und erlebbar zu machen.

Im Rahmen einer Feierstunde überreichte Herr Bürgermeister Axel Gummert am 21. November 2003 den Umweltpreis 2003 der Stadt Wolfenbüttel an fünf Haushalte zu je gleichen Teilen.

3. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT / SONSTIGE AKTIVITÄTEN DES AGENDA-BÜROS

- Über alle wichtigen Ereignisse wird regelmäßig und ausführlich in der Braunschweiger Zeitung / Wolfenbütteler Zeitung berichtet.
- Des weiteren hielt das Agenda-Büro **Fachvorträge** im Rahmen unterschiedlicher (Bildungs-) Veranstaltungen und Foren und fertigte das dafür notwendige Material (Folien, Powerpoint-präsentation) an. **Informationsveranstaltungen, Bildungsveranstaltungen, Workshops, Exkursionen etc.** wurden inhaltlich und organisatorisch geplant und durchgeführt (s. o. unter „1. Themen, Sachstand und Vorhaben der Arbeitskreise und –gruppen“).

Das Agenda-Büro fertigte aus den von Arbeitskreisen der Lokalen Agenda 21 erarbeiteten Einzelaktionsplänen die Broschüre „Leitbilder, Ziele, Maßnahmen: Aktionsplan für ein zukunftsfähiges Wolfenbüttel“ an. Diese ist im Rahmen einer Festveranstaltung Herrn Bürgermeister Axel Gummert, als Repräsentant von Rat und Verwaltung, überreicht worden.

⁵ Sachstand und nähere Informationen hierzu mit Projektskizze sind Anfang 2004 auf den städtischen Internetseiten unter Agenda 21 / Projekte zu finden

⁶ Detaillierter Projektplan unter www.wolfenbuettel.de/agenda21/ (Projekte)

Aus Anlass von 5 Jahren Agendaprozess in Wolfenbüttel stellte das Agenda-Büro einen **Wandkalender für das Jahr 2004** zusammen, der unter anderem interessierten Bürger/innen aber auch Firmen als geeignetes Präsent für Kunden und Geschäftspartner zum Weihnachtsfest bzw. Jahreswechsels für 3,00 Euro angeboten wurde. Der Kalender dokumentiert Themen und Projekte der Wolfenbütteler Agenda 21. Mit praxisnahen Beispielen gibt er Aufschluss darüber, was sich hinter „Agenda 21“ und „Nachhaltiger Entwicklung“ verbirgt. Vor allem aber informiert er über die Themenvielfalt des Wolfenbütteler Agendaprozesses und kann über das Jahr 2004 hinaus als handliche und informative Broschüre zur Lokalen Agenda 21 Wolfenbüttel weiter verwendet werden.

Die **Inernetpräsentation** der Lokalen Agenda 21 auf den neuen Seiten der Stadt Wolfenbüttel werden kontinuierlich gepflegt und aktualisiert.

4. PFLEGE VON AUßENKONTAKTEN

Zu den Agenda-Büros der Gemeinden im näheren und weiteren Umkreis, u. a. Salzgitter, Wolfsburg, Braunschweig, Peine, Goslar, Gifhorn, Hankensbüttel, besteht nach wie vor Kontakt. In unregelmäßigen Abständen finden Treffen statt, in denen Anregungen, Ideen, Erfahrungen etc. ausgetauscht werden. In Zusammenarbeit mit diesen beteiligte sich das Agenda-Büro an der Vorbereitung des „Regionalen Tag der Agenda 21“, der unter der Federführung des ZGB am 9. Mai 2003 im Braunschweiger ARTMAX stattfand. Aktivitäten der kommunalen Akteure wurden vorgestellt aber auch Zukunftsperspektiven entwickelt. Das Agenda-Büro war mit einem Ausstellungs- und Informationsstand präsent.

5. AUSBLICK

Das Engagement in sämtlichen Bereichen wird auch im nächsten Jahr fortgeschrieben. Dabei wird der Schwerpunkt darauf liegen, die begonnen Projekte und Aktivitäten weiter auszubauen und zu konsolidieren. (Siehe im Einzelnen auch oben unter „1. Themen, Sachstand und geplante Vorhaben der Arbeitskreise und –gruppen“).

Eine weitere Runde der Mitmachaktion „Privathaushalte (er)leben Agenda 21“ ist geplant. Teilnahme an dem bundesweiten Wettbewerb „Zukunftsfähige Kommune“ der Deutschen Umwelthilfe und ihren Projektpartnern. In diesem Rahmen kann mit Hilfe von Indikatoren eine Nachhaltigkeitsbilanz gezogen und anhand von Qualitätskriterien der Agendaprozess bewertet werden.

Umweltschutzbeauftragte

Allgemein

Nachdem der ehemalige Umweltschutzbeauftragte, Herr Laubstein, im Frühjahr 2002 in den Ruhestand ging, war die Stelle mit einem KW-Vermerk versehen und für mehrere Monate nicht besetzt. Aufgrund der dem Umweltschutz zugemessenen Bedeutung hob der Rat den KW-Vermerk auf. Nach erfolgter Ausschreibung wurde die Stelle zum 01.01.03 mit Frau Münstermann-Kreifels neu besetzt.

Die Arbeit der Beauftragten für den Umweltschutz ist von dem Grundgedanken geleitet, das Umweltbewusstsein in der Verwaltung und der Öffentlichkeit zu fördern, für den Umweltschutz zu werben und Aufklärungsarbeit zu leisten. Die Umweltschutzbeauftragte ist Anlaufstelle hinsichtlich umweltrelevanter Themen für Bürger/innen, Mitarbeiter/innen und Verbände. Dabei stehen folgende Sach- und Qualitätsziele im Vordergrund:

- ◆ Positive Beeinflussung klimarelevanter Faktoren
- ◆ Senkung des Ressourcenverbrauches
- ◆ Senkung des Energieverbrauches
- ◆ Abfallvermeidung bzw. -minderung
- ◆ Umweltverträgliche Beschaffung / Verwaltungshandeln
- ◆ Einbindung des Umweltmanagements in Baumaßnahmen

10-Punkte-Programm

Die Rahmenbedingungen bzw. Richtlinien für das Tätigkeitsfeld der Umweltschutzbeauftragten liefert u.a. das vom Rat der Stadt Wolfenbüttel am 11.03.1987 beschlossene 10-Punkte-Programm. Dessen Aktualisierung war erforderlich, um zwischenzeitlich erfolgte Gesetzesänderungen und neu gewonnene Erkenntnisse im Bereich Umweltschutz einzubeziehen. Das 10-Punkte-Programm wurde daher von der Umweltbeauftragten in Abstimmung mit der städtischen „Arbeitsgruppe Umweltschutz“ und unter Beteiligung der ortsansässigen Umweltverbände, des ADFC und VCD, sowie der unteren Naturschutzbehörde überarbeitet. Der daraus entstandene Entwurf wurde dem Umweltausschuss am 24.10.03 als Beschlussvorlage vorgelegt und mit wenigen Änderungen und Ergänzungen mehrheitlich dem Rat zur Beschlussfassung empfohlen.

Bestandsaufnahme der städtischen Liegenschaften im Sinne eines Umweltmanagement

Der Versuch einer Bestandsaufnahme der städtischen Liegenschaften hat gezeigt, dass es erforderlich ist, eine systematische bzw. einheitliche Datenerfassung und stetige Überwachung des Energie- und Wasserverbrauches durchzuführen. Hier wird eine Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen im Bereich Gebäudemanagement und den entsprechenden Ingenieuren angestrebt.

Förderung der Zusammenarbeit mit anderen Behörden und Organisationen

Die Umweltbeauftragte steht mit allen im Bereich des Umweltschutzes tätigen Behörden, insbesondere mit der unteren Naturschutzbehörde und den ortsansässigen Umweltverbänden, in einem regelmäßigen Informations- und Erfahrungsaustausch. Zum Beispiel wurde zusammen mit dem BUND und der Geschäftsführerin der Karstadt Warenhaus AG die Broschüre „Das könnt ihr für die Umwelt tun! Clever durch alle Klassen“ der Öffentlichkeit vorgestellt. Diese Broschüre informiert über Schulmaterialien, die rohstoff-, abfallarm und aus möglichst natürlichen Stoffen ohne belastende Chemikalien hergestellt werden.

Tag der Umwelt

Das Motto des diesjährigen „Tages der Umwelt“ am 05.06.03 lautete „25 Jahre Blauer Engel“. Der Blaue Engel ist eine staatlich initiierte und von einer unabhängigen Jury vergebene Kennzeichnung für Produkte und Dienstleistungen, die im Vergleich zu anderen von gleichem Nutzen umweltverträglicher sind. Hierzu wurde entsprechendes Informationsmaterial verteilt.

Aus Anlass dieses Umwelttages findet regelmäßig der Wolfenbütteler Umweltmarkt (WUM) statt. Die Umweltschutzbeauftragte hat den Arbeitskreis Umweltmarkt bei den Vorbereitungen zum Umweltmarkt unterstützt und war zusammen mit Frau Sieber vom Agenda-Büro auf dem Umweltmarkt präsent.

Zur weiteren Arbeit gehören

- Abgabe von Stellungnahmen mit umweltschützerischen Anregungen zu allen im Stadtplanungsamt entworfenen B-Plänen, geplanten Landschaftsschutzgebieten und Ortsatzungen;
- Stellungnahmen zu grundsätzlichen Fragen des Umweltschutzes;

- Sammlung und Recherche von Informationen, die für den Umweltschutz relevant sind. Diese werden auch an die Fachämter weitergeleitet;
- Erstellung von Sitzungsvorlagen, Ratsanfragen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen des Umweltausschusses;
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in Abstimmung mit der Pressestelle;
- Teilnahme am Arbeitskreis „Umweltschutz Süd“ des Nds. Städtetages (dieser trifft sich ca. drei bis vier mal im Jahr);
- Mitarbeit im Büro Lokale Agenda 21:
 - Aktive Beteiligung im Arbeitskreis „Klima / Energie“, d.h. Vor- und Nachbereitung des Arbeitskreises in Zusammenarbeit mit Frau Sieber einschl. Protokollführung.
 - Bereitstellung des Schaukastens und Organisation des Presseaufrufs für die Erfassung der Solarthermieanlagen.
 - Zusammenstellung und Demonstration von Anschauungsmaterial für den Themenbereich „Energie“ anlässlich der Auftaktveranstaltung "Privathaushalte erleben Agenda 21".
 - Organisation einer Ausstellung und Vortragsreihe zum Thema Energieberatung, sowie Ausarbeitung eines Vortrages „Energiesparende Fahrweise“ im Rahmen der Veranstaltungsreihe des Projektes „Privathaushalte erleben Agenda 21“.

Ausblick

- ◆ Erstellen eines Umweltberichtes.
- ◆ In Kooperation mit der Verbraucherzentrale soll eine Energieberatung vor Ort angeboten werden.

Hauptamt

Organisationsarbeit

Im Rahmen der laufenden Organisationsarbeit wurden erforderliche Stellenüberprüfungen durchgeführt und entsprechende Arbeitsplatzbewertungen angefertigt.

Weiterhin wurden Organisationsuntersuchungen in Bereichen der Verwaltung zur Optimierung der Verwaltungsstruktur und von Arbeitsprozessen durchgeführt. Hier ist insbesondere auf die erfolgte Zusammenführung des Ordnungs- und des Bürgeramtes, sowie zweier Abteilungen im Amt für Finanzwesen hinzuweisen.

Der Mobiliaraustausch erfolgte im Rahmen des festgestellten Bedarfs in allen Bereichen der Verwaltung. Die vorgesehenen Sondermaßnahmen konnten im Rahmen der Haushaltsansätze abgewickelt werden.

Die erforderliche Gefährdungsbeurteilung der Arbeitsplätze wurde durchgeführt. Die turnusgemäße Betriebsbegehung ist größtenteils abgeschlossen.

Internetauftritt

Am 07.03.2003 ist der neue Internetauftritt der Stadt Wolfenbüttel während des Jahresempfanges offiziell freigeschaltet worden. Die neu gestalteten Seiten werden mit einem speziellen Internetredaktionssystem gepflegt. Die redaktionelle Arbeit wird durch die Pressestelle des Büro des Bürgermeisters abgedeckt. Im Hauptamt werden die Artikel eingepflegt und um entsprechendes Bildmaterial ergänzt.

Um eine stets aktuelle Seite zu präsentieren, werden tagsüber mehrere „Replikaktionen“-Datenaustausch zwischen dem hausinternen Server und dem externen Webserver- durchgeführt.

Das hausinterne Intranet mit seinen Organisationsplänen, Verfügungen und hausinternen Angelegenheiten etc. wurde in das neue System eingebunden. Hier liegt sowohl die redaktionelle als auch technische Pflege im Hauptamt.

Seit kurzem ist die Internetseite auch für behinderte Bürger nutzbar, dies geschieht durch die sogenannte „Barrierefreie Textversion“ – Darstellung nur in Textform (keine Bilder, Frames, etc.).

Für die Zukunft sind Seiten in englischer Sprache sowie die Einführung eines Ratsinformationssystems geplant.

Technikunterstützte Informationsverarbeitung (TUIV)

Auf Grundlage der flächendeckenden Vernetzung aller Dienststellen sind derzeit in der Stadtverwaltung Wolfenbüttel

- 10 zentrale Server (davon 1 LINUX-Server)
- 180 TUIV-Endgeräte („Clients“)
- 46 fachspezifische Anwendungen

im Einsatz. Die Anwender und das System werden von vier MitarbeiterInnen der Abteilung „*Technikunterstützte Informationsverarbeitung (TUIV)*“ im Hauptamt betreut.

Neben der

- Mitwirkung (Aufgabenplanung, Aufgabenkritik, Organisations-, Nutzungs-, Technik-, Netz- und Einführungskonzept) bei grundsätzlichen Entscheidungen für zukünftige TUIV-Vorhaben;
- Federführung bei der Einsatzvorbereitung von TUIV-Vorhaben;
- Koordination des Technikeinsatzes und Beseitigung technischer Probleme;
- systemtechnischen Betreuung der zentralen Server und Clients;
- Internetzugang unter Berücksichtigung von sicherheitsrelevanten Aspekten (Stichwort: Firewall; Antivirensoftware);
- Anwenderbetreuung und Schulung der MitarbeiterInnen;
- Ausschreibung, Vergabe und Beschaffung Hard- und Software;

wurden in 2003 insbesondere

- der *Internetauftritt* der Stadtverwaltung mit Einführung eines entsprechenden Redaktionssystems erfolgreich neu gestaltet;
- das seit Juni 1999 im Meldewesen eingesetzten Verfahrens *MESO96* um das Modul *DIGANT* zur digitalen und damit schnelleren Übermittlung von Antrags- und Bestelldaten für Personalausweise und Reisepässe an die Bundesdruckerei erweitert;
- das Finanzwesenverfahren *C.I.P.* auf die Grundlage einer SQL-Datenbank umgestellt;
- das *Museum im Schloss* mit Hard- und Software inkl. Internetanschluss ausgestattet;
- der Einsatz von *CAD*-Systemen im Hoch- und Tiefbauamt vorbereitet;
- bedürfnisgerechte *TUIV-Schulungen* für MitarbeiterInnen der Stadtverwaltung durchgeführt;

- im Zusammenhang mit der Maßnahme „n-21“ die Ausstattung der städtischen Schulen mit Hard- und Software fortgeführt, sowie der Auf- und Ausbau der schulinternen Netzwerke inkl. Anbindung der Schulen an das schulübergreifende Ringnetz realisiert.

Trotz der Haushaltsprobleme sollen auch in 2004 Investitionen in die TUIV vorgenommen werden. Mit der TUIV und nicht an ihr soll gespart werden, um auch in Zukunft die vielfältigen Aufgaben mit dem zur Verfügung stehenden Personal in vollem Umfang zu bewältigen und gleichzeitig Qualität und Umfang der Serviceleistungen für die Bürger der Stadt gewährleisten zu können.

Aufgabenschwerpunkte im Jahr 2004 sollen sein:

- *Ersatzbeschaffung von vier strategischen Serversystemen* aus den Jahren 1998 und 1999, da sie den Anforderungen der sich qualitativ stets weiter entwickelnden System- und Anwendungssoftware, sowie im Hinblick auf den Einsatz von E-GOVERNMENT nicht mehr gewachsen sind;
- Einführung von *Internetdienstleistungen* (Stichwort: *E-Government, E-Commerce, digitale Signatur*) unter Berücksichtigung sicherheitsrelevanter und rechtlicher Bestimmungen, sowie wirtschaftlicher Aspekte;
- Anbindung der Stadtverwaltung an das Datennetz (*IZNnet*) des Landes Niedersachsen;
- Umstellung der TUIV-Anwendungen in den Bereichen „*Personalabrechnung*“; „*Stadtbücherei*“ und „*Kindertagesstätten*“;
- Abschluss der Neubeschaffungen für die Schulen, sowie Anpassung der Netzwerkinfrastruktur in den städtischen *Schulen*;
- Fortführung von bedürfnisgerechten *TUIV-Schulungen* für MitarbeiterInnen der Stadtverwaltung.

Fernsprechwesen

23.230 Gesprächsminuten wurden durchschnittlich jeden Monat vom Kommunaltelefon des Nds. Städtetages (KWL) fakturiert. Dieses entspricht einer leichten Steigerung im Vergleich zum Vorjahr.

Ferner wurde weiteren Verwaltungsmitarbeitern ein Mobilfunkgerät zur Aufgabenwahrnehmung zur Verfügung gestellt. Zur Zeit sind 21 Mobilfunkgeräte im Einsatz. Der bestehende Rahmenvertrag wurde auf seine Wirtschaftlichkeit hin geprüft. Erste Verträge wurden verlängert. Es fand ein zyklischer Austausch von Mobilfunkgeräten statt. Die Erlöse aus dem Verkauf der Altgeräte wurden dem Haushalt zugeführt.

Die durch die Einführung der Telefonanlage eingeführte Software wurde auf allen erforderlichen Arbeitsplätzen installiert und dient allen Beteiligten zur reibungslosen Kommunikation im Innen- und Außenverhältnis. Die Kundenfreundlichkeit konnte aufgrund der Einführung von Anrufbeantworter, persönlicher Fax / Rufnummer sowie Anrufliste weiter gesteigert werden.

Postversand

Im Berichtszeitraum wurden 128.143 (149.560) Briefe versandt; die erforderlichen Portoentgelte beliefen sich hierbei auf rd.76.150,-- € (82.300,-- €). Hiervon entfielen ca. 1.420,-- € (1.400,--€) auf Paketsendungen.

Hausdruckerei

Das Druckvolumen der Hausdruckerei liegt nur noch bei 400.000 (500.000) Blatt. Vor 10 Jahren wurden noch 1.7 Mio. Blatt bedruckt. Diese Drucke werden mittlerweile auf dezentral abteilungsweise aufgestellten leistungsfähigen Laserdruckern erstellt.

Die Arbeitsvorgänge von mittleren und kleinen Auflagenstärken werden durch den Einsatz eines Digitalkopierers erheblich vereinfacht. Auf dem im Jahr 2000 in Betrieb genommenen Gerät wurden im Berichtszeitraum wie im letzten Jahr 740.000 Drucke und Vervielfältigungen vorgenommen. Dieser Kopierer soll im nächsten Jahr durch ein Nachfolgeprodukt, das dann auch in das Datennetz eingebunden ist, ersetzt werden.

Auf den 10 eingesetzten Kopiergeräten sind im Berichtszeitraum durchschnittlich rd. 90.000 (93.000) Kopien je Monat angefertigt worden.

Auf dem Großformat-Kopiergerät wurden ca. 2.130 lfd. Meter (2.032 lfd.) Rollenpapier verbraucht. Hier wirkt sich der Einsatz des neuen Plotters im Stadtplanungsamt aus. Zwischenzeitlich werden sämtliche Pläne nur noch in einer Breite von bis zu 92 cm gezeichnet, so dass die personalintensive Lichtpausmaschine entbehrlich geworden ist.

Europaweite Ausschreibung Energie

Da der Stromliefervertrag mit den Stadtwerken Wolfenbüttel auslief und der Schwellenwert der Energieausgaben, die in den Vergaberichtlinien gesetzlich vorgesehene Höhe überschritt, war die Stadt Wolfenbüttel verpflichtet eine **europaweite** Ausschreibung vorzunehmen. Im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlichte die Stadt Wolfenbüttel ihre Absicht, die Lieferung von elektrischer Energie für ihre Liegenschaften inkl. der Straßenbeleuchtung auszuschreiben. Der Zuschlag wurde auf das wirtschaftlichste abgegebene Angebot erteilt.

Wahlen

Am 02. Februar 2003 fand die Wahl zum Niedersächsischen Landtag statt.

In Wolfenbüttel sorgten 273 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer dafür, dass das Wahlgeschäft störungsfrei abwickeln konnte. Wahleinsprüche waren nicht zu verzeichnen.

Es ist festzuhalten, dass die Bereitschaft zur Übernahme eines Wahlehrenamtes auch in diesem Jahr erfreulich hoch war. Die Wahlbeteiligung lag bei 59,7 %. Von den 41.851 Wahlberechtigten wurden 4.325 Briefwahlanträge gestellt. Die Möglichkeit Wahlscheinanträge über das Internet zu stellen, nutzten nur 150 Wahlberechtigte.

Landtagswahl am 2. Februar 2003	
(Zweitstimmen)	
CDU	44,48 %
SPD	37,24 %
FDP	9,34 %
Grüne	6,87 %
Sonstige	2,07 %

Von insgesamt 24.666 gültigen abgegebenen **Erststimmen** entfielen auf

• Dörthe Weddige-Degenhard / SPD	9.810	Stimmen
• Britta Siebert / CDU	12.358	Stimmen
• Pieter Welge / Grüne	1.234	Stimmen
• Björn Försterling / FDP	1.048	Stimmen
• Sven-Uwe Ohla / PDS	216	Stimmen

Von insgesamt 24.790 gültigen abgegebenen **Zweitstimmen** entfielen auf

1. SPD	9.233	Stimmen
2. CDU	11.027	Stimmen
3. GRÜNE	1.703	Stimmen
4. FDP	2.314	Stimmen
5. PDS	159	Stimmen
6. GRAUE	42	Stimmen
7. REP	77	Stimmen
8. ödp	18	Stimmen
9. PBC	39	Stimmen
10. Schill	178	Stimmen

Britta Siebert erhielt Ihren Sitz im Niedersächsischen Landtag über das Direktmandat, während Dörthe Weddige-Degenhard über die Landesliste ihrer Partei in den Niedersächsischen Landtag einzog.

Ausblick

Es ist davon auszugehen, dass die Europawahl am 13. Juni 2004 stattfinden und dass der Bundeswahlleiter das Ende der Wahlzeit auf 18.00 Uhr (bisher 21.00 Uhr) festsetzen wird.

Jubiläen und Ehrungen

Im Berichtszeitraum gab es 633 (687) Jubiläen. Davon wünschten 286 (330) Jubilare keine Ehrung, so dass letztlich 347 (357) Ehrungen vorgenommen wurden. Hiervon fielen 60 (96) Ehrungen auf ein Wochenende oder einen Feiertag.

Im einzelnen waren dies	2003	2002
• 80-jährige Geburtstage	200	202
• 90-jährige Geburtstage	57	75
• 100-jährige Geburtstage	3	1
• 101-jähriger Geburtstag	1	1
• 103-jähriger Geburtstag	1	0
• 111-jähriger Geburtstag	0	1
• Goldene Hochzeiten	73	64
• Diamantene Hochzeiten	8	12
• Eiserne Hochzeit	4	1

Heizölbestellungen

Im Berichtszeitraum wurde für 12 (14) Abnahmestellen x 236.661 (202.238) Liter Heizöl zentral bestellt. Dazu wurden telefonisch/per Fax 13 (17) Submissionen durchgeführt. Die Kosten betrugen für die Heizölmengen 76.234 € (61.259 €). Der Durchschnittswert pro 100 Liter bestelltem Heizöl lag bei 32,21 € (30,59 €).

Statistik

Im Bereich Statistik wurden die gesetzlich vorgeschriebenen statistischen Erhebungen vorbereitet und durchgeführt (z. B. Agrarstrukturerhebung, Viehzählung).

Weiterhin wurden zahlreiche Anfragen nach statistischen Daten der Stadt beantwortet sowie Beiträge zu überregionalen Publikationen erstellt.

Das Wolfenbütteler Adressbuch und das Wolfenbütteler Bürgerbuch erscheinen weiterhin im Jahresrhythmus. Hinzugekommen ist die Neubürgerbroschüre für Wolfenbütteler Neubürger in einer Auflage von 6.000 Stück.

Die Einwohnerzahl beträgt lt. eigener Fortschreibung mit Stand vom 30.06.2003:

Stadtgebiet	41.440 (41.384) (Haupt- und Nebenwohnsitz)
Ortsteile	<u>15.546</u> (15.594) (Haupt- und Nebenwohnsitz)
Insgesamt	<u>56.986 (56.978)</u>

Die Struktur der Einwohner bzgl. Geschlecht und Geburtsjahrgang ist aus der folgenden Alterspyramide ersichtlich (siehe Anlage).

Die amtliche Fortschreibung der Einwohnerzahlen durch das Nds. Landesamt für Statistik betrug mit Stichtag 31.12.2002 = 54.643 Einwohner mit Hauptwohnung.

Rechnungsprüfungsamt

Neben den laufenden Prüfungen (Vergaben und Visa-Kontrolle bei Zahlungsanordnungen) sowie den Einzelprüfungen entsprechend der Prüfplanung stand auch 2003 der Schlußbericht über die Prüfung der Jahresrechnung des Vorjahres 2002 im Mittelpunkt der Tätigkeit des Rechnungsprüfungsamtes. Der Bericht ist im September 2003 vorgelegt worden und befindet sich im Beratungsgang der Gremien, so daß er zeitgerecht bis zum Ende des Jahres abschließend behandelt werden kann. Aufgrund der getroffenen Feststellungen konnte dem Rat der Stadt die Entlastung des Bürgermeisters für 2002 vorgeschlagen werden.

Die Entwicklung der allgemeinen Deckungseinnahmen und der allgemeinen Umlageausgaben im Einzelplan 9 des Verwaltungshaushalts wurde im Jahresprüfungsbericht 2002 wie folgt analysiert:

Die allgemeinen Deckungseinnahmen lagen 2002 um rd. 3,70 Mio. € bzw. 8,32 v.H. über denen des Vorjahres 2001.

Ursächlich dafür waren folgende Entwicklungen:

Die Steuereinnahmen mit rd. 20,77 Mio. € fielen um rd. 2,70 Mio. € höher aus als im Vorjahr 2001. Der Trend war hier bei der Gewerbesteuer mit + 2,70 Mio. € (14,00 Mio. € in 2002) ggü. 11,30 Mio. € in 2001 im Vergleich zum Vorjahr nicht mehr so negativ, damit hat im wesentlichen die Gewerbesteuer zu den o. g. Mehreinnahmen geführt.

Ebenfalls positiv war mit + 0,40 Mio. € bzw. + 2,73 v.H. (15,06 Mio. € in 2002 ggü. 14,66 Mio. € in 2001) auch die Entwicklung beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer. Das gemäß „Orientierungsdaten-Erlaß“ des Landes prognostizierte Ansteigen um 4,7 v.H. ist – wie in den Vorjahren – auch diesmal bei weitem nicht erreicht worden.

Und auch die allgemeinen Zuweisungen konnten im VerwH. 2002 mit insgesamt 10.148.488 € vereinnahmt werden gegenüber 9.908.219 € im Vorjahr 2001. Davon entfielen 2002 8.894.232 € auf die Schlüsselzuweisungen (Vj. 2001 = rd. 8,62 Mio. €) und weitere 1.254.256 € (Vj. 2001 = rd. 1,29 Mio. €) auf die Zuweisungen für den übertragenen Wirkungskreis. Bei den Schlüsselzuweisungen ist allerdings zu berücksichtigen, daß nach den Vorgaben des Landes in 2002 geringfügig höher ein Anteil von 87,7 v.H. (Vorjahr 86,0 v.H.) im Verwaltungshaushalt verbleiben konnte, während der Rest nach den Vorgaben für Investitionen im Vermögenshaushalt zu veranschlagen war.

Der erstmalig ab 1998 gezahlte Gemeindeanteil an der Mehrwertsteuer (als Ersatz für die damals weggefallene Gewerbekapitalsteuer) lag 2002 mit rd. 1,64 Mio. € um 0,01 Mio. € unter dem des Vorjahres.

Während die vorgenannten allgemeinen Deckungseinnahmen sich 2002 mit insgesamt + 7,5 v.H. positiv entwickelten, sind die ihnen im UA 9000 VerwH. gegenüberstehenden allgemeinen Umlageausgaben (2002 = rd. 23,02 Mio. €; 2001 = rd. 21,72 Mio. €) um rd. 1,30 Mio. € bzw. 6,00 v.H. angestiegen. Ursächlich war hierfür insbesondere die Entwicklung bei der Gewerbesteuerumlage, die mit rd. 4,12 Mio. € um rd. 1,81 Mio. € höher ausgefallen ist als 2001.

Abschließend verblieb ein Überschuß der allgemeinen Deckungsmittel über die allgemeinen Umlageausgaben von rd. 25,02 Mio. €. Er lag damit um rd. 2,38 Mio. DM bzw. um rd. 10,5 v.H. über dem des Vorjahres 2001 (rd. 22,64 Mio. €). Nachdem 1999 erstmals seit 1995 sowohl der Verwaltungs- als auch der Vermögenshaushalt wieder ausgeglichen werden konnte, ist dies für das Haushaltsjahr 2002 wieder nicht gelungen. Gegenüber dem ursprünglich eingeplanten Fehlbedarf von 3.631.600,00 €, der im 1. Nachtrag vom 18.09.02 auf 5.053.600,00 € erhöht werden mußte, verblieb im Jahresabschluß 2002 ein Fehlbetrag von 1.256.898,90 €, der bereits in der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2003 haushaltsmäßig abgewickelt worden ist.

Aufgrund der mittelfristigen Finanzplanung, der noch nicht quantifizierbaren Auswirkungen der Steuersenkungsgesetze, der Entwicklung des kommunalen Finanzausgleichs sowie möglicher Folgekosten größerer Investitionen ist noch keine „Entwarnung“ hinsichtlich des Haushaltsausgleichs angezeigt. Hier wird die Zukunft zeigen müssen, ob die Gemeinden auch mit den zur Erfüllung ihrer Aufgaben notwendigen Einnahmehoheiten ausgestattet werden.

Die im Jahre 1999 begonnene Umsetzung des Neuen Steuerungsmodells ist durch ein mit einstimmigen Ratsbeschluß vom 21. Juni 2000 verabschiedetes Leitbild als verbindliche Handlungsricht-

linie und die Einführung des Mitarbeitergesprächs in die Phase der praktischen Umsetzung eingetreten. Im Jahre 2001 wird diese fortgesetzt durch die Bildung von Produkten und die Vorarbeiten für die Einführung einer Kosten- und Leistungsrechnung. Am Projekt Bürgeramt ist dieses inzwischen in die Praxis umgesetzt worden. Auch in 2002 sind die Arbeiten hinsichtlich der Produktbildung und Einführung weiterer Kosten- und Leistungsrechnungen (KLR) fortgeführt worden. Darüber hinaus sind die Voraussetzungen für eine EDV-gerechte Umsetzung der KLR sowie die umfassende Erfassung und Bewertung des Vermögens als Grundlage für die Einführung der Doppik im Rahmen eines Neuen kommunalen Rechnungswesens (NKR) weiter betrieben worden. An all diesen Maßnahmen ist das Rechnungsprüfungsamt im Rahmen begleitender Prüfungen aktiv beteiligt.

Abschließend ist noch zu bemerken, daß am 09.Oktober 2003 die Arbeitsgemeinschaft der Rechnungsprüfungsämter im historischen Rathaus in Wolfenbüttel getagt hat. Bürgermeister Gummert konnte hierzu die Teilnehmer aus 14 niedersächsischen Städten sowie Vertreter des Kommunalprüfungsamtes der Bezirksregierung Braunschweig begrüßen. Die Teilnehmer haben sich anschließend unter der Moderation des hiesigen RPA in zwei Arbeitsgruppen (Technik und Verwaltung) über aktuelle Fragen u.a. aus den Bereichen des Vergabewesens, der technischen Prüfung, des Neuen kommunalen Rechnungswesens sowie Neuregelungen bzw. Kooperationen im Prüfungsbereich ausgetauscht. Dabei wurde auch wieder bestätigt, daß sich die Prüfung weiter in Richtung Begutachtung, begleitender Prüfung Fragen der Wirtschaftlichkeit – neben der reinen Ordnungsprüfung – befindet.

Insbesondere im Hinblick auf anstehende Veränderungen des kommunalen Finanz- und Haushaltsrechts sowie die allgemeine Entwicklung der Gemeindefinanzen und einer umfassenden Aufgabenkritik kommt dieser Art der Prüfung immer mehr Bedeutung zu.

Zentrale Stelle für Controlling

Haushaltskonsolidierung

Die Stadt Wolfenbüttel hat 1996, bedingt durch einen sich abzeichnenden Fehlbedarf im Verwaltungshaushalt, mit der Aufstellung eines Haushaltskonsolidierungskonzeptes begonnen und dies erstmals zum Haushalt 1997 durch den Rat beschließen lassen.

Die Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes erfolgte für die Haushaltsjahre 1998 bis 2003 und ist auch für das Haushaltsjahr 2004 notwendig.

Entwicklung/ Abwicklung der Fehlbedarfe

Haushaltsjahr	Fehlbetrag	Fehlbetragsabdeckung	Fehlbetrag kumuliert
Aus Vorjahren			
1997	3.974.000 €	0 €	3.974.000 €
1998	-1.290.000 €	3.974.000 €	2.684.000 €
1999	-2.684.000 €	2.684.000 €	0 €
2000	0 €	0 €	0 €
2001	823.000 €	0 €	823.000 €

2002	434.000 €	823000 €	1.257.000 €
Lfd. Haushaltsjahr	Fehlbedarf	Fehlbedarfsabdeckung	Fehlbedarf kumuliert
2003 (Planung 1. Nachtrag)	5.869.000 €	1.257.000 €	7.126.000 €
Planjahr	Fehlbedarf	Fehlbedarfsabdeckung	Fehlbedarf kumuliert
2004	10.662.000 €	7.126.000 €	17.788.000 €

Untersucht man die Gründe für diese Fehlentwicklung und betrachtet dabei zunächst nur die Ausgabeseite, so ist festzustellen, dass die Ansätze im Ergebnis nur um 2,14 % von 2002 auf 2003 und sogar nur um 1,87 % von 2003 auf 2004 gestiegen sind. Das entspricht im wesentlichen der Personalkostensteigerung und liegt im Vergleich 2003/ 2004 sogar darunter. Die gesamten Ausgaben steigen auch nur geringfügig stärker als die allgemeine Preissteigerung (1,3% bzw. 1,2%). Das zeigt deutlich, wie ernst das Thema Haushaltskonsolidierung genommen wird. Es macht auch deutlich, dass weitere Einsparungen nur über Aufgabenkritik und damit verbundene Absenkung von Standards bzw. Aufgabeneinstellungen möglich sein werden.

Die Betrachtung der Einnahmen macht das eigentliche Dilemma des Haushalts deutlich. Die Einnahmeentwicklung ist von 2002 auf 2004 um jährlich rd. 5,35 % rückläufig, d.h. 10,7% weniger Einnahmen oder in absoluten Zahlen ausgedrückt insgesamt Mindereinnahmen von 7.349.660 € von 2002 auf 2004. Die wesentlichen Einnahmeausfälle liegen dabei in Bereichen, die von der Stadt nicht beeinflussbar sind.

Im Jahr 2003 ist eine flächendeckende Aufgabenkritik durchgeführt worden. Die Ergebnisse müssen untersucht und ausgewertet werden und werden den politischen Gremien im 1. Quartal 2004 zur weiteren Entscheidung vorgelegt.

Eigenbetriebe, Eigengesellschaften und Beteiligungen der Stadt Wolfenbüttel

Die Stadt Wolfenbüttel hat im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung gemäß § 108 Niedersächsische Gemeindeordnung nachfolgend aufgezeigte Eigenbetriebe und Eigengesellschaften gegründet bzw. sich an Unternehmen beteiligt.

Diese Beteiligungen sind im Wesentlichen in der Rechtsform der GmbH und der Eigenbetriebe als Sondervermögen der Stadt ohne eigene Rechtspersönlichkeit ausgestaltet.

Beteiligung/Eigengesellschaft/Eigenbetrieb	Aufgabenbereich	Stamm kapital	Anteile	Anteile
		T€	T€	v. H.
Stadtbetriebe Wolfenbüttel GmbH	Einrichtungen des ruhenden Verkehrs, Sport- und Freizeiteinrichtungen und Betrieb von Ver- und Entsorgungseinrichtungen für die Stadt Wolfenbüttel	2.100	2.100	100,0
<i>Beteiligungen der Stadtbetriebe Wolfenbüttel GmbH</i>				

Stadtwerke Wolfenbüttel GmbH	Versorgung mit Gas, Wasser, Strom und Wärme	8.200	6.068	74,0
Kraftverkehrsgesellschaft mbH Braunschweig (KVG)	Personennahverkehr			10,4
Abwasserentsorgung Wolfenbüttel GmbH	Betrieb der Kläranlage	26	26	100,0
Städt. Klinikum Wolfenbüttel gGmbH	Betrieb des Krankenhauses	5.000	5.000	100,0
Stadtmarketing Wolfenbüttel GmbH & Co KG	Stadtwerbung	25	12,5	50,0
Städt. Betriebe Wolfenbüttel (Eigenbetrieb)	Straßenreinigung u. – unterhaltung; Pflege der Grünanlagen; Betrieb des Friedhofes	2.025	2.025	100,0
Abwasserbeseitigungsbetrieb Wolfenbüttel (Eigenbetrieb)	Unterhaltung und Betrieb der Abwasserbeseitigungsanlagen	2.600	2.600	100,0
Wolfenbütteler Baugesellschaft	Wohnungsbau/-verwaltung	1.000	83	8,3
Kosynus GmbH, Braunschweig	Datenverarbeitung	-	-	6,0
Gemeinn. Wohnstätten e.G.	Wohnungsbau/-verwaltung	-	-	< 1
Baugenossenschaft Wiederaufbau, Braunschweig	Wohnungsbau/-verwaltung	-	-	< 1
Nieders. Landgesellschaft mbH, Hannover	Gemeinn. Siedlungsunternehmen	-	-	< 1
Volksbank Wolfenbüttel/Salzgitter e.G.	Genossenschafts-Bank	-	-	< 1
Nordharzer Zucker AG, Schladen	Landwirtschaftl. Unternehmen	-	-	< 1

Verwaltungsreform

2003 ist die flächendeckende Produktbeschreibung (Beschreibung der von der Verwaltung erbrachten Dienstleistungen in quantitativer und qualitativer Hinsicht) verbunden mit einer Aufgabenkritik erfolgt.

Die von den Fachämtern bearbeiteten Produkte werden in einem Produktplan zusammengefasst und 2004 den Gremien vorgestellt. Darüber hinaus ist für 2004 der weitere Ausbau der Kosten- und Leistungsrechnung vorgesehen.

Die Schritte Zielvereinbarungen und Budgetierung werden sich in den Folgejahren anschließen und den Reformprozess weiter voranbringen.

Neues Kommunales Rechnungswesen (NKR)

Das bisherige kommunale Finanzwesen – die Verwaltungskameralistik – wird durch ein “Neues Kommunales Rechnungswesen“ (NKR) abgelöst werden, welches Wesensmerkmale des kaufmännischen Rechnungswesens enthält.

Mit der Einführung des NKR ist ab 2005 mit einer Übergangsfrist bis 2010 zu rechnen; es sind aber erhebliche Vorarbeiten für die Erstellung der dann notwendigen „Kommunalen Bilanz“ zu leisten. Für die Stadt bedeutet dies, dass das gesamte städtische Vermögen neu zu bewerten ist. Bei der Vielfalt und Vielschichtigkeit der kommunalen Vermögenswerte (Straßen, Grünanlagen, Kulturwerte, Schulen, Kindertagesstätten usw.) stellt dies eine Aufgabe dar, mit der rechtzeitig begonnen werden muss, um sie zeitgerecht vor der Rechnungswesenumstellung vollzogen zu haben.

Erste Vorarbeiten wurden bereits durchgeführt, mit der eigentlichen Vermögensbewertung und Erfassung wird ab 2004 begonnen.

Amt für Finanzwesen

Die disziplinierten Haushaltsansatzbildungen für das Jahr 2003 und auf dieser Grundlage geführte Mittelbewirtschaftungen durch die Ämter machten eine Haushaltsansatzkorrektur in Form eines sog. Ämternachtrages seit Jahren **erstmalig** entbehrlich.

Zum Abschluß der organisatorischen Umgestaltung des Amtes 20 in Ausfluß des Neuen Steuerungsmodells (NSM) sind zwei Abteilungen zu einer Einheit verschmolzen worden. Damit dürfte der Fachbereich „Finanzen“ seine vorbildhafte Organisationsstruktur erreicht haben.

Abteilung Haushalt und Finanzen – 20.1-

I. Gesamtüberblick

Die finanzielle Lage aller Kommunen verschlechtert sich dramatisch. Eine schon seit langem vorhergesagte Konjunkturerholung und mithin eine maßgebende Verringerung der Arbeitslosigkeit sind bei Weitem nicht in Sicht. Steuerschätzungen prophezeien immer wieder geringer werdende Steuereinnahmen für Bund, Länder und Gemeinden. Während im kommunalen Bereich Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen nicht mehr greifen, zumal hierdurch bereits seit einigen Jahren hierbei erhebliche Anstrengungen zur Ausgabenverringerung bzw. –begrenzung unternommen wurden, ergeben sich im Jahre 2004 bei der Stadt Wolfenbüttel bei den Steuereinnahmen und allgemeinen Finanzaufweisungen des Landes **ggü. 2002** nach bisherigen Berechnungen **Mindereinnahmen von rd. 7 Mio. €**. Weitere Mindereinnahmen werden erwartet.

Eine **Gemeindedefinanzreform** – damit eingeschlossen auch eine Gewerbesteuerreform - ist zur Zeit im Gespräch. Die vielen unterschiedlichen von allen politischen Seiten hervorgebrachten Reformvorschläge lassen einen Kompromiss befürchten, der den Hoffnungen der Kommunen bei Weitem nicht Rechnung tragen wird; im Gegenteil: die letzten von Seiten der Bundesregierung unter Einbeziehung von Konsensvorschlägen dargestellten Reformpläne werden voraussichtlich sogar **Mindereinnahmen** bei der – zukünftig als Gemeindewirtschaftssteuer benannten - Gewerbesteuer herbeiführen. Zusätzliche Entlastungsmaßnahmen z.B. durch die Reduzierung der Gewerbesteuerumlage um ca. 30 % „verpuffen ins Nichts“. Zumindest für die Kommunen belastend wirkt sich zudem offenbar auch die Zusammenführung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe (sogenanntes „Hartz“-konzept) aus. Von ursprünglich angedachten Steuerverbesserungen wie z.B.

der Erhöhung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer wird immer weiterer Abstand genommen. Mit dem Vorziehen der Steuerreform von 2005 auf 2004 bei weiteren Mindereinnahmen beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer spitzt sich die Situation weiter zu.

Die Handlungsfähigkeit der Kommunen ist bereits erheblich eingeschränkt, aber für die Zukunft auch grundlegend und damit nachhaltig in Gefahr. Auch für die Stadt Wolfenbüttel musste bereits durch den Finanznachtrag 2003 der im Ursprungshaushalt ausgewiesene Fehlbedarf von rd. 7,1 Mio. € bestätigt werden. Die Fachbereiche der Stadtverwaltung haben für den Haushalt 2004 nur die unbedingt zurMindeste Erfüllung der Aufgaben erforderlichen Mittel angemeldet. Der städtische Haushalt schreibt seit dem Jahre 2001 stetig rote Zahlen, die sich in ein sehr hohes Ausmaß zu steigern drohen. Der Fehlbedarf 2004 erhöht sich – kumuliert – nunmehr sogar auf rd. 17,8 Mio. €.

Die Ergebnisse der Vorjahre zum Vergleich:

1996	(erstmals)	Fehlbetrag	rd. 1,5 Mio. €
1997		Fehlbetrag	rd. 4,0 Mio. €
1998		Fehlbetrag	rd. 2,7 Mio. €
1999		ausgeglichen	
2000		ausgeglichen	
2001		Fehlbetrag	rd. 0,8 Mio. €
2002		Fehlbetrag (kumuliert)	rd. 1,3 Mio. €
2003		Fehlbedarf (kumuliert inkl. Finanznachtrag)	rd. 7,1 Mio. €

Mit dem kumulierten Fehlbedarf in Höhe von 17,8 Mio. € für 2004 befindet sich die Stadt Wolfenbüttel somit wie die meisten bundesdeutschen Kommunen im Korridor der von allen Seiten als „**Schreckensszenario**“ bezeichneten Fehlbetragsentwicklungen.

Dies zeigt auch der Finanzplanentwurf 2003 bis 2007, der trotz Einbeziehung eines möglicherweise **ab 2005 ff.** zu erwartenden wirtschaftlichen Aufschwungs einen **kumulierten Fehlbedarf von knapp unter 50 Mio. €** ausweist, wobei möglicherweise noch nicht alle Belastungen der sogenannten Gemeindefinanzreform berücksichtigt wurden.

Die noch **nicht einbezogene Finanzierung der Folgekosten** von **ab 2005 ff.** im Investitionsprogramm entwurf eingestellten **Investitionsmaßnahmen**, wie Jugendgästehaus, Grundschule Nord, Lessing-Theater, Ersatz Jahn-Turnhalle, gibt besonderen Anlass zur Sorge. Durchführungs-, Kosten- und Finanzierungskonzepte sind auf den Prüfstand zu stellen.

Die Fehlbedarfsentwicklung der Finanzplanung 2003 – 2007 (in T€):

		<u>strukturell</u>	<u>insgesamt</u>
2003	=	5.869	7.126 (inkl. 1.257 aus 2002)
2004	=	10.662	17.788
2005	=	7.913	25.701
2006	=	10.293	35.994
2007	=	12.390	48.384

Ab **2005** ist davon auszugehen, dass die Kassenliquidität aufgrund der in Vorjahren ausgewiesenen Fehlbeträge nicht mehr gewährleistet werden kann, so dass neben den bereits bestehenden Haushaltsschulden **erstmalig auch Kassenkredite** zusätzlich aufgenommen werden müssen.

Insoweit wurde ein weiterer Haushaltskonsolidierungsprozess in Form der **Aufgabenkritik** in Gang gebracht. Dabei sind sämtliche städtische Dienstleistungen, auch wenn sie gesetzlich vorgeschrieben sind, in Art und Umfang zu überprüfen. Für die Zukunft wird man **Standards** nicht wie **bisher von allen Seiten wohlwollend, sondern restriktiv einzugrenzen** haben. Frei werdende Kapazitäten durch Reduzierung der Standards und ggf. aber auch durch den Wegfall freiwilliger Aufgaben müssen letztlich – wenn auch mittelfristig – zu einer Entlastung des Personaletats führen. Das Ziel, dabei die **natürliche Mitarbeiterfluktuation** zu **nutzen**, um **betriebsbedingte Kündigungen auszuschließen**, soll dabei nach wie vor Priorität haben. Über die Möglichkeiten der **Nichtbesetzung neu ausgewiesener Stellen** sowie der **Wiederbesetzungssperren** muss im Rahmen künftiger Haushaltsberatungen grundsätzlich schwerpunktmäßig nachgedacht werden. Diesbezüglich konnte die Verwaltung bereits intern den zunächst für 2004 ausgewiesenen Personaletat von ursprünglich 20,6 Mio. € um 150 T€ auf 20,45 Mio. € reduzieren.

II. Übersicht über den Verwaltungshaushalt (Verwaltungsentwurf 2004 im Vgl. zu 2003 u. 2002)

Einnahmen	Planung 2004 Euro	Planung 2003 Euro	Abschluss 2002 Euro	Ausgaben	Planung 2004 Euro	Planung 2003 Euro	Abschluss 2002 Euro
I. Einnahmen insgesamt:	63.282	66.717	70.631	II. Ausgaben insgesamt:	81.070	73.843	71.888
1. Durchf. Einnahmen:				1. Durchf. Ausgaben	4.131	3.780	3.826
a) Wohngeld	1.650	1.300	1.367				
b) Kalkulatorische Kosten	921	1.063	1.094				
c) Innere Verrechnungen	1.539	1.396	1.345				
d) Durchf. Spenden	21	21	15				
Summe 1:	4.131	3.780	3.826				
2. Allgemeine Deckungsmittel u.ä.				2. Allg. Finanzausgaben:			
a) Grundsteuer A + B	6.990	6.380	6.395	a) Gewerbesteuerumlage	4.200	3.920	4.121
b) Gewerbesteuer	13.500	13.500	13.999	b) Gew. St. Uml./Solidarbeitrag	0	0	0
c) Gem. Ant. a. d. Eink. Steuer	11.500	14.050	15.063	c) Einheitsumlage	0	0	0
d) Gem. Anteil a. d. Mehrwertsteuer	1.700	1.625	1.634	d) Kreisumlage	18.100	18.304	18.842
e) Vergn. Steuer	225	245	225	e) Zinsen u. Sonst. Finanzausgaben	3.175	3.279	2.961
f) Hundesteuer	175	174	173	f) Soli-Fehlbetrag aus Vorjahr	7.126	1.257	823
g) Schlüsselzuweisungen	5.000	5.532	8.894	Summe 2:	32.601	26.760	26.747
h) Zuweis. f. d. Übertr. Wirkungskreis	1.300	1.275	1.254				
i) Zuweis. f. Änder. Fam. Leist. Ausgl.	0	0	0	3. Personalausgaben:	20.450	20.200	19.561
j) Zinsen u. Verz. v. Steuernachford.	3.510	3.885	4.163	4. Besondere Finanzierungsvorgänge			
Summe 2:	43.900	46.663	51.774	a) Erstattung an LK / Kita-Finanzierung	0	0	0
3. Besondere Finanzierungsvorgänge				5. Verwaltungs- u. Betriebsaufwand			
a) Konzessionsabgaben	2.131	2.167	2.035	a) Unterh. u. Grundst. u. baul. Anlagen (Gr. 50)	2.805	3.138	2.572
b) Gewinnanteile v. Wirtsch. Untern.	290	1.197	395	b) Unterh. des sonst. unbewegl. Verm. (Gr. 51)	6.085	5.386	5.051
c) Gewinnanteile (außerordentlich)	0	0	0	c) Geräte (Gr. 52)	410	425	444
d) Zuführ. v. Verm.-Hh / Hh-neutral / Kita	0	0	0	d) Mieten/Pachten (Gr. 53)	245	245	230
Summe 3:	2.421	3.364	2.430	e) Bewirtschaftungskosten (Gr. 54) - Schulen -	1.890	1.749	1.830
4. Zweckzuweisungen u. -Erstattungen				f) Bewirtschaftungskosten (Gr. 54) - sonstige -	1.350	1.343	1.365
a) Zuw. n. § 118 NSchG/KSchBK	3.077	3.331	3.240	g) Sonst. Verw. u. Betr. Aufw. (ab Gr. 55)	3.224	3.147	2.675
b) Erstattung Gastschulbeiträge	606	574	648	Summe 5:	16.910	15.438	14.171
ba) Zuw. Land f. Systembetr. / Sonstiges	38	23	23				
c) Zuweis. f. Feuerwehr	41	41	42	6. Zuschüsse/Erstattungen:			
d) Erstattungen f. Wohnheime	625	599	575	a) an Zweckverb. u. dgl.	3	3	10
e) Zuweis. f. Kitas/Land	981	973	405	b) an öffentl. Wirtsch. Untern./Komm. Sonderr.	2.803	2.407	2.846
f) Erstattungen f. Kitas/Landkreis	785	736	1.265	c) an übrige Bereiche	2.125	1.973	2.015
g) Zuweis. f. Stadtbad	77	0	0	d) an priv. Untern.	16	16	16
h) Zuweis. f. Bundesstraßen	39	39	38	e) an Gem. Verbände	86	240	89
i) Erstattungen f. Wahlen	15	40	23	Summe 6:	5.027	4.638	4.972
j) Zusch. f. AB-Maßnahmen	47	65	180				
k) Zuweis. f. Museum (ab 1999)	4	7	7	7. Zuführung z. Verm. Haushalt			
l) Kostenentlastungen SBW/ABW	523	523	625	a) Zuf. Grapoff/Stiftg.	53	52	75
m) Sonstiges	156	379	154	b) Pflichtzuführung (ordentliche Tilgung)	2.800	2.974	2.531
Summe 4:	7.023	7.336	7.228	c) Spitzenzuführung / Investitionsrate	0	0	0
5. Sonst. Einnahmen:				Summe 7 / Gesamtzuführung:	2.851	3.026	2.605
a) Straßenreing. -Geb.	766	766	613				
b) Kita-Gebühren u. Erlöse	2.004	1.853	1.800				
c) Ben.-Geb. Obdachl./Asyl./Wohnungssuch.	58	58	40				
d) Ben.-Geb. Jugendgästehaus	95	95	100				
e) Ben.-Geb. Lessing-Theater	58	58	64				
f) Parkeinrichtungsgebühren	601	707	563				
g) übrige Benutzungsgebühren	281	280	264				
h) Vw-Gebühren Bürger-/Einw.-Meldeamt	270	320	282				
i) Baugeschmigungsgebühren	224	224	217				
j) übrige Vw-Gebühren	87	83	84				
k) Mieteinnahmen	725	724	784				
l) übrige Einnahmen (EP 0-8)	630	404	544				
Summe 5:	5.807	5.574	5.372	Fehlbetrag/Fehlbetrag	17.788	7.126	1.257

III. Überblick über die Investitions-(Vermögens-)haushalte der Stadt Wolfenbüttel

Vermögenshaushalt in Mio. Euro	Entwurf 2004	Planung 2003 inkl. Nachtrag	Rechnung 2002
Gesamt volumen Ausgaben und Einnahmen	23,8	19,4	20,0
Investitionen	9,9	10,3	12,4
Gesamtkreditaufnahme (ohne Umschuldungen)	4,8	1,9	3,9
Tilgung von Darlehen	2,8	3,0	2,5
Nettokreditaufnahme	2,0	-1,1	1,4
Entnahme allg. Rücklage	0	0	0
Zuführung an Rücklagen	0	0	0
Verpflichtungsermächtigungen	3,2	3,1	6,8

Veranschlagte Investitionsschwerpunkte 2003 bis 2004 -

◆ Ersatzneubau Tierheim	1,5 Mio. €
◆ Planung Lessingtheater (Neukonzeptionierung)	0,6 Mio. €
◆ Stadtsanierung	2,1 Mio. €
◆ Straßenbaumaßnahmen	2,8 Mio. €
◆ Neuerrichtung Lindenhalle 2004)	7,1 Mio. € (Gesamtausgaben 2002 -
◆ Erwerb von Grundstücken	7,9 Mio. €

IV. Schuldenstand

◆ 31.12.2002:	43,1 Mio. €
◆ 31.12.2003 (Planung)	45,9 Mio. € (inkl. Reste aus Vorjahren)
◆ 31.12.2004 (Entwurf)	47,9 Mio. € (")

V. Stand der Allgemeinen Rücklage

◆ 31.12.2002:	2,1 Mio. €
◆ 31.12.2003 (Planung)	2,1 Mio. €
◆ 31.12.2004 (Entwurf)	2,1 Mio. €

VI. Stiftungsverwaltung

Die Stadt Wolfenbüttel verwaltet folgende Stiftungen:

Stiftung	STIFTUNGSZWECK
Wolfenbüttel	Unterstützung von Kindern unbemittelter Eltern, um ihre Erziehung, die körperliche sowie geistige Ausbildung zu fördern und alte hilfsbedürftige Personen aus den Stiftungseinkünften zu unterstützen. Des Weiteren

	Förderung von Institutionen und Körperschaften im Stadtgebiet Wolfenbüttel, die Hilfsbedürftige oder Kinder- und Jugendarbeit unterstützen oder Frauenförderung betreiben.
Hurst	Unterstützung hilfsbedürftiger Bürger. Ältere Menschen sind zu bevorzugen.
Waisenhaus	Unterstützung hilfsbedürftiger Minderjähriger. Waisen sind zu bevorzugen.

Abteilung Steuern und Gebühren -20.2-

Grundsteuer A und B

Die Veranlagungen zu Grundsteuern A (Land- und Forstwirtschaft) und B (sonstige Grundstücke) haben sich gegenüber 2002 um 147 auf 19.319 Konten erhöht. Die jeweiligen Hebesätze von 300 v. H. bzw. 340 v. H. sind auch 2003 unverändert geblieben. Das veranlagte Sollaufkommen beträgt 140.000 € bzw. 6.240.000 € Mio. DM (2002: 138.100 € bzw. 6.300.000 €).

Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital

Auch der Gewerbesteuerhebesatz mit 380 v. H. hat gegenüber dem Vorjahr keine Veränderung erfahren und somit für die rd. 3000 steuerlich in der Stadt Wolfenbüttel erfaßten Betriebe zu einer kontinuierlichen Einschätzbarkeit der betrieblichen Belastungen beigetragen. Von den erfaßten Gewerbebetrieben leisten 484 Betriebe laufende Vorauszahlungen, das entspricht 16,1 % aller Betriebe. Das Gewerbesteueraufkommen für 2003 ist auf 13.500.000 € (2002: 12.300.000 €) geschätzt worden, wobei derzeit 20 Betriebe 80,4 % des Gesamtaufkommens erbringen.

Straßenreinigungsgebühren

Zum 01.01.2003 erhöhte sich der Gebührensatz von 2,63 €/m auf 3,21 €/m in der Reinigungs-klasse 1, von 2,63 €/m auf 3,49 €/m in der Reinigungs-klasse 2 ,sowie von 13,54 €/m auf 17,73 €/m in der Reinigungs-klasse 3. Die Anzahl der Straßenreinigungsgebührenfälle hat sich gegenüber dem Vorjahr um 8 auf 8.816 Fälle erhöht.

Hundesteuer

Bei der Hundesteuer waren Ende Oktober 2003 insgesamt 2.352 (Vorjahr 2002 = 2.318) Hunde erfaßt, davon waren 2.141 (2.127) Ersthunde, 115 (113) Zweithunde, 11 (16) Dritthunde, 24 (22) steuerfreie Hunde, 51 (36) ermäßigte Ersthunde, 8 (3) ermäßigter Zweithund und 2 (1) ermäßigter Dritthund. Der Steuersatz beträgt 76 € für den ersten Hund, 95 € für den zweiten Hund und 114 € für jeden weiteren Hund. Das Gesamtaufkommen aus der Hundesteuer wird 2003 174.000 € (2002: 171.300 €) betragen.

Vergnügungssteuer

Im Oktober 2003 waren 64 (Vorjahr 2002 = 53) Geldspielgeräte in Gaststätten, 81 (81) Geldspielgeräte in Spielhallen, 103 (103) Geräte ohne Gewinnmöglichkeit und 5 (4) Musikboxen aufgestellt. Die Steuersätze betragen 67 € für Geldspielgeräte in Gaststätten, 149 € für Geldspielgeräte in Spielhallen, 34 € für Geräte ohne Gewinnmöglichkeit in Spielhallen, 21 € für Geräte ohne Gewinnmöglichkeit in Gaststätten und 359 € für sog. Kriegsspielgeräte. Das Gesamtaufkommen aus der Vergnügungssteuer wird 2003 245.000 € (2002: 245.420,10 €) betragen.

Ausblick

Die Steuersätze bei der Hundesteuer und der Vergnügungssteuer werden nicht verändert.

Die Straßenreinigungsgebührensätze werden ab 01.01.2004 in den Reinigungs-klassen 2 und 3 verringert.

Der Hebesatz der Gewerbesteuer und der Grundsteuer A wird im Jahr 2004 nicht geändert, während über eine Erhöhung des Hebesatz der Grundsteuer B im Zuge der Haushaltskonsolidierung von 340 v.H. auf 365 v.H. nachgedacht wird.

Abteilung Liegenschaften und Erschließung -20.3 -

Allgemeines

Durch die organisatorische Zusammenlegung der Abteilungen 203 „Liegenschaften“ und 206 „Erschließung von Grundstücken“ zu der Abteilung 20.3 „Liegenschaften und Erschließung“ waren nach Arbeitsumverteilungen innerhalb der Abteilung personelle Einsparungen möglich. Die engere Zusammenarbeit der Mitarbeiter/innen innerhalb einer Abteilung ermöglicht es, die Arbeitsabläufe der Aufgabengebiete zu optimieren und die Vertretungsregelungen zu verbessern.

Liegenschaften

Grundstücksverkäufe:

Im Berichtszeitraum wurden Grundstücke im Wert von mehr als 3,2 Mio. € verkauft. Diese Einnahme ergibt sich hauptsächlich neben dem Verkauf einiger Erbbaurechtsgrundstücke aus der Veräußerung von 22 Bauplätzen im Baugebiet „Fümmelser Holz“.

Grundstücksankäufe:

Nennenswerte Ankäufe sind im Berichtszeitraum nicht erfolgt.

Miet- u. Pachtverhältnisse:

An den Miet- und Pachtverhältnissen hat sich zum vergangenen Jahr nichts wesentlich verändert. Eine Ausnahme bildet der Einzug des Kulturbundes in den Rathausneubau.

Ausblick auf 2004

Vorrangige Aufgabe wird es sein, die noch vorhandenen Grundstücke im Baugebiet Fümmelser Holz zu veräußern und die Vorbereitungen für neues städt. Bauland in den Baugebieten Schöppenstedter Stieg und am Gute im Ortsteil Wendessen abzuschließen.

Erschließungsmaßnahmen

Im Jahre 2003 wurde ein Städtebaulicher Vertrag für das Baugebiet „Im Kalten Tale/Schürmannstraße“ sowie ein Nachtragsvertrag für das Gebiet „Konversion Gneisenaukaserne/Juliuspark“ abgeschlossen. Der Erschließungsaufwand wird in beiden Vertragsgebieten vom Erschließungsträger getragen. Zur Zeit werden für folgende Gebiete Städtebauliche Verträge ausgearbeitet: „Ahlumer Siedlung“, „Gartenweg“, das Gewerbegebiet „Schweigerstraße-Ost“ und „Plusmarkt Adersheimer Straße“.

Das Erschließungsvertragsgebiet „Adersheim Süd“ wurde endgültig abgerechnet und Kanalbaubeiträge in Höhe von rd. 226.000,00 € abgelöst. Zu dem Vorhaben- und Erschließungsplan „Bahnhofsbereich Wolfenbüttel“ erfolgte die Schlussabrechnung zu der vertragsmäßigen Aufteilung der Kosten für die Erschließung. Im Vertragsgebiet „Konversion Gneisenaukaserne“ ist der überwiegende Teil der öffentlichen Erschließungseinrichtungen übernommen worden. Zur Zeit werden die Vertragsgebiete „Am Stendelberg“ in Ahlum und

„Burgkamp III“ in Fümmelse abgerechnet. Widerspruchsverfahren zu den Abrechnungen der Erschließungsanlagen „Am Kälberanger“ und „Gärtnerwinkel“ konnten durch einen Widerspruchsbescheid, einen Vergleich und die Rücknahme eines Widerspruches beendet werden..

Da im Jahre 2003 keine Grundstücke im Gewerbegebiet West veräußert wurden, konnten dort auch keine Erschließungsbeiträge vereinnahmt werden. Für die übrigen abgerechneten Baugebiete – im wesentlichen „Fümmelser Holz“ – konnten Erschließungsbeiträge in Höhe von rd. 624.000,-- € eingenommen werden. Die Kompensationsflächen im Baugebiet „Fümmelser Holz“ wurden bisher nicht für Ausgleichszwecke in Anspruch genommen. Die Satzung über Kostenerstattungsbeträge für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen ist daher noch nicht zur Anwendung gekommen.

Für folgende Gebiete bestehen Erschließungsverträge, die z. Zt. vertragsgemäß ausgeführt werden: „Wohnpark Okeraue“ (Groß Stöckheim), „Nördlich Salzdahlumer Straße“, „Östlich Waldenburger Straße“, „Salzdahlum Nord“, „Südlich Atzumer Weg“ (Ahlum), „Konversion Gneisenaukaserne“, „Zwischen Grüssauer, Elbinger und Liebauer Straße“, „Fümmelse Süd-Ost“, „Am Grad“, Im Kleinen Feld (Fümmelse), „Über dem Dorfe“ (Leinde), „Im Kalten Tale/Schürmannstraße“.

Kanalbaubeiträge

Im Jahre 2003 wurden Kanalbaubeiträge im Bereich Schmutzwasseranschluss in Höhe von insgesamt 134.000,00 € erhoben, davon allein im Baugebiet „Fümmelser Holz“ 80.000,- €.

Kanalbaubeiträge für einen Regenwasseranschluss sind in Höhe von insgesamt 43.000,00 € angefallen, davon im Baugebiet „Fümmelser Holz“ 22.000,- €.

Hierneben war der Herstellungsaufwand für den Kanalanschluss in den Erschließungsvertragsgebieten vom jeweiligen Investor zu tragen.

Abwasserbeseitigung über Kleinkläranlagen

Im Bereich der Stadt Wolfenbüttel ist die Umstellung auf eine satzungsgerechte Abwasserbeseitigung, entweder über eine Nachrüstung vorhandener Kleinkläranlagen, den Anschluss an die zentrale Schmutzwasserkanalisation sowie bei geringfügiger Inanspruchnahme die Erneuerung einer abflusslosen Grube bis auf 2 noch abzuwickelnde Maßnahmen abgeschlossen worden.

Neuverlegung von Regenentwässerungsleitungen

Im Zuge der Umgestaltung der Straße ist im Michael-Praetorius-Platz eine Regenentwässerung neu verlegt worden.

Förderung von Regenwassernutzungsanlagen

Seit dem Beschluss über die anteilige Förderung von Regenwassernutzungsanlagen im September 2000 sind bisher 59 Förderanträge gestellt worden. Hievon konnten bereits 39 Einzelmaßnahmen mit einer Fördersumme in Höhe von 26.666,00 € abgerechnet werden.

Ausgleichsbeträge

Im Zuge des Abschlusses der Sanierung bei Einzelobjekten innerhalb des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes sind 45 Grundstücke aus dem Sanierungsverfahren entlassen worden. Damit ist bisher für insgesamt 281 Grundstücke bzw. Teileigentum das Abschlusserklärungsverfahren durchgeführt. Die Höhe des insgesamt gezahlten Ausgleichsbetrages beläuft sich bisher auf 1.741.000,00 €, davon im Berichtszeitraum 381.000,00 €. Diese Entwicklung wird sich in den nächsten Jahren kontinuierlich, allerdings hinsichtlich der Einnahmen wesentlich abgeschwächt fortsetzen.

Abteilung Stadtkasse – 20.4 –

Allgemeines

Die Stadtkasse war wiederum von personellen sowie auch räumlichen Veränderungen betroffen.

Ausgabe

Die von der Stadtkasse zu leistenden Ausgaben erfolgen fast ausschließlich elektronisch per PC. Die 346 (324) durchgeführten Übertragungen beinhalteten 38.288 (21.334) Einzelüberweisungen. 81 (84) Schecks mit einer Summe von 64.678,38 € (106.292,99 €) wurden im Berichtszeitraum ausgestellt. Barauszahlungen konnten 866 (990) in einer Gesamtsumme von 186.711,02 € (177.230,34 €) ermittelt werden. Postbarauszahlungen wurden 98 (80) in Höhe von 9.666,86 € ausschließlich für Wohngeldzahlungen veranlaßt.

Einnahme

Erneut haben sich die Bareinzahlungen von 2478 auf 2823 erhöht; die eingezahlte Summe ist dabei von 459.316,94 € auf 584.789,42 € gestiegen.

318 (434) Scheckeinreichungen mit insgesamt 3.708 (3.991) Schecks in Höhe von 2.026.712,29 € (1.857.399,80 €) wurden bei den Banken zur Gutschrift vorgelegt. Im Wege des Lastschrifteinzugsverfahrens wurden 43 (47) Abbuchungsläufe mit 68.061 (68.378) Einzelabbuchungen vorgenommen.

Durch insgesamt 25 (28) Mahn- und Vollstreckungsläufe wurden 7.477 (7.217) Mahnungen sowie 4.536 (4.341) Vollstreckungsaufträge erstellt.

Wie bereits in den vergangenen Jahren ist die Zahl der Personenkonten im Bereich Grundbesitzabgaben weiterhin gestiegen; diesmal kamen 147 (203) neue Konten dazu. Bei der Gewerbesteuer liegt die Zahl der Personenkonten bei 1.282 (1.150). Die Zahl der Hundesteuerkonten liegt nunmehr bei 2.352 (2.371).

Im Kindertagesstättenbereich sind 1.967 (1.779) Personenkonten zu betreuen.

Vollstreckung

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 5.149 (2002: 3.927) Vollstreckungsfälle bearbeitet. Hiervon waren 3.642 (2.942) Neufälle zu verzeichnen gewesen. Die beiden im Außendienst eingesetzten Vollstreckungsbeamten haben durch ihre Tätigkeit 1.531 Fälle (2002: 1.420 Fälle) erledigt und somit einen Betrag in Höhe von 139.719,87 € (2002: 162.533,28 €) beigetrieben.

Für Schuldner, die nicht im Stadtgebiet wohnen, hat die Stadtkasse als Vollstreckungsbehörde in 466 Fällen (2002: 327 Fälle) Vollstreckungshilfeersuchen an die örtlich zuständigen Vollstreckungsbehörden gesandt. Bei 20 Zwangsversteigerungsverfahren (2002: 30) sind städtische Forderungsanmeldungen notwendig gewesen.

Konkursverfahren sind zur Zeit noch 31 (2002: 44) anhängig.

Unternehmensinsolvenzverfahren sind derzeit 127 Verfahren (2002: 65) anhängig. Die Zahl der eröffneten Verbraucherinsolvenzen beläuft sich nunmehr auf 48 Verfahren (2002: 44).

Im Berichtszeitraum wurden 104 Pfändungs- und Einziehungsverfügungen (Lohn-, Miet-, Kontenpfändungen) zum Ausgleich von Außenständen erlassen.

Rechtsamt

Im Zuge ihrer (juristischen) Ausbildung sind ein Rechtsreferendar und zwei Anwärtler für den gehobenen Dienst betreut worden.

Gerichtsverfahren

Insgesamt wurden 21 Rechtsstreitigkeiten bearbeitet. Hierzu gehörten:

	Erledigt	Laufend	Neu anhängig
• Verwaltungsrechtsverfahren	9	5	5
• Zivilrechtssachen	0	2	2
• Schadensersatzklagen	1	3	3
• Arbeitsrechtssachen	1	0	0

Versicherungsangelegenheiten

In Zusammenarbeit mit dem Haftpflichtdeckungsverband der Stadt, dem Kommunalen Schadenausgleich Hannover (KSA), sind im Berichtszeitraum 60 Schadenfälle in den nachgenannten Bereichen abgewickelt worden:

30 Allgemeine Haftpflicht
05 Autohaftpflicht
19 Kaskoschäden
05 Billigkeitsentschädigungen
01 Regress

Strafanträge

Im Berichtszeitraum sind 58 Strafanträge - überwiegend gegen „Unbekannt“ – gestellt worden, hauptsächlich wegen Sachbeschädigung an und in öffentlichen Gebäuden, Einbrüchen u. ä. Insgesamt wurden hiervon 24 Verfahren eingestellt, da der Täter nicht ermittelt werden konnte.

Ordnungswidrigkeiten

Insgesamt sind 322 Vorgänge bearbeitet worden. Es sind 282 Bußgeldbescheide von hier erlassen worden. In 11 Fällen haben die Betroffenen Einspruch eingelegt.

Maßnahmen nach dem Gesetz über das Leichenwesen

Nach dem Gesetz über das Leichenwesen in Verbindung mit dem NGefAG wurden 14 Bestattungen veranlasst.

Sonstiges

Ein wesentlicher Teil der Tätigkeit des Rechtsamtes umfaßte die Beratung der Fachämter bei schwierigen Rechts- und Vertragsangelegenheiten sowie die Mitwirkung beim Erlass örtlicher Rechtsvorschriften.

Im Berichtszeitraum wurden bei der Erstellung der 22. und 23. Ergänzungslieferung zur Ortsrechtssammlung insgesamt 16 Änderungen / Neufassungen eingearbeitet.

Bürgeramt

Im Rahmen einer Reorganisation ist das frühere **Ordnungsamt** aufgelöst und mit Wirkung vom 01.05.2003 dem **Bürgeramt** zugeordnet worden. Die Organisationsmaßnahme unter Federführung des Hauptamtes erfolgte unter Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Durch die Zusammenfassung bzw. Verlagerung von Aufgaben konnten 2,5 Stellen eingespart werden.

Öffentliche Sicherheit

Die Zahl der nicht mehr zugelassenen und im öffentlichen Verkehrsraum widerrechtlich abgestellten Kraftfahrzeuge beläuft sich im Berichtszeitraum auf 120 (98) Kfz. Hierzu wurden entsprechende Anhörungen und 23 (27) Verfügungen zum Entfernen der Kfz aus dem öffentlichen Verkehrsraum vom Bürgeramt gefertigt. In 9 (14) Fällen wurden Fahrzeuge zwangsweise verwertet. Daneben wurden 20 (16) Sicherstellungen bzw. Umsetzungen (davon 13 durch die Polizei) von widerrechtlich im öffentlichen Verkehrsraum abgestellten Kfz vorgenommen.

Durch zahlreiche Pressenotizen gab das Amt den Bürgern wichtige Hinweise, z. B. Änderungen in der Verkehrsführung, Baumaßnahmen im Straßenverkehr, Taubensperre, Schneeräumung und Streupflicht und den Hinweis, die in öffentlichen Verkehrsraum ragenden Zweige von Büschen, Bäumen und Hecken zu entfernen.

In vielen Einzelfällen mußten gegen Grundstückseigentümer Verfügungen erlassen werden, hauptsächlich hinsichtlich Heckenschnitt und in den Verkehrsraum hineinragender Zweige, durch welche teilweise Verkehrszeichen verdeckt wurden.

Im Berichtszeitraum gab das Bürgeramt 30 (17) Fischereischeine aus.

Bis zum 31.10.2003 wurden vom Ermittlungsdienst des Bürgeramtes insgesamt folgende Ermittlungen vorgenommen:

- a) **für die Abteilung 33.1 (Bürgerdienste):**
 - 427 (360) Ermittlungen der Wohnanschriften
 - 6 Aufträge Außendienst JVA Wolfenbüttel
- b) **für die Abteilung 33.2 (Öffentliche Sicherheit):**
 - 115 (73) Aufträge abgemeldete Fahrzeuge
 - 9 (15) Aufträge abgestellte Kfz-Anhänger und sonst. Fahrzeuge
 - 174 (57) Aufträge für allgemeine Überprüfungen
 - 67 (56) Aufträge zum Überprüfen von Baum- und Heckenschnitt
- c) **6 (11) Amtshilfeleistungen für die Kriminalpolizei**

Bis zum 31.10.2003 fanden 3 Sitzungen des Ausschusses für das Sicherheits-, Rechts- und Prüfungswesen statt, für dessen Federführung das Bürgeramt verantwortlich zeichnet. Es wurden insgesamt 18 Tagesordnungspunkte beraten.

Verkehrsangelegenheiten

Die Verkehrssicherheitskommission, in der Unfallschwerpunkte diskutiert und möglichst abgestellt werden sollen, traf sich im Februar 2003 bei der Polizeiinspektion Wolfenbüttel.

Der Schulwegsicherungsausschuß - ein Unterausschuß des Stadtelternrates - traf sich zu sechs Sitzungen. Die Stadt Wolfenbüttel und die Polizei sind Verkehrsberater in diesem Ausschuß.

Im Oktober 2003 fand an 5 Tagen die Verkehrsschau im Stadtgebiet von Wolfenbüttel statt. Dabei wurden die vorhandenen Verkehrszeichen und Verkehrsregelungen von den durchschnittlich 14 Teilnehmern der Verkehrsschau überprüft.

Das Bürgeramt nahm im Berichtszeitraum an 10 Sitzungen der Tiefbaukonferenz (KOST) teil.

Das Tiefbauamt, das Straßenbauamt sowie der Landkreis wurden in 69 (97) Fällen gebeten, Anordnungen gemäß § 45 der Straßenverkehrsordnung auszuführen (Absperrungen, Straßenverkehrsbeschilderungen usw.).

Als neue Tempo-30-Zonen wurde im Ortsteil Fümmelse die Obere Dorfstraße ausgebaut und eingerichtet.

Im Einmündungsbereich Friedrich-Ebert-Straße / Dr.-Kirchheimer-Straße wurde eine neue Einmündungssampel installiert. Diese war seit mehreren Jahren Forderung des Seniorenbeirates und dient überwiegend dem Überqueren von Fußgängern (Pflegeheimbewohner und Schüler).

Das Bürgeramt erteilte 7 (4) Genehmigungen für Schwertransporte (Einzel- und Dauererlaubnisse). Im Rahmen des vorgeschriebenen Anhörverfahrens wurde die Stadt in 200 (225) Verfahren eingeschaltet bzw. angehört.

Verkehrsbehördliche Genehmigungen für Baumaßnahmen (Tief- und Hochbau), bei denen Straßensperrungen erforderlich wurden, sind in 108 (95) Fällen zuzüglich von 10 (8) Dauer-Jahresgenehmigungen erteilt worden. In den 10 Dauergenehmigungen wurden 261 Kleinstmaßnahmen abgewickelt, die in der Regel für Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten der Versorgungsleitungsträger in Wolfenbüttel durchgeführt werden mussten.

Die Maßnahmen mit den größten Auswirkungen auf den Straßenverkehr waren

- Straßenausbaumaßnahme *Obere Dorfstraße, Philosophenweg, Jochen-Klepper-Straße, Josef-Müller-Straße, Kleine Kirchstraße, Große Kirchstraße, Michael-Praetorius-Platz*
- Neuverlegung von Versorgungsleitungen auf insgesamt 21 Straßen. Die größte Maßnahme hierbei war die Neuverlegung von Gas- und Wasserleitungen im Kreuzungsbereich Holzmarkt/Lange Straße während der Sommerferien.
- Fahrbahnerneuerung auf den Straßen *Am Kälberanger, Am Roten Amte, Am Mühlenberge, Leibnizstraße, Breslauer Straße, Danziger Straße, Westring K 80 (zwischen Leinde und Adersheimer Kreuzung) und L 495 (zwischen AS Wolfenbüttel/Süd und Adersheimer Kreuzung)*
- Erneuerung (LED-Technik) und behindertengerechter Umbau der Lichtsignalanlage Grüner Platz.

Daneben fanden im Berichtszeitraum folgende Veranstaltungen statt, zu denen verkehrslenkende Maßnahmen erforderlich wurden:

- Stadtlauf des *MTV Wolfenbüttel*
- Triathlonveranstaltungen des *Wolfenbütteler Schwimmverein von 1921* und des *Lindener Sportvereins von 1921*
- Braunschweig-Wolfenbüttel Marathon und Braunschweig Marathon
- Auguststadtfest der *Bürgergemeinschaft Auguststadt e.V.* auf der Dr.-Heinrich-Jasper-Straße
- Eurotreff des *Arbeitskreis Musik in der Jugend* in der Innenstadt
- Reit- und Fahrturnier des *Fahrsportverein Fümmelse e.V.* in Fümmelse und Umgebung
- Konzert der *Big Band der Bundeswehr* und Aufzeichnung bzw. Live-Übertragung der Sendungen „*Aktuelle Schaubunde*“ und „*Hallo Niedersachsen*“ des NDR auf dem Stadtmarkt

Zusätzlich wurden eine Vielzahl von Ausnahmegenehmigungen für Festumzüge und Straßenfeste durch das Bürgeramt erteilt.

Das Amt erteilte insgesamt 20 (9) mündliche und 366 (316) schriftliche Ausnahmegenehmigungen zum Befahren der Fußgängerzone.

Weiterhin erteilte das Amt 1 (0) mündliche und 103 (71) schriftliche Ausnahmegenehmigungen zum Parken an Parkuhren und Parkscheinautomaten, 0 (7) mündliche und 86 (47) schriftliche Ausnahmegenehmigungen zum Parken im Haltverbot und 4 (2) mündliche und 247 (218) schriftliche Ausnahmegenehmigungen sonstiger Art.

Es wurden 75 (73) Genehmigungen zum Absperren von Parkplätzen zwecks Umzug erteilt.

Fahrschulangelegenheiten

Von 11 Fahrschulen im Stadtgebiet Wolfenbüttel wurde 1 Fahrschule überprüft und 1 Fahrschule hat im Berichtszeitraum eröffnet. Darüber hinaus gibt es zum Zeitpunkt 31.10.03 drei Zweigstellen von Fahrschulen. Eine Zweigstelle wurde im Jahr 2003 eröffnet während zwei aufgegeben wurden.

Hausnummernvergabe/Straßennamensbezeichnungen

Die Hausnummernvergabe wurde nach Eingliederung des Ordnungsamtes in das Bürgeramt organisatorisch dem Planungsamt zugewiesen.

Schornsteinfegerwesen

Die Bezirksschornsteinfegermeister sandten dem Bürgeramt 48 (40) Einziehungersuchen zur Beitreibung rückständiger Kehr- und Überprüfungsgebühren zu. Hiervon ging kein (9) Ersuchen in die Vollstreckung.

Sondernutzungen

Für Baugerüste, Bauzäune, Container, Baumaterialien, Bauwagen und sonstige Sondernutzungen erteilte das Bürgeramt insgesamt 315 (335) Einzelerlaubnisse. Zusätzlich wurden 199 (191) Erlaubnisse für Dauernutzungen und 45 (51) Genehmigungen für das Aufhängen von Plakaten erteilt. 14 Mal wurde ein Antrag auf Plakatierung abgelehnt. Daneben fanden noch 6 Großveranstaltungen unter anderem von der Stadtmarketinggesellschaft Wolfenbüttel mbH & Co KG statt, zu denen Sondernutzungserlaubnisse erforderlich wurden.

Als besondere Sondernutzung wurde auch im Jahre 2003 wieder für die Wertstoffcontainer der Firma Keske die Sondernutzungserlaubnis zum Aufstellen von 59 (59) Containern erteilt. Im Zusammenhang mit diesen Containern wurde im Jahr 2003 in 0 (5) Fällen beim Landkreis Wolfenbüttel bei der Bußgeldstelle die Einleitung von Ordnungswidrigkeitenverfahren wegen vorschriftswidriger Abfallentsorgung veranlasst.

Des weiteren wurden 3 Unbedenklichkeitsbescheinigungen ausgestellt für die Durchführung von Hubschrauberstarts und -landungen im Stadtgebiet von Wolfenbüttel.

In 1 Fall wurden diese Unbedenklichkeitsbescheinigungen ausgestellt für Luftfahrtunternehmen, die bemannte Heißluftballonfahrten durchführen.

Schulzuführungen

Die Schulzuführungen wurde nach Eingliederung des Ordnungsamtes in das Bürgeramt organisatorisch dem Rechtsamt zugewiesen.

Maßnahmen nach dem Infektionsschutzgesetz

Nach den Bestimmungen des Infektionsschutzgesetz wurden im Jahre 2003 zwei Desinsektionen von Wohnungen veranlaßt. In beiden Fällen waren die Wohnungsinhaber verstorben und wurden tot aufgefunden. In einem Fall wurde eine Desinfektion einer Wohnung angeordnet.

Tätigkeiten des Versicherungsbüros

Bis zum 31.10.2003 wurden bearbeitet:

- 154 (217) Rentenanträge
- 23 (30) Kontenklärungsverfahren für Aussiedler und Übersiedler aus der ehemaligen DDR, Polen, Rußland und Rumänien sowie zum Versorgungsausgleich bei Scheidungen
- 1 (3) Unfalluntersuchungen für Berufsgenossenschaften und andere Berufsverbände
- 2 (5) Zeugenvernehmungen in Rentenangelegenheiten

- 20 (32) Anträge auf Leistungen für Kindererziehungszeiten für Frauen und Männer, deren Antragsteller nach 1921 geboren sind

Täglich ließen sich etwa 5 (5) Personen im Rentenrecht beraten.

Die LVA führte 11 (11) Sprechtag im Rathaus durch.

Rattenmeldungen

Im Bürgeramt gingen 31 (34) Rattenbefallmeldungen aus dem Stadtgebiet ein, die dem Gesundheitsamt des Landkreises Wolfenbüttel bzw. der vertragsmäßig eingesetzten Bekämpferfirma zur Weiterverfolgung gemeldet worden sind.

Waffenrecht

Im Jahre 2003 wurden insgesamt 36 (37) Waffenbesitzkarten (WBK) nach den Vorschriften des Bundeswaffengesetzes ausgestellt. Hierbei handelte es sich um 10 (6) Waffenbesitzkarten in Fällen, in denen Waffen im Erbgang übernommen worden sind. Für Jäger wurden 12 Waffenbesitzkarten ausgestellt und in 14 Fällen waren die Waffenbesitzkarten für Sportschützen. 2 Ausstellungen eines Europäischen Feuerwaffenpasses erfolgte im Jahr 2003.

Im Jahre 2003 trat das neue Waffengesetz in Kraft. Hiermit verbunden war die Einführung des sogenannten "Kleinen Waffenscheines", der Erlaubnis zum Führen von Schreckschuß-, Reizstoff und Signalwaffen mit einem PTB-Zeichen verbunden. Für das Jahr 2003 wurden 65 "Kleine Waffenscheine" ausgestellt. Ferner wurde öffentlich aufgefordert, dass der Altbesitz von Munition der Waffenbehörde mitgeteilt werden muß. 49 Bürger wandten sich mit der Meldung von Altbeständen von Munition an die Waffenbehörde.

Im Jahre 2003 mußte ein Widerrufsverfahren einer Sammel-Waffenbesitzkarte durchgeführt werden. In zwei Fällen wurde die Ausstellung von "Kleinen Waffenscheines" abgelehnt werden, da die Antragsteller nicht die hierfür erforderliche Zuverlässigkeit besessen haben.

Sprengstoffrecht

3 (7) Unbedenklichkeitsbescheinigungen und 5 (8) Verlängerungen in bereits vorhandene Urkunden nach § 27 des Sprengstoffgesetzes wurden vorgenommen. In insgesamt 2 Fällen ist für Jäger oder Sportschützen eine Erlaubnisurkunde nach § 27 des Sprengstoffgesetzes neu ausgestellt worden.

Trinkwassernotbrunnen

Es wurde veranlaßt, daß die im Stadtgebiet von Wolfenbüttel vorhanden 11 Trinkwassernotbrunnen durch die Ortswehren gewartet wurden. Eventuelle Mängel wurden beseitigt, bzw. die Reparatur wurde veranlaßt.

Niedersächsisches Gefahrenabwehrgesetz

Im Jahr 2003 wurden 2 (3) Ordnungsverfügungen erlassen, die die Haltung von Hunden zum Inhalt hatten. In 24 Fällen wurden Hundehalter angeschrieben und auf die Einhaltung der Verordnung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in der Stadt Wolfenbüttel hingewiesen. In 3 Fällen wurde auf gefahrenträchtige Zustände von Bäumen hingewiesen.

2003 wurde von der Stadt Wolfenbüttel ein Baum, der abgängig war und auf eine Grundstück zu fallen drohte, sich allerdings im Bereich der Okerböschung, auf "Niemandsländ" befand entfernt. Es konnte eine hälftige Kostenbeteiligung des Unterhaltungsverbandes Oker erwirkt werden.

Im Jahre 2003 wurden als besondere Maßnahme in einem Fall ein Versammlungsverbot erlassen.

Freiwillige Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr wurde im Berichtsjahr zu ca. 176 (130) Brandeinsätzen gerufen, darunter waren 21 (12) Containerbrände. Brandmeldeanlagen sind insgesamt 27mal (36) aufgelaufen. Großeinsätze gab es drei. Sie waren in der Rubensstraße, in der Dürerstraße und Am Schiefen Berg (Strohballenbrand).

490 (459) Hilfeleistungen waren zu erledigen, wovon 73 (76) Türen davon 7 (4) mal bei Todesfällen zu öffnen und 99 (108) Ölspure abzustreuen waren. Es gab 66 (64) Verkehrsunfälle.

Bei den 93 (265)Hochwassereinsätzen waren insgesamt 483 (348) Kameradinnen und Kameraden eingesetzt.

Dreimal war die Feuerwehr im Einsatz, um Personen zu suchen (Lechlumer Holz und Fümmler Wald).

Durch die starke Hitze im Sommer waren die Wehren an 18 Tagen zum Bewässern von Bäumen im Einsatz.

Die Drehleiter wurde insgesamt 27mal eingesetzt. Z.B. zur Krähenvergrämung, Nachbarschaftshilfe, Sirenenreparatur und natürlich bei Brandeinsätzen und Sturmschäden.

Im Rahmen der Gefahrgutkonzeption des Landkreises Wolfenbüttel wurden Gefahrgutlehrgänge von mehreren Gruppen der Ortswehr Wolfenbüttel abgeleistet.

Im übrigen wird auf den Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr sowie auf den Tätigkeitsbericht der ELZ verwiesen.

Überwachung des ruhenden Verkehrs

Die mit der Überwachung des ruhenden Verkehrs beauftragten Politessen stellten insgesamt 19.608 (19.176) Verwarnungen aus.

In 1.895 (2.105) Fällen mußten Ordnungswidrigkeitenanzeigen gefertigt werden.

Bürgerdienste

Im Berichtszeitraum wurden in den Bereichen folgende Leistungen erbracht:

Meldewesen

	2002	2003
Aufgabe	Anzahl	Anzahl
Einwohner mit Hauptwohnsitz	54.164	54.109
Ausländische Staatsangehörige	3.359	3.383
Angemeldete Personen	3.199	3.084
Abgemeldete Personen	2.708	2.685
Ummeldungen im Stadtgebiet	3.545	3.763

Neben den An-, Ab- und Ummeldungen werden jährlich mehrere tausend schriftliche Auskünfte aus dem Melderegister erteilt.

Für Untersuchungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz wurden 139 (154) Untersuchungsberechtigungsscheine ausgestellt.

Auf Antrag der Bürgerinnen und Bürger werden die unterschiedlichsten Bescheinigungen (Lebens-, Haushalts-, Melde- und Aufenthaltsbescheinigungen) ausgestellt sowie einige tausend Fotokopien und Unterschriften beglaubigt.

Ausweiswesen

Aufgabe	2002	2003
Ausstellung von Personaldokumenten (Personal- und Kinderausweise, Reisepässe)	10.242	8.284
Anträge auf Erteilung von Führungszeugnissen	1.204	1.272
Anträge auf Auskünfte aus dem Gewerbezentralreg.	138	134

Die Lieferzeit der Bundesdruckerei beträgt seit der Einführung eines neuen EDV-Verfahrens zur Datenübertragung an die Bundesdruckerei durchschnittlich eine Woche. Gleichzeitig ist bei erhöhter Gebühr die Lieferung eines Reisepasses innerhalb von 72 Stunden nach Antragstellung möglich.

Lohnsteuerkarten

Die Lohnsteuerkarten sind von den Gemeinden bis zum 31.10. eines Jahres an die Arbeitnehmer zu versenden, die am 20.09. des Jahres ihren Hauptwohnsitz in der Gemeinde hatten. Für das Jahr 2003 wurden 37.966 Lohnsteuerkarten versandt.

Daneben wurden im Berichtszeitraum 1.649 (2.453) Ersatz- bzw. Erstlohnsteuerkarten nachträglich ausgestellt und in 2092 Fällen Änderungen durch Wechsel der Steuerklasse bzw. Kirchenaustritte bearbeitet.

Gewerbeangelegenheiten

Es wurden:

464 (489) Gewerbeanmeldungen,
330 (288) Abmeldungen und
164 (98) Ummeldungen,
bearbeitet,
2 (9) Reisegewerbekarten ausgestellt und
1 (5) Gewerbeuntersagung ausgesprochen.

Die Zahl der Gewerbeanmeldungen ist im Vergleich zu den Vorjahren leicht rückläufig.

Darüberhinaus wurden:

42 (49) Gaststättenerlaubnisse,
70 (91) gaststättenrechtliche Gestattungen,
4 (7) Erlaubnisse nach der Makler- u. Bauträgerverordnung sowie
14 (12) Marktfestsetzungen sowie
1 (2) Erlaubnisse zur Ausübung der Heilkunde nach dem Heilpraktikergesetz erteilt.

Die Anzahl der erteilten Gaststättenerlaubnisse belegt weiterhin, dass bei ungefähr einem Viertel aller Gaststätten innerhalb eines Jahres ein Betreiberwechsel erfolgt.

Marktwesen/Sonntagsöffnungen

Der Wolfenbütteler Wochenmarkt wurde an insgesamt 104 Markttagen abgehalten. Die Zahl der Marktbesucher und die Vielfalt des Sortimentes haben sich erfreulich entwickelt. Die Standgebühr für die Teilnahme am Wochenmarkt kann bereits seit 1997 konstant gehalten werden.

Das Ladenschlussgesetz ermöglicht die Freigabe von vier verkaufsoffenen Sonntagen. Auf Antrag des Einzelhandelsverbandes wurde wie in den vorangegangenen Jahren zur Unterstützung der Stadtfeste in drei Fällen von dieser Sonderregelung Gebrauch gemacht.

Fundwesen

Im Fundbüro wurden 397 (386) Gegenstände abgegeben und registriert. Darunter befanden sich 127 (103) Fahrräder. 13 (6) davon konnten an die Eigentümer ausgehändigt werden.

Weiterhin konnten 64 (45) andere Fundsachen an die Eigentümer zurückgegeben werden. 154 (146) Schlüsselbünde und Einzelschlüssel wurden abgegeben, von denen 37 (34) ihre Eigentümer wiederfanden.

Im Berichtszeitraum fanden eine öffentliche Versteigerungen am 11.10.2003 statt. Dabei wurden 65 (105) Fundfahrräder und diverse andere Fundsachen versteigert und eine Einnahme von 1.414 € (2.036,59 €) erzielt.

Anwohnerparkausweise, Parkausweise, Ausnahmegenehmigungen

Insgesamt 73 (60) Ausnahmegenehmigungen sind für Körperbehinderte neu erteilt worden, daneben eine hohe Anzahl von Verlängerungen für abgelaufene Behinderten-ausnahmegenehmigungen.

Für die Ausübung handwerklicher Tätigkeiten wurden 1.960 (1.879) Ausnahmegenehmigungen für den Bereich der Fußgängerzone und 1.938 (2.560) für das Parken an Parkuhren bzw. Parkscheinautomaten erteilt.

Es wurden 853 (889) Anwohnerparkausweise ausgestellt.

Wohnungswesen

Wohnungsbauförderung

Das Wohnungsbauprogramm des Landes Niedersachsen fördert z. Z. nur Familien mit 3 und mehr Kindern und Schwerbehinderte. Es werden sowohl eigengenutzte Neubauten mit einem Baudarlehen ab 40.900,00 €, als auch der Erwerb vorhandenen Wohnraumes mit Baudarlehen ab 30.700,00 € unterstützt. Weiterhin wird auch die Modernisierung von selbstgenutztem oder vermieteten Wohnraum im Zusammenhang mit städtebaulichen Maßnahmen von besonderer Bedeutung gefördert. Im Berichtszeitraum wurden 10 (7) Voranträge zur Auswahl nach Hannover weitergeleitet. Alle Voranträge wurden ausgewählt, 5 (3) Anträge Erwerb vorhandenen Wohnraums, 3 (2) Anträge Neubau, 0 (2) Anträge von Schwerbehinderten und 2 Anträge städtebauliche Maßnahmen von besonderer Bedeutung.

Städtisches Wohnungsbauprogramm

Das städtische **Wohnungsbauprogramm 2002** gewährt für eigengenutzte Eigentumsmaßnahmen durch Neubau einen nicht rückzahlbaren Zuschuß in Höhe von 10.000,00 €. Voraussetzungen für diesen Zuschuß ist das Einhalten einer Einkommensgrenze nach dem Wohnraumförderungsgesetz. Im Berichtszeitraum wurden 7(6) Zuschüsse beantragt und 3(2) davon bereits ausgezahlt.

Wohnungs- und Obdachlosenangelegenheiten

In der Obdachlosenunterkunft *Salzdahlumer Straße* sind z. Z. 8 (11) Personen untergebracht. Durch intensive Bemühungen im Vorfeld einer drohenden Obdachlosigkeit konnte vielen Betroffenen geholfen und die Zahl der in der Obdachlosenunterkunft konstant niedrig gehalten werden.

Im Berichtszeitraum wurden durch die Gerichtsvollzieher beim Amtsgericht Wolfenbüttel 38 (38) Zwangsräumungen anberaumt. Es konnte allen unterzubringenden Personen geholfen werden. Die Unterbringung erfolgte entweder in der Obdachlosenunterkunft oder in von der Stadt angemieteten Wohnungen.

Die Stadt Wolfenbüttel hat mit Baugesellschaften und verschiedenen privaten Vermietern seit vielen Jahren Verträge über Belegungsrechte an Wohnungen abgeschlossen. Diese Wohnungen können bei der Stadt Wolfenbüttel vorgemerkten Wohnungssuchenden angeboten werden. Im Berichtszeitraum konnten so 65 (50) Mietwohnungen (davon 20 Seniorenwohnungen) vermittelt werden.

Die Zahl der Wohnungssuchenden hat sich auf 67 (171) Wohnungsanträge verringert. Im Berichtszeitraum wurden alle Wohnungssuchenden angeschrieben und um Rückantwort gebeten. Viele Wohnungsanträge hatten sich bereits erledigt, jedoch wurde keine Information weitergegeben. Die Nachfrage nach **kostengünstigen Sozialwohnungen**, besonders von Familien mit 3 und mehr Kindern, ist nach wie vor sehr groß (18 Antragsteller).

Die Nachfrage nach Seniorenwohnungen ist, wie auch schon in den vergangenen Jahren, rückläufig. Zur Zeit liegen 36 (21) Bewerber für eine Seniorenwohnung vor.

Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen im Rahmen des sozialen Mietwohnungsbaues

Die im Rahmen des Mietwohnungsbauprogrammes geförderten Wohnungen dürfen nur an einen bestimmten Personenkreis vermietet werden. Die Berechtigung zum Bezug einer solchen Wohnung muß der Mieter durch einen Wohnberechtigungsschein, den das Bürgeramt auf Antrag erteilt, nachweisen. Im Berichtszeitraum wurden 69 (78) Wohnberechtigungsscheine erteilt.

Wohnanlagen „Fritz-Fischer-Straße“, „Alter Winkel“

In dem Objekt „Alter Winkel 2/2a“ befinden sich 12 Wohneinheiten. Zur Zeit leben hier 41 (35) Personen - davon 18 (16) Kinder verschiedener Nationalitäten. 4 dieser Wohnungen wurden als Übergangswohnungen für Aussiedler eingerichtet, da die Stadt Wolfenbüttel nach der Verordnung über die Festlegung eines vorläufigen Wohnortes für Spätaussiedler seit 1997 verpflichtet ist, über das Jahr verteilt eine festgelegte Anzahl von Aussiedlern aufzunehmen. Im Berichtszeitraum wurden 53 Personen (17 Familien) aufgenommen und in Mietwohnungen weiter vermittelt.

In dem städt. Haus Fritz-Fischer-Str. 3 befinden sich 2 weitere Übergangswohnungen für Aussiedler. Zur Zeit ist dort 1 Aussiedlerfamilie untergebracht.

Wohngeld

Im Berichtszeitraum wurden 3.628 (3.574) Wohngeldfälle ADV-mäßig erfaßt. Diese setzen sich zusammen aus:

	2002	2003
Neuanträge	708	843
Folgeanträge	2.327	2.307
Erhöhungsanträge	157	117
Neuberechnungen	74	101
Verringerungen	192	101
Zurückgezogene Anträge	5	9
Einstellungen	111	150

Neben den diesen Fallzahlen sind noch zahlreiche weitere Tätigkeiten, wie z. B.

- **Widersprüche**
- **Rückforderungsbescheid**
- **Erstattungsansprüche**

- **Stundungen**
- **Abrechnungen mit der Bezirksregierung usw.**

durchzuführen.

An **Miet- und Lastenzuschüssen** wurden insgesamt 1.664.979,79 € (1.396.944,50 €) Tabellenwohngeld gezahlt. Bemessen an der Zahl der Überweisungen von 11.633 (10.580) erhielt danach jeder Wohngeldempfänger im Durchschnitt einen monatlichen Zuschuß in Höhe von 143 € (132 €).

Die durchschnittliche Bearbeitungszeit für einen vollständig vorliegenden Wohngeldantrag lag bei ca. 9 Wochen.

Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen

Zur Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen betreibt die Stadt die Wohnheime **Alter Weg 80 b** und **Am Exer 6**. In den beiden Einrichtungen stehen 210 Plätze (Alter Weg = 60 Plätze, Am Exer = 150 Plätze) zur Verfügung.

Im Berichtszeitraum waren die Wohnheime Alter Weg und Am Exer durchschnittlich zu 90 % bzw. zu 78 % belegt.

Im Wohnheim **Am Exer** sind Familien untergebracht, die überwiegend aus Rest-Jugoslawien (19 Personen), dem Irak (16 Personen), Syrien (21) und Aserbaidschan (11) stammen. Bei 18 Personen ist die Nationalität ungeklärt.

Am **Alten Weg 80 b** sind ausschließlich Einzelpersonen untergebracht, die überwiegend aus Pakistan und Indien (12 Personen), dem afrikanischen Raum (32 Personen), China (3) und dem Irak (4) kommen.

Standesamt

Im Berichtszeitraum wurden im Standesamt Wolfenbüttel beurkundet:

	<u>Vorbericht</u>	<u>2002</u>	<u>2003</u>
• Geburten		835	852
• Eheschließungen		423	407
Begründung der Lebenspartnerschaft		4	1
• Sterbefälle		613	711
• Wiederannahme eines Namens		20	24
• Voranstellung/Anfügung eines Namens		26	38
• Namenserteilungen		25	40
• Annahmen als Kind (Adoptionen)		8	12
• Kirchenaustritte		385	407
• Vaterschafts- und Mutterschafts-Randvermerke		127	61
• Feststellung der Nichtabstammung		1	3
• Legitimationen (nur noch nach ausl. Recht)		8	2
• Randvermerk über Eheschließung der Eltern		82	94
• Familiennamensänderungen (BGB)		26	29
• gerichtliche Vornamensänderungen		3	2
• Anschlußerklärungen		23	31

• Eheauflösungen durch Tod	257	281
• Eheauflösungen durch Scheidung	115	126
• Berichtigungen	58	68
• Fortführungsbeurkundungen im Familienbuch	1.256	1370
• Anträge auf nachträgliche Beurkundungen von Geburts- und Sterbefällen	1	3
• Anträge auf Anlegung von Familienbüchern	14	17
• Entscheidungen öffentlich-rechtliche Vornamensänderungen	10	8
• Entscheidungen öffentlich-rechtliche Familiennamensänderungen	12	9
• Zustimmung zur Vaterschaftsanerkennung	14	21
• beurkundete Vaterschaftsanerkennungen	124	147
• Einwilligungen zur Familiennamensänderung	5	12
• Hinweis Eheschließung der Eltern	13	12
• Anfragen an die Ausländerbehörden bei Neugeborenen ausländischer Eltern	111	212
• Nachträgliche Anzeige von Vornamen (Totgeburt-Altfälle)	1	1

Hinzu kommt noch eine weitaus höhere Anzahl der mit den Beurkundungen zusammenhängenden, gesetzlich vorgeschriebenen Mitteilungen an andere Behörden (Jugendämter, Vormundschaftsgerichte, Meldeämter, Gesundheitsämter, Finanzämter usw.). Weiterhin ist aufgrund von internationalen Abkommen und Verträgen ein erheblicher Arbeitsanfall beim Austausch von Mitteilungen und Urkunden sowie dem Schriftverkehr mit den ausländischen Vertretungen in der Bundesrepublik und den deutschen diplomatischen und konsularischen Vertretungen im Ausland zu verzeichnen.

Die Beurkundungen im einzelnen:

Geburten

Vom 01.11.2002 bis 31.10.2003 wurden 852 (835) Geburten beurkundet, das sind 17 mehr als im Vorjahr. Von den 852 Geburten entfallen auf

	<u>Vorbericht</u>	<u>2002</u>	<u>2003</u>
• Jungen		425	437
• Mädchen		439	415
• eheliche Kinder		683	630
• nichteheliche Kinder		235	222
• ortsansässige Mütter		333	363
□ ortsansässige ausländische Mütter		52	60
• ortsfremde Mütter		585	489

Die wenigsten Geburten waren im Mai mit 57 und die meisten im Januar mit 98 zu verzeichnen. Die Geschlechterquoten sind in diesem Berichtszeitraum nicht ausgewogen. Es wurden 22 Jungen mehr als Mädchen geboren.

Zu den beliebtesten Vornamen in diesem Jahr zählten:

<u>Rang</u>	<u>Mädchen</u>	<u>Knaben</u>
1.	Sophie	Jonas
2.	Marie	Leon
3.	Laura	Jan
4.	Lea	Maximilian

- | | | |
|----|---------|-------|
| 5. | Chantal | Tom |
| 6. | Lena | Felix |

Sterbefälle

Vom 01.11.2002 bis 31.10.2003 wurden 711 (613) Sterbefälle beurkundet.

Von diesen entfielen auf

	<u>Vorbericht</u>	<u>2002</u>	<u>2003</u>
• Männliche Personen		272	343
• Weibliche Personen		341	368
• Ortsansässige Personen		426	487
• Ortsfremde Personen		187	224
10 Personen starben eines unnatürlichen Todes, davon durch:			
• Selbstmord		7	5
• Mord		0	0
• Unfall		13	5
• Plötzlicher Kindstod		0	0
• Totgeburt		0	0

In 22 weiteren Fällen war die Todesursache nicht aufzuklären.

203 Sterbefälle betrafen Doppelstaatler bzw. Ausländer.

Eheschließungen

Im Berichtszeitraum wurden 407 (423) Ehen geschlossen; die meisten davon - 59 - im August; - 11 - und damit die wenigsten - waren es im Februar.

An 42 (44) Eheschließungen waren Ausländer beteiligt. Es haben in Wolfenbüttel Angehörige folgender Staaten geheiratet:

Litauen, Griechenland, Armenien, Jugoslawien, Weißrussland, Kuba, Niederlande, Italien, Türkei, Polen, Spanien, Kroatien, China, Ukraine, Thailand, Russland, Österreich, Indien, England und Syrien.

Von den 407 (423) Eheschließungen entfielen 261 (287) auf Ortsansässige. Die darüber hinausgehenden 146 (136) wurden aufgrund von Ermächtigungen auswärtiger Standesämter geschlossen.

Kirchenaustritte

Waren es im vorigen Berichtszeitraum 385 Kirchenaustritte, so sind jetzt 407 beurkundet worden. Seit Versendung der Steuerkarten für 2004 ist die Zahl etwas angestiegen. Durch das Gesetz zur Verbesserung der kommunalen Handlungsfähigkeit wurde der Kirchenaustritt mit einer Gebührenpflicht ausgestattet. Die Gebühr beträgt 24.00 € pro Fall. Dadurch wurde im angegebenen Zeitraum eine Gebühreneinnahme von 9786 € für diese Beurkundungen erzielt.

Samstags-Eheschließungen

Seit März 2001 werden einmal monatlich auch samstags standesamtliche Eheschließungen in Abstimmung der Termine mit den umliegenden Standesämtern vorgenommen. Pro Samstag sind bis zu vier Termine zu vergeben.

Das Angebot hat dauerhaft regen Zuspruch gefunden; die Termine waren in den Wintermonaten nicht ganz ausgebucht, so daß für das Jahr 2004 nicht in jedem Monat ein Samstag angeboten wird, sondern in den nachfrageschwachen Wintermonaten (außer Dezember) keine, dafür aber in den begehrten Sommermonaten je zwei Samstage; diese Regelung kommt den Bürgerwünschen nach. Die zusätzlichen Kosten für den Bürger belaufen sich für Samstage auf - bundeseinheitlich – 55.00 €.

Gesetz zur Beendigung der Diskriminierung von gleichgeschlechtlichen Partnerschaften: Lebenspartnerschaften

Von der seit 2001 gesetzlich eingeführten Möglichkeit der Eintragung gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften hatten im Vorberichts-Zeitraum in Wolfenbüttel vier Paare Gebrauch gemacht. Im aktuellen Berichtszeitraum wurde nur eine Lebenspartnerschaft (weiblich) hier begründet.

Städtepartnerschaft mit Satu Mare

Im Rahmen des Besuches der Wolfenbüttel-Delegation in unserer Partnerstadt Satu Mare/Rumänien im Sommer 2003 wurde dort nach intensiver Vorbereitung durch das hiesige Standesamt und die zuständige deutsche Auslandsvertretung die Eheschließung eines Wolfenbütteler Paares vorgenommen, welches sich im Rahmen der Partnerschaft unserer beider Städte kennen gelernt hatte. Trauzeugen waren Bürgermeister Gummert und Kulturabteilungsleiter Dieter Giesecke. Diese wohl einzigartige Eheschließung zweier deutscher Staatsangehöriger in Rumänien hatte große Resonanz in den rumänischen und den deutschen Medien hervorgerufen.

Internet-Auftritt der Stadt/ E-Mail Adressen

Der Internetauftritt des Standesamtes auf der Seite der Stadt Wolfenbüttel wird aufgegliedert in die rechtlichen Aufgaben mit den entsprechenden Erläuterungen und Hinweisen und den Ansprechpartner/innen einerseits und in einen ebenfalls ausführlichen Teil über die Historie und die Ausstattung des Trausaales –mit einer 360 – Grad –Aufnahme des Trausaales andererseits. Der Trausaal wird besonders ausführlich behandelt, um dessen Werbeeffect für Wolfenbüttel heraus zu stellen

Durch die Möglichkeit der Internet-Information können Eheschließungswillige bei der Auswahl des gewünschten Eheschließungsortes die Vorzüge einer Eheschließung in Wolfenbüttel (stilvolles Ambiente ohne zusätzliche Kosten, Serviceleistungen) in ihre Entscheidungsfindung einbeziehen.

Da alle Mitarbeiter/innen des Amtes eine eigene E-Mail-Anschrift erhalten haben, werden häufig jetzt auch Anfragen und Mitteilungen auf diesem elektronischen Wege dem Standesamt zugeleitet. Im Zusammenhang mit der Beurkundung von Personenstandsfällen jedoch ist diese Form der Kommunikation meist nicht ausreichend, da sie den gesetzlichen Anforderungen nicht entspricht.

Erst mit einer späteren Realisierung des elektronischen Schriftverkehrs auf der Grundlage des neugeschaffenen Signaturgesetzes wird eine ausgedehntere Nutzung dieses Kommunikationsweges möglich werden. Voraussetzung dazu ist allerdings, daß beide Mitteilungspartner über eine eigene qualifizierte elektronische Signatur verfügen. Dieses Instrument moderner und vor allem sicherer Nachrichtenübermittlung hat sich jedoch wegen der damit verbundenen erheblichen Kosten noch nicht flächendeckend durchgesetzt.

Im Personenstandsrecht ist durch eine Bund-Länder-Kommission ein Vorentwurf zur Reform des

Personenstandsrechts entwickelt worden, dessen Kern die Zulassung elektronisch geführter Personenstandsbücher vorsieht. Ob und wann allerdings dieses Vorhaben realisiert werden wird, ist noch nicht absehbar.

Schulamt

Schulabteilung

Schülerzahlen

Die Schülerzahlen stellen sich im Vergleich der letzten Jahre lt. jährlichem Schulbericht wie folgt dar:

Schulform	Anzahl der Schulen	Gesamt-schülerzahl 2001/2002	Gesamt-schülerzahl 2002/2003	Veränderung ggü. Vorjahr + / -	Gesamt-schülerzahl 2003/2004	Veränderung ggü. Vorjahr + / -
Grundschule	10	2.315	2.235	- 80	2.259	+ 24
Orientierungsstufe	3	1.376	1.406	+ 30	1.452	+ 46
Hauptschule	3	602	632	+ 30	641	+ 9
Realschule	2	1.014	1.038	+ 24	1.047	+ 9
Gymnasium	3	2.126	2.231	+ 105	2.305	+ 74
	18	7.433	7.542	+ 109	7.704	+ 162

Die starken Jahrgänge aus dem Zeitraum von Anfang bis Mitte der 90er Jahre in den Grundschulen wirken sich – wie auch bereits im vergangenen Schuljahr – in den weiterführenden Schulformen aus; insbesondere macht sich diese Entwicklung bei den Gymnasien bemerkbar.

Neue Medien

Im Jahr 2003 wurde das Vorhaben, alle Schulen in städt. Trägerschaft künftig dauerhaft in die Lage zu versetzen, den Schülerinnen und Schülern moderne Unterrichtserteilung mit zeitgemäßer IT-Ausstattung zu ermöglichen, fortgesetzt. Für die Beschaffung von Hard- und Software wurde ein Betrag von rd. 218.000 € zur Verfügung gestellt. Der eigens für die Betreuung der Schul-EDV eingestellte Mitarbeiter stellt dabei in Abstimmung mit den Schulen u.a. auch die Installation von Schulnetzen bzw. den Ausbau der bereits vorhandenen Schulnetze sicher. 12 Schulen, die die Medienkonzepte weiterentwickelt haben, haben beim Verein „n-21“ Anträge für die Bewilligung von Zuwendungen zur jeweiligen Konzeptumsetzung gestellt. Nach Auswertung der Anträge der Förderrunde 2003 wurden 5 Anträge positiv bewertet. Aufgrund der hohen Zahl der Anträge und erheblicher Mittelkürzungen bei den Landesmitteln erfolgte keine Zuwendung, da nur bestimmte Erstanträge in diesem Jahr gefördert wurden.

Am 09.05.2003 fand in den Räumen des Gymnasiums im Schloß ein VerSuS-Präsentationstag statt. Es handelt sich dabei um das Computernetzwerk „Vernetzte Schul- und Studienstadt Wolfenbüttel“ der Stadt und des Landkreises Wolfenbüttel. Durch das im Jahr 2000 entwickelte Konzept wurde eine Netzinfrastruktur für das gesamte Stadtgebiet geschaffen, in welchem alle 18 Schulen der Stadt, die Berufsschule und zwei Sonderschulen des Landkreises sowie die Kreisbildstelle der Kreisvolkshochschule miteinander verbunden worden sind. Über dieses Datennetz können alle angeschlossenen Einrichtungen miteinander kommunizieren, was von der gemeinsamen Nutzung von Daten und Programmen über schulübergreifende Unterrichtsprojekte bis zu Videokonferenzen

vielfältige Nutzungen ermöglicht. Im Rechenzentrum der Fachhochschule wurde ein zentraler Bildungsserver eingerichtet, dessen Software und Datenbestände für alle Beteiligten zugänglich sind und der einen vielfältigen Austausch von Anwendungsprogrammen sowie die gemeinsame Nutzung von Unterrichtsmaterialien etc. ermöglicht. Die Schulen stellten verschiedene Projekte ihrer Arbeit mit der Medientechnik vor und alle Interessierten konnten sich umfassend über das Projekt informieren und einen Einblick in die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten der neuen Medien im Schulunterricht erhalten.

Verlässliche Grundschule (VGS)

Nachdem die beiden Grundschulen Harztorwall und Wilhelm-Raabe-Schule (2001/2002) und die Grundschule Karlstraße (2002/2003) bereits umgewandelt wurden, sind zum Schuljahresbeginn 2003/2004 auch die Grundschulen Cranachstraße, Groß Stöckheim und Salzdahlum verlässliche Grundschule geworden. Der in Abstimmung mit den 10 städt. Grundschulen entwickelte und vom Kultusministerium inzwischen geänderte Stufenplan sieht vor, dass die übrigen 4 Grundschulen erst zum spätestmöglichen Zeitpunkt (zum gegenwärtigen Zeitpunkt wäre dies das Schuljahr 2004/2005) umgewandelt werden.

Diesen Grundschulen konnte - über den Abschluß von Kooperationsverträgen - städt. Personal (8 Erzieherinnen) aus vier Kindertagesstätten zur Abdeckung von Betreuungszeiten bereitgestellt werden.

Ausblick

Im kommenden Jahr ist die Umsetzung der Schulstrukturreform von besonderer Bedeutung. Durch die Auflösung der Orientierungsstufen werden die 5. und 6. Klassen ab dem Schuljahr 2004/05 an die weiterführenden Schulen angebunden werden. Die hierzu gebildete Arbeitsgruppe wird bis zum Ende des Jahres Vorschläge erarbeiten, die 2004 in den politischen Gremien beraten werden.

Nach wie vor verdient die Bausubstanzerhaltung der in die Jahre gekommenen Schulen – sowohl was die Abarbeitung von bereits bekannten Sanierungsmaßnahmen gemäß fortgeschriebener Prioritätenliste als auch die Behebung von immer häufiger auftretenden unvorhersehbaren Bauschäden betrifft – weiterhin erhöhte Aufmerksamkeit.

Abteilung Kindertagesstätten

Die städtischen Kindertagesstätten waren im Berichtszeitraum mit ca. 96,71% (97,40%) ausgelastet. Die laufenden Betriebskosten pro belegten Platz betrugen etwa 6.660 € (einschließlich kalkulatorischer Kosten).

Die Gebühren wurden zum 01.08.03 (Beginn des Kindergartenjahres) erneut angepaßt, um den vom Rat vorgegebenen Deckungsgrad von 25% zu erreichen.

Es ist festzustellen, daß die Zahl der Sorgeberechtigten, die in der untersten Gebührenstufe eingestuft sind und die Anzahl derer, für die Kindertagesstattengebühren vom Jugendamt im Rahmen der wirtschaftliche Jugendhilfe übernommen werden, weiter ansteigt.

Mit Beginn des neuen Kindergartenjahres am 01.08.2003 wurde in den Kindertagesstätten Am Herzogtore und Karlstraße jeweils zehn zusätzliche Hortplätze geschaffen.

Seit dem 01.08.2003 wird in der Kindertagesstätte Karlstraße zudem eine zusätzliche Erzieherin beschäftigt, die sich ausschließlich um die Förderung des Erwerbs der deutschen Sprache im Elementarbereich bei Kindern ausländischer Herkunft einschließlich Kindern von Spätaussiedlern, aber auch Kindern aus besonders benachteiligten Bevölkerungsgruppen kümmert. Hierbei handelt es sich um eine Fördermaßnahme des Landes, das die hierfür entstehenden Kosten komplett übernimmt.

Kindertagesstättenplätze

Die z. Z. (Stand 01.08.2003) in der Stadt Wolfenbüttel vorhandenen 1. 728 Betreuungsplätze verteilen sich auf

- 1.540 Kindergartenplätze
- 43 Krippenplätze
- 145 Hortplätze

In städtischer Trägerschaft befinden sich hiervon 1.199 Betreuungsplätze.

Zusätzlich werden 46 Plätze für behinderte Kinder im Heilpädagogischen Kindergarten der Lebenshilfe Wolfenbüttel angeboten.

Sportabteilung

Sportvereine

In den Sportvereinen der Stadt sind insgesamt 17.133 Mitglieder organisiert. Etwa 31,61 % der Wolfenbütteler Bevölkerung sind somit Mitglied in einem ortsansässigen Sportverein.

Förderung der Sportvereine

Im Jahre 2003 wurden rund 267.300 € für die direkte Förderung der Wolfenbütteler Vereine aufgewendet. Ein Großteil dieser Summe wurde im Verwaltungshaushalt für Zuschüsse ausgegeben. Hierzu gehören die nach Mitgliederzahlen zu errechnenden allgemeinen Zuschüsse, die Zuschüsse für die Sportanlagen und die Übungsleiter sowie die Förderung anderer Vorhaben (z. B. Teilnahme an Meisterschaften, Zuwendungen zu besonderen Veranstaltungen sowie die für die Sportvereine rechnerisch in Ansatz zu bringenden Anteilskosten für die Badbenutzung). 72.600 € wurden aus dem Vermögenshaushalt für Investitionsmaßnahmen an die Vereine gezahlt.

Verteilung von Turnhallenstunden

Seit 1979 haben sich die vom Rat verabschiedeten "Richtlinien über die Vergabe und Benutzung der städtischen Turnhallen" bei der Vergabe von Turnhallenstunden für Sportvereine bewährt. Sie gewähren eine gerechte und einheitliche Verteilung der für außerschulische Zwecke bereitstehenden Turnhallenkapazitäten.

Die Mehrzahl der städtischen Turnhallen steht auch an den Wochenenden nicht leer. Hier führen die Sportvereine ihre Punkt- und Pokalspiele in den Hallensportarten Basketball, Handball, Tischtennis, Volleyball, Badminton usw. durch. Darüber hinaus finden an den Wochenenden regelmäßig Turn- und Gymnastikveranstaltungen sowie Hallenfußballturniere statt. Die Stadt Wolfenbüttel hat auch 2003 wieder annähernd 1.200 Wochenendtermine in den städtischen Turnhallen vergeben.

Folgekosten der städtischen Sportanlagen

Im Haushalt 2003 sind 1.04 Mio. € ausgewiesen, wobei für investive Maßnahmen zusätzlich 51.700 € ausgegeben wurden (Sportanlage Halberstädter Straße = 50.000 €, Einbau einer Heizung im Sportheim (Vollfinanzierung); Sportanlage ehem. englische Kaserne = 1.700 €, Fußballtore (Vollfinanzierung). In dieser Summe sind die Kosten für den Betrieb der Turnhallen nicht enthalten, wobei gerade ein Großteil der Folgekosten der Turnhallen durch den Vereinsbetrieb verursacht wird.

Ausblick

Bei Aufstellung des Haushaltsentwurfes für das Jahr 2004 konnten die Haushaltsansätze des Haushaltsjahres 2003 fast unverändert – mit Ausnahme der Sondermaßnahmen – übernommen

werden. Für das Jahr 2004 ist unter anderem die Fortführung der Gebäudesanierung der Schützengesellschaft Wolfenbüttel v. 1601 e.V. (Anteilsfinanzierung 6.100 €) geplant, die Neugestaltung des Fluggeländes der Luftsportgemeinschaft Wolfenbüttel (2. BA) (Anteilsfinanzierung 3.800 €) und die Sanierung der Luftgewehranlage des Schützenvereines Ahlum (Anteilsfinanzierung 10.000 €).

In 2003 hat die vom Sportausschuß installierte „Arbeitsgemeinschaft zur Überarbeitung der Sportförderrichtlinien und der Anlagenverträge“ 3 x getagt. Die Beratungsergebnisse werden in 2004 umgesetzt (Verlängerung der täglichen (montags bis freitags) Turnhallennutzungszeiten auf 22.30 Uhr, zusätzliche Nutzung der Turnhallen (vormittags) am Sonnabend zu Trainingszwecken, Minderung der Zuschüsse lt. Richtlinien und Auszahlung der Übungsleiterzuschüsse durch den Kreissportbund).

Stadtjugendpflege

Für die Durchführung von Fahrten, Zeltlagern, Freizeiten, Jugendbegegnungen, Seminaren und Veranstaltungen gewährte die Stadt Wolfenbüttel den Jugendgruppen und Jugendverbänden Zuschüsse gemäß den Förderungsrichtlinien.

Durchgeführt wurden drei Wochenendseminare für angehende Jugendgruppenleiter, ein Wochenendseminar zur Gruppenleiterfortbildung, Ferienfreizeiten für Jugendliche in Dänemark, Italien und Schweden, sowie die Bootsfreizeit des Jugendfreizeitentrums in Holland.

Im Rahmen der Reihe „Theater für Kinder“ fanden 12 Aufführungen statt, die Resonanz der Kindertheaterstücke war gut.

Die Ferienkalenderangebote wurden sehr gut angenommen, trotz Ausweitung der Aktivitäten durch Vereine und Gruppen konnten nicht alle Nachfragen berücksichtigt werden.

Am Sommercamp, das zum 4. Male stattfand, nahmen Jugendliche aus Satu Mare, Kamienna Góra und Wolfenbüttel teil. Die Jugendlichen beschäftigten sich mit dem Thema „Lebens(t)räume“. Eine Objektinstallation mit den Wünschen der Jugendlichen war in der Ratswaage zu sehen. Die Atmosphäre unter den Jugendlichen war sehr gut. Die Anzahl der Wolfenbütteler Jugendlichen hätte aber ruhig größer sein können.

Zum 2. Male fand eine Begegnung zwischen Jugendlichen aus Wolfenbüttel und Kamienna Góra im Haus der Drei Kulturen im Riesengebirge statt. Künstlerisch-kreative Aktivitäten im und am Haus, sowie Exkursionen in die Umgebung kamen bei den Jugendlichen gut an.

Das Beteiligungsangebot für Kinder wurde erweitert: in Zusammenarbeit mit Horten der städt. Kindertagesstätten testeten die „Kinderforscher“ Freizeitmöglichkeiten für Kinder. Die Ergebnisse wurden in einer Ausstellung dem Bürgermeister vorgestellt.

Mit der Gestaltung der Fußgängerzone beschäftigten sich 10 junge „Stadtteilplaner“. Am Ende der 4-tägigen Aktion wurde das Fußgängerzonenmodell den Eltern und dem stellv. Bürgermeister vorgelegt und anschließend im Rathaus ausgestellt.

Im Jugend-Freizeit-Zentrum lag der Schwerpunkt zum einen auf Aktivitäten ausgehend vom offenen Bereich – z.B. JFZ sucht den Superstar, Playback-Theater, sowie den bewährten Angeboten wie wöchentliche Discos, 5 Rockkonzerte, Beratung Jugendlicher bei besonderen Problemlagen, Bewerbungstraining, Kindernachmittage, Sportangebote, der Kanugruppe, Kanu-Freizeit auf der Böhme, Stadtranderholung im Rahmen des Ferienkalenders, Beteiligungs- und Mitbestimmungsaktionen, Angebote in Kooperation mit Schulen und Hort, sowie spezieller Präventionsangebote. Weiterhin gut frequentiert wird das Internetcafe mit 5 Plätzen. Angebote für den Umgang mit PC und Internet für Kinder und Jugendliche sind angelaufen.

Das Spielmobil hatte seine Standorte auf den Kinderspielplätzen „Wallstraße, Otto-Hahn-Weg, Im Stadtfeld“ und auf der Grünfläche an der Cranachstraße. In den Wintermonaten finden Angebote für Kinder im JFZ und in Groß Stöckheim statt.

Im Jugend-Gästehaus werden bis Jahresende über 6.000 Übernachtungen zu verzeichnen sein. Gruppen aus dem In- und Ausland waren zu Gast. Hervorzuheben ist die Verbesserung der Einnahmesituation. Bausubstanz erhaltenden Arbeiten an dem alten Fachwerkgebäude konnten wegen des in Aussicht genommenen Neubaus eines Jugend-Gästehauses nicht vorgenommen werden.

Die Planungen für ein neues Jugend-Gästehaus, das im Zusammenhang mit der Landesmusikakademie errichtet werden soll, mussten auf Grund veränderter Rahmenbedingungen überarbeitet werden.

Auf den Kinderspielplätzen ist festzustellen, dass es häufiger zu Beschwerden über Lärm und Verschmutzung, verursacht durch Jugendliche, von Anwohnern kommt. Zugenommen haben auch gezielte Zerstörungen an Spielgeräten und Bänken, wodurch Kinder stark gefährdet wurden. Durch den Einsatz der Mobilen Werkstatt konnten die Schäden beseitigt und die Gefahren abgewendet werden.

Der KSP „Roseggerweg“ und fertig gestellt, auf den KSP „Platanenstraße“ und „Okeraue“ wurden Spielgeräte ausgewechselt.

Für die Ausgestaltung des KSP „Rilkeweg“ fand eine Zukunftswerkstatt mit Kindern statt. Die Ergebnisse werden in die Planung für die Spielmöglichkeiten und –geräte einbezogen. In Zusammenarbeit mit der Braunschweiger Zeitung wurde die einwöchige Kinderbeteiligung „Kinder-Spielplatz-Tester“ durchgeführt, die ein voller Erfolg war. 20 Kinder besuchten und bewerteten 30 von 80 städtischen Kinderspielplätzen. Die dem Bürgermeister und den Eltern vorgestellten Ergebnisse, sollen in die weiteren Unterhaltungsarbeiten auf den Kinderspielplätzen einbezogen werden.

Der Präventionsrat in der Stadt Wolfenbüttel hat seine Arbeit aufgenommen. Es wurden Arbeitsgruppen für die Bereiche Prävention im Vorschulalter und Prävention im Schulalter gebildet, die ihre Arbeit begonnen haben. An dem Fest der Kulturen im September beteiligte sich der Präventionsrat. Mit dem Kulturprojekt „Miteinander in Wolfenbüttel“ sollen Schülerinnen und Schüler angesprochen werden, ein Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit zu setzen und Stromkästen und Plakatwände mit zum Thema bezogenen Collagen und Bildern zu gestalten.

Ausblick

Die bisherigen, bewährten Angebote werden noch stärker als in den Vorjahren unter Einbeziehung der veränderten Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen und unter dem Gesichtspunkten

„Kinder- und Familienfreundlichkeit“ und „Kinder- und Jugendbeteiligung“ reflektiert. Qualitätssicherung unter Einbeziehung der veränderten Finanzsituation, sowie die Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen bei allen sie betreffenden Belangen rücken dabei stärken in den Vordergrund. Ein weiterer Schwerpunkt wird die Arbeit im Präventionsrat und den Arbeitsgruppen sein, in denen die Schwerpunkte der präventiven Angebote umgesetzt werden sollen. Dabei sind die bisherigen Präventionsangebote zu koordinieren, Netzwerke zu bilden und Lösungswege für Problembereiche zu entwickeln.

Neben der Ausgestaltung des Kinderspielfelds „Rilkeweg“ ist die Umgestaltung einer Teilfläche des KSP „Rembrandtstraße“ vorgesehen. Vorgesehen sind wieder Beteiligungsprojekte für Kinder, aber auch für Jugendliche, wobei die Frage nach „Räumen“ für Jugendliche, ob überdachte Treffpunkte, Freiflächen oder feste Räume, besonders in den Ortsteilen, stärker gewichtet werden soll. Die Planungen für den Neubau eines Jugend-Gästehauses werden auch 2004 weitergehen.

Kulturamt

Die Tätigkeit des Kulturamtes erstreckt sich auf die Förderung des Angebotes kultureller und touristischer Aktivitäten Dritter, auf die Veranstalterfunktion für städtische Angebote, den Betrieb des Lessing-Theaters, der Stadtbücherei und des Museums im Schloss sowie auf die Verwaltung/Vergabe von Theatersaal/oberem Foyer im Schloss und die Verwaltung der Gemeinschaftshäuser in Ahlum und Halchter.

Mitgliedschaften

Im Rahmen der institutionellen Förderung ist die Stadt Wolfenbüttel Mitglied einer Reihe kultureller Institutionen und Vereinigungen und zahlt (Förder-)Beiträge an folgende Einrichtungen in einer Gesamthöhe von 27.469 €:

- Lessingakademie Wolfenbüttel
- Wilhelm-Busch-Gesellschaft
- Gesellschaft der Freunde der Herzog-August-Bibliothek
- Heimatbund Niedersachsen
- Heimat- und Verkehrsverein Asse
- Arbeitsgemeinschaft Historische Fachwerkstädte
- Arbeitsgruppe „Deutsche Fachwerkstraße“
- Telemann-Kammerorchester
- Fremdenverkehrsverband Wolfenbütteler Land
- Internationaler Arbeitskreis Sonnenberg
- Bürgerbauverein Lessing-Theater
-

Zuschüsse

2003 wurden Zuschussmittel für folgende Institutionen zur Verfügung gestellt:

- | | |
|---|----------|
| • Forum Kultur | 32.220 € |
| • Arbeitskreis Landeshut | 767 € |
| • Historischer Arbeitskreis zur Erforschung Wolfenbüttels | 400 € |
| • Förderverein Fachhochschule Braunschweig-Wolfenbüttel | 7.971 € |
| • Kammerorchester Wolfenbüttel | 1.457 € |
| • Chöre und Gesangsvereine | 4.000 € |

• Wolfenbütteler Sommerorchester	2.000 €
• Michael-Praetorius-Collegium	1.500 €
• Pau Casals Freunde	900 €
• Wolfenbütteler Freizeitverein	800 €
• Kunstverein Wolfenbüttel	11.150 €
• Aktionsgemeinschaft Altstadt	1.263 €
• Jazz-Initiative	486 €
• Arbeitskreis „Musik in der Jugend“	24.200 €
• Kulturbund der Lessingstadt Wolfenbüttel e. V.	127.800 €

Weiter erhielt die Stadtmarketinggesellschaft Wolfenbüttel mbH & Co. KG einen städtischen Zuschuss in Höhe von 215.000 €.

Gemeinschaftshäuser

Im Gemeinschaftshaus Halchter erhielt der Wirt einen Materialzuschuss zum Umbau eines Gruppenraumes.

Heimatpflege

Durch das Kulturamt werden Zuschüsse an die Siedlerbünde der Ortsteile und zu den Sachkosten bei der Erstellung von Ortschroniken für die Ortsteile Adersheim, Groß Stöckheim, Leinde und Salzdahlum, an deren Ortschroniken gearbeitet wird, gezahlt.

Im Rahmen zweier vom Arbeitsamt geförderter Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen erarbeiteten eine Historikerin die Geschichte des Dorfes Groß Stöckheim und ein Historiker die Geschichte der Stadt Wolfenbüttel im Zeitraum 1933 bis 1945. Sowohl die Ortschronik Groß Stöckheim wie auch die Chronik der Stadt Wolfenbüttel 1933 – 1945 konnten im Berichtszeitraum veröffentlicht werden.

Museum im Schloss

Bis 31.10.2003 besichtigten 14.550 Erwachsene und 4.107 Kinder und Jugendliche (incl. 1.500 Ritterfest) das Museum.

Museumspädagogische Maßnahmen

- 192 Führungen für Erwachsene und Schüler bzw. Kinder
- 103 Regemann-Erlebnisführungen
- 19 Kindergeburtstage/-werkstätten
- 25 Schulführungen
- 1 Schülerführung mit Franzosen
- 6 Führungen für Kindertagesstätten
- 3 Aktionen zur Ferienpassaktion der Stadtjugendpflege
-

Öffentlichkeitsarbeit

Es erschienen 97 Artikel über das Museum in den Medien , 1 NDR-Fernsehteam drehte für die Serie „Historische Kriminalfälle“.

Weitere Aktivitäten

- Beteiligung an der 2. Wolfenbütteler Kulturnacht (mit Papiertheater, Führungen, Kalligraphie, Japanischen Trommeln – ca. 1.050 Besucher)
- Ausstellung „Papiertheater“ vom 1.11.02 – 6.3.03 mit 10 Papiertheateraufführungen
- Ausstellung „Von der Beletage ins Souterrain“ vom 18.12.02 – 02.03.03 mit 14 Führungen durch die Seeliger Villa, 9 Führungen durch die Ausstellung und 1 Veranstaltung „Küchenlieder“
- Ausstellung „Gablونzer Schmuck des 19. und 20. Jahrhunderts“ vom 21.6. – 21.9.03 mit 5 Führungen durch die Ausstellung
- Kinderritterfest am 9./10.8.03 mit 1.500 Besuchern
-

Stadtbücherei

Im Berichtszeitraum 2002/2003 wurde die Stadtbücherei von insgesamt 4.547 Lesern aktiv genutzt. In dieser Zahl sind 1.321 Kinder und 26 Institutionen als Leser erfasst. Die Zahl der Entleihungen stieg von 137.536 (01/02) auf 151.626 (02/03).

Der Anschaffungsetat konnte von 21.500,00 € auf 25.000 € angehoben werden.

Auch im jüngsten Berichtszeitraum hat die Stadtbücherei mit unterschiedlichen Veranstaltungen und Aktionen die Aufmerksamkeit insbesondere jüngerer Leser auf sich lenken können, wie z. B. mit

- Klassenführungen
- 1 Ausstellung (Ideen mit Holz)
- 6 Autorenlesungen/Vorträge
- ständig wechselnden Buchpräsentationen aus dem eigenen Bestand
- der Aktion „Sommerzeit-Badezeit-Lesezeit“ während der Freibadesaison im Stadtbad Okeraue mit der Möglichkeit, kostenlos Bücher im Freibad zu entleihen
- der Präsentation der Ausstellung „Prämierte Bilderbücher 2002“ der Fachhochschule Braunschweig-Wolfenbüttel mit 17 Vorlesestunden für Kindertagesstätten und einem Vortrag von Frau Prof. Dr. Bianca Minte-König zum Thema: „Wie finde ich ein gutes Bilderbuch?“
- 1 Puppentheateraufführung
- der Beteiligung mit 1 Veranstaltung zum Internationalen Frauentag (Barbara Sichtermann)
- einer Non-Stop-Diashow von Mathias Hanke im Rahmen der Wolfenbütteler Kulturnacht

Kulturbund

Im Kulturbund der Lessingstadt Wolfenbüttel e. V. zählt weiterhin ca. 1.200 Mitglieder.

Die fünf Theaterringe mit 36 Vorstellungen wurden von 15.094 Zuschauern besucht. Hinzu kommt das Volkstheater-Abo mit 1.272 Besuchern in drei Vorstellungen. In den 16 Märchenvorstellungen wurden 9.352 Besucher gezählt. Außerdem gab es eine freie Veranstaltung mit 650 Besuchern und fünf Hinterbühnen-Veranstaltungen mit insgesamt 121 Zuschauern. Zu den insgesamt 61 Veranstaltungen des Kulturbundes kamen 26.489 Besucher.

Lessing-Theater

Das Lessing-Theater war im Berichtszeitraum mit 94 Veranstaltungen belegt. Die Belegung gliedert sich nach folgenden Veranstaltungen auf:

- 45 Veranstaltungen des Kulturbundes
- 16 Märchenaufführungen des Kulturbundes
- 27 örtliche Veranstaltungen bzw. Agenturveranstaltungen
- 6 Veranstaltungen des Braunschweig Classix Festival

Zu den reinen Veranstaltungstagen kamen noch die Belegungstage für Aufbauten, Einrichtungen und Proben.

Theatersaal und Foyer im Schloss

Der Theatersaal stand an 251 Tagen für Theateraufführungen, Konzerte und Proben, städtische Veranstaltungen (Stadtjugendpflege, G. i. S., Ratssitzungen etc.) sowie Vorträge/Tagungen zur Verfügung.

Das Foyer des Schlosstheaters wurde für Ausstellungen sowie für den Ostereiermarkt und Weihnachtsmarkt genutzt.

Veranstaltungen

Zu den kulturellen Aktivitäten, die von der Dienststelle im Berichtsjahr veranstaltet oder mit betreut bzw. finanziell unterstützt wurden, gehörten:

- öffentliche Führungen durch die Seeliger-Villa
- Wolfenbütteler Schultheatertage
- Konzerte des „Braunschweig Classix Festival“
- 2. Wolfenbütteler Kulturnacht
- „Wolfenbütteler Theater- und Musiksommer“ im Schlosshof und auf dem Stadtmarkt
- während der Sommerferien –

Die Kulturnacht wie auch der Theater- und Musiksommer konnten angesichts des hervorragenden Sommerwetters eine sehr gute Besucherresonanz verzeichnen. Herausragend war das im Rahmen des Theater- und Musiksommers veranstaltete Benefizkonzert der Big Band der Bundeswehr auf dem Stadtmarkt mit rund 5.000 Besuchern und einem Sammlungserlös von 13.000 € zugunsten des Kinderschutzbundes Wolfenbüttel.

Lindenhalle

Die Lindenhalle wurde zum 01.07.2002 und nach ursprünglicher Einigung über ein künftiges Nutzungsspektrum durch eine Arbeitsgruppe aus Vertretern von Rat und Verwaltung für eine umfangreiche Modernisierung geschlossen. Eine Wiedereröffnung war für den 01.09.2004 vorgesehen. Aufgrund der Überschreitung der Planansätze durch die Ausschreibungsergebnisse und durch den finanziell nicht mehr realisierbaren Neubau einer Dreifachturnhalle im Stadtgebiet wurde die Diskussion über das Nutzungsspektrum neu eröffnet und der Wunsch nach einer weiteren Ballsporthalle deutlich. Der Beginn der Baumaßnahme ist daher verzögert worden und der Wiedereröffnungstermin z. Zt. noch offen.

Stadtplanungsamt

Flächennutzungsplanung / Landschaftsplanung/Verkehrsentwicklungsplanung

Für das Stadtgebiet Wolfenbüttels soll der Flächennutzungsplan als Leitplan für die räumliche Entwicklung in den nächsten 15 Jahren neu aufgestellt werden. In 2003 ist ein erster Vorentwurf erarbeitet worden, der die inzwischen vorliegenden Ergebnisse der Verkehrs- und Landschaftsplanung, das beschlossene Leitbild zur Siedlungsentwicklung, die vorgegebenen Szenarien zur Bevölkerungsentwicklung bis 2015 mit 55.000 bzw. 57.000 Einwohnern und den daraus sich ergebenden Siedlungsflächenbedarf von 150 bzw. 180 ha berücksichtigt. Nach Vorbereitung im Projektbegleitenden Arbeitskreis FNP 2015 und unter Beteiligung der Agenda-21-Arbeitsgruppe ist der 1. Vorentwurf im Bauausschuss behandelt und als Grundlage für die weitere Planung beschlossen worden. Von August bis November 2003 wurde der Vorentwurf in den

Ortsräten erörtert. Gleichzeitig wurde Gelegenheit zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung vor Ort gegeben. Eine zweite Phase der frühzeitigen Bürgerbeteiligung wird zur Zeit im Planungsamt durchgeführt. Anhand des aushängenden Planes besteht die Möglichkeit zur näheren Information und Erörterung sowie zum Vortragen von Bedenken und Anregungen.

Im Parallelverfahren wurden zu den Bebauungsplänen IT „Schweigerstraße“, PB 2 „Leipziger Allee“ und PH „Am Rittergute“ Änderungen des wirksamen Flächennutzungsplanes durchgeführt.

Bebauungspläne

Mit der Rechtsverbindlichkeit des Bebauungsplanes IK 6 „Kleingartenanlage Rote Schanze“ wurde die letzte Kleingartenanlage planungsrechtlich gesichert, so dass nunmehr alle Kleingartenanlagen in der Stadt Wolfenbüttel durch Bebauungspläne abgedeckt sind. Damit ist dem Wunsch des Bezirksverbandes der Kleingärtner entsprochen worden, die Kleingartenanlagen mit Bebauungsplänen abzusichern.

Nach Beteiligung der Träger öffentlicher Belange hat der Bebauungsplan IT „Schweigerstraße“ öffentlich ausgelegen. Ziel der Planung ist die Festsetzung eines Sondergebiets für den großflächigen Einzelhandel und eines Gewerbegebiets auf der Ostseite der Schweigerstraße. Der heutige Planungsstand hat erheblichen Arbeitsaufwand mit zahlreichen Abstimmungsgesprächen zwischen den Vertretern der Stadt, der Projektentwicklungsfirma und den beteiligten Planungsbüros erfordert. Noch in diesem Jahr soll der Satzungsbeschluss zu diesem Bebauungsplan gefasst werden, so dass im kommenden Jahr mit dem Umbau der Verkehrsflächen und der Errichtung der Baulichkeiten begonnen werden kann.

Die umfangreichen Siedlungsmöglichkeiten in den zahlreichen neuen Baugebieten der letzten Jahre sind inzwischen weitestgehend erschöpft. In der Stadt Wolfenbüttel stehen heute fast keine Bauplätze mehr zur Verfügung. So konnte das städt. Baugebiet am Fümmler Wald mit rd. 115 Bauplätzen innerhalb von 2 Jahren vermarktet werden. Die mit dem Bebauungsplan Über dem Dorfe im Ortsteil Leinde geschaffenen 40 Bauplätze, für die erst in diesem Jahr die Erschließung durchgeführt wurde, konnten innerhalb eines halben Jahres veräußert werden. Die inzwischen sich abzeichnende Auswirkung auf die Bevölkerungszahl der Stadt zeigt, wie wichtig eine kontinuierliche und bedarfsgerechte Baulandbereitstellung auf der Grundlage entsprechender Bauleitplanung für unsere Stadtentwicklung ist.

Um diesen Mangel zu beseitigen wurden die Aufstellungsbeschlüsse für die Bebauungspläne PH „Wohngebiet Am Rittergute“ im Ortsteil Wendessen und SZ „Warme Wanne 2“ (östlich Neuer Weg am Lechlumer Holz) gefasst. Nach Erarbeitung der Vorentwürfe wurde zu beiden Bebauungsplänen die frühzeitige Bürgerbeteiligung durchgeführt. Mit beiden Bebauungsplänen wird insbesondere die Errichtung von freistehenden Einfamilienhäusern angestrebt, deren Erschließung hoffentlich bereits in 2004 begonnen und 2005 weitergeführt werden kann.

Zu dem Bebauungsplan PB 2 „Leipziger Allee“ wurde ebenfalls die frühzeitige Bürgerbeteiligung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange durchgeführt. In Kürze wird der Auslegungsbeschluss gefasst. Der Bebauungsplan beinhaltet das Gelände der ehemaligen Zuckerfabrik. Hier wurden erfolgversprechende Gespräche mit dem Grundstückseigentümer und Investoren geführt, die für eine Umsetzung des Geländes zu einem Wohngebiet mit der erforderlichen Erschließung in Frage kommen. Es bleibt zu hoffen, dass diese möglichst bald zu einem Abschluss kommen, damit der städtebauliche Missstand im Herzen des Ortsteiles Wendessen beseitigt werden kann.

Weitere Arbeitsschwerpunkte bildeten die Bebauungspläne KI „Salzdahlumer Straße Süd“ und IK 7 „Schöppenstedter Stieg/Ahlumer Straße“ für die bereits entwickelte Planungskonzepte überarbeitet und konkretisiert wurden.

Für den Bereich der Steinhäuser Gärten ist die Aufstellung des Bebauungsplanes SW „Steinhäuser Gärten“ mit dem Ziel beschlossen worden, auf der ehemals bebauten Fläche im Einmündungsbereich Grüner Platz/Am Okerufer die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung eines Alten- und Pflegeheimes zu schaffen. Die übrige Fläche soll als öffentliche

Grünfläche mit Retentionsraum zur Minderung der Überschwemmungsgefahr dieses Gebietes bei Hochwasser dienen. Gleichzeitig soll der ausgebaut Wanderweg entlang der Oker festgeschrieben werden. Im Rahmen einer frühzeitigen Bürgerbeteiligung sind die Bürger von den Planungsabsichten unterrichtet worden. Zur Zeit wird die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange vorbereitet. Im kommenden Jahr wird die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfs angestrebt.

Nachdem sich die Absichten der HAB für einen Erweiterungsbaukörper an das vorhandene Bibliotheksgebäude dahingehend konkretisiert haben, dass ein östlicher Anbau, wie in dem durchgeführten Wettbewerb vorgesehen, nicht mehr verfolgt wird, sondern statt dessen ein Anbau hinter dem Gebäude im Nordwesten erfolgen soll, wurde ein Bebauungsplanentwurf für den BP HM „Herzog-August-Bibliothek“ ausgearbeitet, zu dem die Träger öffentlicher Belange gehört wurden.

In den nächsten Monaten wird die öffentliche Auslegung des Planentwurfs vorbereitet.

Die Fortsetzung des Verfahrens CI „Schmiedeklint“ im Ortsteil Adersheim bedarf noch weiterer grundsätzlicher Überlegungen, um alle Belange in den Planungsprozess einzubeziehen.

Daneben befinden sich noch weitere 10 Bebauungspläne im Verfahren, auf die an dieser Stelle nicht näher eingegangen werden soll.

Grünordnungsplanung

Grünordnungspläne befinden sich für die Bebauungspläne PH „Wohngebiet Am Rittergute“, IK 6 „Ahlumer Str./Schöppenstedter Stieg“ und KI „Salzdahlumer Straße“ in Bearbeitung, die die Grundlage für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen dieser Pläne bilden.

Für den Bebauungsplan SW „Steinhäuser Gärten“ wurde ein landschaftspflegerischer Begleitplan in Auftrag gegeben.

RegioStadtBahn / Radverkehrsplanung

Nachdem in 2002 die finanzielle Beteiligung der Stadt Wolfenbüttel für die RegioStadtBahn zugesagt worden war und damit eigentlich die konkrete Phase der Realisierung beginnen sollte, sind in 2003 neue Diskussionen um die Höhe der vom Land bereitzustellende Förderung entstanden. Die Stadt Wolfenbüttel hat sich in einer gemeinsamen Aktion mit den entlang der geplanten Strecken betroffenen Gemeinden für eine Aufrechterhaltung der Planung und der zugesicherten Förderung ausgesprochen.

Aus dem Vorschlagskatalog des Radverkehrskonzeptes sind inzwischen eine Vielzahl von Maßnahmen durch das Tiefbauamt umgesetzt worden. Die seit langem überfällige Schaffung des besonders wichtigen Wander- und Radwegelückenschlusses im Bereich der Nördlichen Okeraue in Richtung Braunschweig – Südsee wurde dieses Jahr realisiert und wird von der Bevölkerung sehr gut angenommen. Für das nächste Jahr ist u.a. auch wieder eine Maßnahme für den Freizeitverkehr in der Landschaft geplant und zwar diesmal im Süden von der Okertalsiedlung, am Rand des Segelflughafens vorbei und mittels einer kleinen Brücke über die Altenau in Richtung südliche Okeraue – Ohrum – Hedwigsburg.

Gestaltungspläne

Große Kirchstraße/ Michael – Praetorius - Platz/ Kleine Kirchstraße

Diese 3 Straßenzüge sind entsprechend dem abgestimmten Gestaltungsplan ausgebaut worden. Mit der Fertigstellung ist noch in diesem Jahr zu rechnen.

Holzmarkt

Der beauftragte Planer hat sein Gestaltungskonzept für den Holzmarkt vorgestellt. In mehreren Gesprächen wurde das Konzept weiterentwickelt. In nächster Zeit findet erneut eine Arbeitskreissitzung statt, um dieses zu konkretisieren. Inzwischen ist die zwischenzeitlich als Materiallager genutzte Grünfläche im westlichen Bereich des Holzmarktes provisorisch wieder hergerichtet worden.

Brauergilden-/Kanzlei-/Klosterstraße

Für diese Straßen sind 2 Gestaltungsvarianten vorgestellt worden, die als Grundlage bei dem erforderlich werdenden grundhaften Ausbau und der Erneuerung der öffentlichen Verkehrsflächen in diesem Bereich dienen sollen. Eine Entscheidung, welcher Vorschlag weiterentwickelt werden soll, ist noch nicht getroffen worden. Hierüber soll zeitnah zum vorgesehenen Baubeginn entschieden werden.

Ein Vorentwurf zur Straßengestaltung wurde für die Ernst-Moritz-Arndt-Straße erarbeitet, zu dem auch eine Bürgerbefragung mit dem Ziel durchgeführt wurde, möglichst viele Einstellplätze auf den Privatgrundstücken zu schaffen, die derzeit nur in äußerst geringer Anzahl vorhanden sind. Der Vorentwurf wird im kommenden Jahr konkretisiert, damit nach Einstellung der erforderlichen Mittel in den Haushalt ab 2005 mit dem Umbau der Ernst-Moritz-Arndt-Straße begonnen werden kann.

Vorentwürfe wurden ferner zur Gestaltung der öffentlichen Verkehrsflächen der Bebauungspläne Leipziger Allee und Warme Wanne erarbeitet, um den Bürgern bereits zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung Gelegenheit zu geben, auf die Straßengestaltung Einfluss zu nehmen. Weitere Vorentwürfe wurden für die Kreuzung im Ortsteil Wendessen B 79/L 630/Leipziger Allee/Ahlumer Weg für eine Abbiegespur, Am Badeteich im Ortsteil Salzdahlum und die P+R Anlage im Ortsteil Wendessen erarbeitet.

Zur Zeit erfolgt eine nähere Abstimmung zwischen den Gestaltungsentwürfen und der begonnenen Ausführungsplanung für das neue Wohngebiet am Fümmler Holz mit dem Ziel frühzeitig in 2004 mit dem Endausbau der dortigen Straßen beginnen zu können.

Dorferneuerung

Nach langer Zeit wurde im Juli wieder ein Ortsteil der Stadt Wolfenbüttel in das Dorferneuerungsprogramm des Landes Niedersachsen aufgenommen. Es handelt um den Ortsteil Salzdahlum, für den bereits 1991 ein Dorferneuerungsplan erstellt wurde. Dieser muss zunächst in wesentlichen Teilen überarbeitet werden, da er nicht mehr aktuell ist. Im Ortsteil Salzdahlum hat sich zwischenzeitlich ein Arbeitskreis gebildet.

Wettbewerbe

Wettbewerb Landesmusikakademie mit Jugendgästehaus in Wolfenbüttel

Auf dem Gelände der ehemaligen Spinnerei hinter dem Schloß soll als gemeinsamer Gebäudekomplex die Landesmusikakademie und das Jugendgästehaus entstehen.

Das Interesse an diesem Wettbewerb war sehr groß. Aus 1.090 Bewerbern wurden 30 Büros ausgelost die zusammen mit 10 von der Stadt benannten Architekturbüros an dem Wettbewerb teilnehmen konnten.

Nach umfangreicher Vorprüfung wurden 36 Entwürfe am 05.Dezember 2002 von einer Jury bewertet.

Alle eingereichten Entwürfe entsprachen dem Ziel Lösungsvorschläge für die Planung der Landesmusikakademie und des Jugendgästehauses unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Anforderungen, insbesondere der Gestaltung, Wirtschaftlichkeit, Funktionalität und Einbindung in die Umwelt zu erhalten

Den besten Vorschlag hatten nach Ansicht des Preisgericht die Architekten Kuntz und Manz aus Würzburg. Sie erhielten mit 9:1 Richterstimmen den 1. Preis. Begründet wurde diese Entscheidung u.a. damit, dass sich die geschwungene herzförmige Dreiecksform des Solitärs behutsam in die Charakteristik der Umgebung einfügt und der Entwurf eine eigenständige Position formuliert, die dem Anspruch eines kulturell genutzten Gebäudes vollauf gerecht wird.

Alle Arbeiten wurden im Rahmen einer Ausstellung im Kornspeicher der Herzog August Bibliothek vom 07. bis 21.12.2002 der Öffentlichkeit vorgestellt

Sanierungsstelle

Für das Programmjahr 2003 sind vom Land Niedersachsen aus dem Städtebauförderprogramm für das Sanierungsgebiet keine weiteren Fördermittel zur Verfügung gestellt worden. Durch die Erhebung von Ausgleichsbeträgen wird die der Sanierungsmaßnahme „Historische Innenstadt Wolfenbüttel“ zur Verfügung stehende Fördermittelsumme etwas aufgestockt.

Da aus dem vorangegangenen Jahr noch Mittel zur Verfügung standen, konnten in diesem Jahr weitere 5 Modernisierungsverträge abgeschlossen und Baumaßnahmen begonnen werden.

Neben 4 Eigentümern, für die noch ein Vertragsabschluß vorbereitet wird, muss ein Vertragsabschluß für weitere 3 Eigentümer zurückgestellt werden, bis neue Fördermittel avisiert werden. Darüber hinaus haben 8 Eigentümer z.T. ernsthaftes Interesse am Abschluss eines Vertrages bekundet. In diesem Jahr ist eine Modernisierungsuntersuchung in Auftrag gegeben und begleitet worden.

Nach wie vor besteht Interesse an Fördermitteln aus dem Städtebauförderprogramm bei der Sanierung und Modernisierung von Objekten im Sanierungsgebiet.

Zur Erhaltung und Verbesserung des Stadtbildes und zur Fortführung der Sanierung sind in den kommenden Jahren weitere Mittelzuweisungen erforderlich.

GIS / CAD

Auf Basis der automatisierten Liegenschaftskarte (ALK) wurden im geographischen Informationssystem „GEOgraFIS“ Übersichtskarten zu verschiedenen Themen der Stadtplanung und -sanierung erarbeitet. Auch für andere Ämter sind Übersichtskarten erarbeitet worden. Diese thematischen Karten stehen im Zuge des Netzbetriebes autorisierten Sacharbeitern zur Verfügung und beschleunigen folglich den Informationsfluss.

Darüber hinaus wurde die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes im GIS erarbeitet.

Im Rahmen einer ämterübergreifenden Arbeitsgruppe befassten sich auch die Mitarbeiter des Planungsamtes mit der weiteren Einführung von CAD-Systemen im Baudezernat. Im Planungsamt begann im letzten Quartal 2003 eine Untersuchungs- und Testphase möglicher CAD-Programme.

Allgemeines

Die Mitarbeiter des Planungsamtes wendeten viel Zeit für die Beratung von Grundstückseigentümern und Bauwilligen auf. Dazu gehören insbesondere planerische Stellungnahmen zu Bauanträgen, Voranfragen, Teilungsgenehmigungen und Vorkaufsverzichtserklärungen. Ferner nimmt die Nachfrage nach Bauplätzen mit entsprechender Bauberatung einen großen Umfang ein.

In personeller und organisatorischer Hinsicht ist zu vermerken, dass der bisherige Amtsleiter, Herr Seelig im Oktober in den vorzeitigen Ruhestand verabschiedet worden ist und Herr Willms seine Nachfolge angetreten hat.

Bauordnungsamt

Aufgrund der erteilten Baugenehmigungen im Berichtszeitraum können 142 neue Wohneinheiten errichtet werden.

Beeinflusst durch die Diskussionen und Neuregelungen hinsichtlich der Streichung der Eigenheimzulage und auch aufgrund der zur Zeit günstigen Baugelder hat die Anzahl der genehmigten Einfamilienhäuser im Vergleich zum Vorjahr zugenommen.

Das Baulastverzeichnis wurde um 68 neue Baulasterklärungen erweitert. Drei Baulast-eintragungen wurden gelöscht.

Insgesamt sind somit 2211 Eintragungen im Baulastenverzeichnis der Stadt enthalten.

Der Rohbauwert der durch die private Bauwirtschaft zu errichtenden baulichen Anlagen beträgt ca. 13,5 Millionen. Euro.

Für ein breites Publikum war der am 14. September europaweit stattfindende Tag des offenen Denkmals in diesem Jahr in Wolfenbüttel wieder ein Erfolg.

Geöffnet und Besuchern zugänglich gemacht wurden von den Eigentümern dieses Jahr folgende Baulichkeiten:

- ◆ St. Georg Kirche Wendessen
- ◆ Villa von 1901, Neuer Weg 17
- ◆ Ehem. Gewächshaus zum Rittergut Wendessen, Am Gute 1a,
- ◆ Wohnhaus um 1840/1899, Rosenwall 4,
- ◆ Transloziertes Fachwerkhaus um 1710, Am Klinkerberg 26
- ◆ Bastion Mühlenberg, Feuerwache Friedrich-Ebert-Straße

Sachkundige Führungen und Erläuterungen wurden durch die Eigentümer, Architekten und sonstige Verantwortliche durchgeführt.

Die nachfolgenden Tabellen geben einen Überblick über die verschiedenen Antrags- und Vorhabenarten: (01.11.2002 bis 31.10.2003)

	Aufgeschlüsselt nach Antragsarten	Anzahl 2002	Anzahl 2003
01	Voranfrage	23	32
02	Neubau	260	283
03	Umbau / Änderung	27	32
04	Nutzungsänderung	28	15
05	Abbruch	3	2
06	Nachtrag	4	4
07	Verlängerung	2	3
08	Genehmigungsfrei	79	75
11	Wiederkehr. Prüfung	24	43
12	BImSchG-/und andere Verfahren	4	5
13	Denkmalschutz	137	122
15	Grundstücksteilungen	42	45
18	Bescheinigung nach WEG	19	28
30	Bauherren-Widerspruch	15	13
31	Dritt-Widerspruch	5	2
32	Ordnungsbehördlich. Verfahren	55	60
33	Bußgeld	5	7
35,40	Sonstiges	172	228
	Gesamt:	904	999

	Aufgeschlüsselt nach Vorhabenarten	Anzahl 2002	Anzahl 2003
01	Einfamilienhaus	125	175
02	Mehrfamilienhaus	18	18
03	Wohn- und Geschäftshaus	6	12
05	Büro- und Verwaltungsgebäude	2	3
06	landwirt. Betriebsgebäude	3	0
07	nichtlandwirt. Betriebsgebäude	6	6
08	sonst. Nichtwohngebäude	6	6
10	Garagen, Carport, Stellplatz	58	57
11	Anbauten	84	90
12	Werbeanlagen, Werbetafeln	52	35
13	haustechn. Anlagen	0	0
18	Nutzungsänderung, Nachtrag, Verlängerung	34	23
19	sonstige Vorhaben	79	85
20	kein Vorhaben i.S.d. BauGB	407	446
60	Wiederkehrungs- Prüfung- Schornst./Feuerungsanlagen/Aufzug	24	43
	Gesamt:	904	999

Hochbauamt

Die sich in der Betreuung des Hochbauamtes befindenden Gebäude kommen in die Jahre und bedürfen vermehrt der Bauunterhaltung. Daher wurde auch im Bereich Reparaturen das Aufgabenvolumen umfangreicher.

Für den Bereich der Schulen galt das Hauptaugenmerk neben der allgemeinen Bauunterhaltung der Durchführung der Sondermaßnahmen, die größtenteils in den Sommerferien erfolgen mussten.

Als außerplanmäßige Aufgaben kamen die Schaffung von zusätzlichen Klassenräumen in den Grundschulen Adersheim und Groß Stöckheim hinzu, die durch engagierten Einsatz unserer Mitarbeiter- und Mitarbeiterinnen nach den Sommer- bzw. Herbstferien zur Verfügung standen.

Das Hochbauamt untersuchte in den letzten Jahren bei den Feuerwehrgerätehäusern in den Ortsteilen die Möglichkeiten von Erweiterungen bzw. Ersatzbauten und erarbeitete dafür Konzepte und Entwürfe. Zur Zeit wird der Anbau an die Turnhalle in Fümmelse für die Ortsfeuerwehr durchgeführt. Die Fertigstellung ist für Ende des Jahres eingeplant.

Neben den vom Hochbauamt eigenständig komplett durchgeplanten und durchgeführten Maßnahmen standen auch 2003 Planungen und deren Umsetzungen an, die aufgrund ihrer speziellen Problematik und der Auslastung des Hochbauamtes an freie Büros vergeben worden sind. Maßnahmen, die an freischaffende Architekten und Ingenieurbüros vergeben wurden, sind von Mitarbeitern des Hochbauamtes im Rahmen der Bauherrenvertretung prüfend und beratend begleitet worden.

Das Hochbauamt begleitet z.Zt. folgende Objekte:

Für die Lindenhalle wurde in Zusammenarbeit mit einem Architekturbüro ein Sanierungskonzept mit mehreren Varianten erarbeitet. Nach Beschluss über die Nutzungsart (Stadthalle ohne Ballsport und Nutzung durch Schützenverein im Kellergeschoss) wurde die Planung erarbeitet, abgestimmt und die komplette Sanierung ausgeschrieben.

Durch zwischenzeitliche Neuüberlegung musste die Vergabe verschoben werden und mit dem Baubeginn ist erst im nächsten Jahr zu rechnen. Die notwendigen Entscheidungen stehen noch aus.

Die Objekte Sanierung Kommissie und Neubau Dr. Oskar-Sommer-Haus werden nach Fertigstellung der Restarbeiten zur Zeit abgerechnet.

Wettbewerbe

Für die notwendige Sanierung des Lessingtheaters waren in Vorjahren in Zusammenarbeit mit einem Planungsbüro die Sanierungs-/Umbau- und Erweiterungsvarianten und deren Kostenrahmen erarbeitet worden. Der Architektenwettbewerb wurde in 2002 durchgeführt. Aus 25 eingesandten Arbeiten wählte das Preisgericht acht, vergab vier Preise und vier Ankäufe. Der erste Preis erhielt die Empfehlung zur Weiterbearbeitung.

Nach der erforderlichen Grundsatz- und Konzeptdiskussion wird an den Entscheidungsgrundlagen für die Sanierung gearbeitet.

Der zweite Wettbewerb, der bereits letztes Jahr durchgeführt wurde, betraf die Landesmusikakademie mit Jugendgästehaus in Wolfenbüttel.

Sehr interessante Arbeiten wurden eingereicht, beurteilt und prämiert.

In der Zwischenzeit ist es jedoch notwendig geworden, die vorhandenen Raumprogramme zu überarbeiten und eine Neuplanung mit reduziertem Volumen und somit geringeren Kosten bis Anfang 2004 zu erarbeiten. Bei der heutigen Finanzlage ist dieses Objekt nur in bescheidenerer Form und in mehreren Abschnitten finanzierbar.

Sonstige Planungen

Neben vielen kleinen Vorentwurfsgedanken für noch unreife Projekte erarbeitete das Hochbauamt auch Raumprogramm, Planungen und Konzepte für die Umsiedlung des Tierheimes und der neuen Turnhalle des Gymnasium im Schloß.

Allgemeine Bauunterhaltung

Im Berichtsjahr wurden weiterhin viele Einzelmaßnahmen in den Liegenschaften der Ämter 100 (Hauptamt, Stichwort: Verwaltungsgebäude), 202 (Liegenschaften, Stichwort: ehem. Kaserne, Bahnhof), 320 (Ordnungsamt, Stichwort: Feuerwehrgerätehäuser und Bushaltestellen), 400 (Schulamt, Stichwort: Schulen) 401 (Stichwort: Kindertagesstätten), 402 (Stichwort: Sportstätten), 41 (Stichwort: Theater und Lindenhalle) in der Kernstadt und in den Ortsteilen geplant, ausgeschrieben, durchgeführt und abgerechnet.

Zu den vorgesehenen Erneuerungen bzw. Sanierungen der technischen Anlagen, Dächer, Fußböden, Fassaden, Fenster und Anstriche kamen wie in den letzten Jahren eine Vielzahl von unvorhergesehenen Schadensbeseitigungen. Besonders bei den technischen Anlagen und deren Leitungen kam es alterungsbedingt in diesem Jahr zu einer ungewöhnlich großen Anzahl von Störfällen, Ausfällen und Komplettzusammenbrüchen. Bei der Behebung dieser in der Tendenz zunehmenden „Störungen“ hatte das Hochbauamt Schwierigkeiten, da sich die personelle Reduzierung in den vergangenen Jahren auch in diesem Bereich negativ auswirkte.

Einige Sanierungsobjekte, die vom Hochbauamt in 2003 durchgeführt wurden:

Fassaden- und Fenstersanierungen

- Flüchtlingswohnheim, Am Exer
- Pflegeanstrich Fassade Schloß
- Kita Geibelstraße

Dachsanierungen

- Turnhalle Große Schule
- Ehemaliges Toilettenhaus Schule Karlstraße

Sonstige Maßnahmen

- Deckensanierung Turnhalle Gymnasium im Schloß
- Deckensanierung Turnhalle Grundschule Am Geitelplatz
- Umbau des Filmraumes im Theodor-Heuss-Gymnasium
- Brandschadensbeseitigung Grund- und Hauptschule Cranachstraße
- Sanierung Flure + Treppenhaus Haus III Grund- und Hauptschule Wilhelm-Raabe
- Duschsanierung und Renovierung der Umkleieräume in der Mehrzweckhalle Halberstädter Strasse
- Sanierung der Dusch- und Umkleieräume im Sportheim Germania
- Brandschadensbeseitigung in der Kita Fämmelse
- Umbaumaßnahmen in der Kita Halchter
- Erneuerungsanstrich der Holzfassade der Kita Salzdahlum
- Teilsanierung Waschraum und WC in Kita Groß Stöckheim
- Abriß Kiosk Wallstraße/Juliusstädterbrücke sowie Wiederherstellung des Geländes

Im Technikbereich waren die Teilerneuerungen von Heizungsanlagen, sanitären Installationen und Einrichtungen, Lüftungsanlagen und elektrischen Installationen, Verteilungen und Beleuchtungsanlagen ein in diesem Jahr, ein besonders umfangreiches Aufgabengebiet.

Einige Sanierungsobjekte m Bereich Technik:

- Erneuerung Beleuchtung Turnhalle Grundschule Am Geilplatz
- Erneuerung Beleuchtung Turnhalle Gymnasium Große Schule
- Erneuerung Beleuchtung Turnhalle Gymnasium im Schloß
- Erneuerung Signalanlage Theodor-Heuss-Gymnasium
- Erneuerung Heizungsanlage Sportheim MTV
- Erneuerung Heizungsanlage Sportheim Wendessen

- Erneuerung Heizungsanlage Grund- und Hauptschule Wilhelm-Raabe

Da in diesem Jahr einige zusätzliche Sanierungen und Erneuerungen von Technischen Anlagen hinzukamen, mussten einigen eingeplante Maßnahmen verschoben werden.

Zusätzlich zu den primären Aufgaben des Hochbauamtes kamen Aufgaben für die Mitarbeiter unseres Amtes bei der Weiterentwicklung unserer Verwaltung hinzu. Dabei handelt/e es sich um die engagierte Mitarbeit auf verschiedenen Ebenen im Bereich des neuen Steuerungsmodells, in den Veränderungsteams und bei der Vorbereitung zur Einführung eines Gebäudemanagements in unserer Verwaltung.

Eine organisatorische Neuordnung wurde im Hochbauamt ab 01.10. dieses Jahres durchgeführt. Es wurde die Stabsstelle III.02 Architektur ausgegliedert. Diese Stelle hat die Aufgabe Neubauplanungen und Konzeptentwicklung für Bauvorhaben zu erarbeiten. Das Amt 65 ist nun ausschließlich für die Bauunterhaltung und die Durchführung von Baumaßnahmen zuständig.

Tiefbauamt

Straßen- und Brückenbau, Bau und Unterhaltung öffentlicher und sonst. stadteigener Grünflächen

Personelle Situation

Zum 1. Dezember 2002 trat Herr Florian Maier als Nachfolger von Herrn Gerhard Schulze seinen Dienst im Tiefbauamt an. Der Hauptaufgabenbereich von Herrn Maier besteht aus der planerische Bearbeitung von Straßenbaumaßnahmen. Am 30. September 2003 schied Herr Udo Moebes, Sachbearbeiter Garten- und Landschaftsbau (Inanspruchnahme der Alterteilstzeitregelung) aus dem Dienst des Tiefbauamtes aus. Eine Wiederbesetzung der Stelle fand nicht statt, so dass dessen Arbeitsaufgaben auf die verbleibenden Mitarbeiter aufzuteilen ist. Eine weitere Veränderung erfolgt zum Jahresende 2003 mit dem Ausscheiden von Herrn Lothar Appelbaum (Sachbearbeitung Straßenbau, Neubau/ Um- und Ausbau) mit Erreichen der Rentenaltersgrenze. Eine Wiederbesetzung der Stelle soll nach heutigem Planungsstand zeitversetzt erfolgen.

Im Berichtszeitraum ergibt sich für die nachfolgend aufgeführten Maßnahmen folgender Bearbeitungssachstand:

Projekt Bahnhof Wolfenbüttel

Mit den Ausführungsarbeiten wurde Ende Okt. 03 begonnen. Als erster Maßnahmenschritt erfolgt nunmehr gemeinsam mit DB- Netz AG der Gleisumbau mit Veränderung/ Anpassung der Bahnsteige bis zum Jahresende. Mit den Hauptarbeiten des Bahnsteigumbaus soll zur Jahresmitte 2004 begonnen werden. Zwischenzeitlich ist vorgesehen, die Planung des Bahnhofvorplatzes einschl. Teilabschnitt der Bahnhofstraße zwischen Bahnübergang und Okerbrücke zu erarbeiten und mit Vorhandensein eines Nutzungskonzepts Bahnhofsgebäude in die Verwirklichung umzusetzen.

Projekt Um- und Ausbau des Holzmarkts

Mit der Entwurfsplanung durch das Architekturbüro Göritz wurde begonnen. Die weitere planerische Bearbeitung und die Bauausführung selbst ist insbesondere jedoch von der Möglichkeit der finanziellen Förderung in der Folgezeit abhängig. Wie bei anderen dringend zur Baudurchführung anstehenden Maßnahmen auch, ergibt sich gerade für den Holzmarkt in der „Wartezeit“ ein nicht unerheblicher Unterhaltungsaufwand.

Um- und Ausbau der Ahlumer Straße

Die Entwurfsplanung wurde erarbeitet. Hiermit ist nunmehr die Zusammenstellung/ Einreichung eines qualifizierten GVFG- Förderantrages möglich. Wie jedoch von Seiten der Bez.- Reg. Braunschweig erst vor wenigen Tagen zu erfahren war, kann eine Aufnahme in das Förderprogramm vorerst aus Gründen der finanziellen Situation von Land und Bund nicht erfolgen.

Um- und Ausbau des Straßenzuges Klosterstraße, Kanzleistraße; Brauergildenstraße

Dieser Straßenzug befindet sich ebenfalls in der Planungsphase des Entwurfs, wobei auch hier das weitere Vorankommen vom Fliessen der entsprechenden Städtebau- Fördermittel abhängig ist.

Neubau der Fußgängerbrücke in der Nähe der Großen Schule

Die Maßnahme befindet sich in der Phase der Entwurfsplanung.

Radweg im Zuge der Landesstraße 631 zwischen Salzdahlum und Kernstadt Wolfenbüttel

Als Ausgleichs- u. Ersatzmaßnahme für die zu versiegelnde Wegefläche konnte eine heute landwirtschaftlich genutzte Fläche gefunden werden, die nunmehr in die Planfeststellung mit aufzunehmen ist.

Um- und Ausbau von Linienbushaltestellen

Erarbeitung der Vorplanung/ Entwurfsplanung für den Bereich der Straßen: Cranachstraße/ Ludwig- Richter- Str., Akazienstraße, Jahnstraße, Neuer Weg (Einmündung Räubergasse mit Bau einer Überschreitungshilfe), Braunschweiger Straße.

Um- und Ausbau des Straßenzuges Große-/ Kleine Kirchstraße/ Michael- Prätorius- Platz

Zusammen mit Maßnahmen des Kanal- und des Versorgungsleitungsbaus erfolgte termingerecht der Straßenbau mit Fertigstellung im Nov. 2003. Für den Bereich der Fahrbahn- Ausführung wurde im Gegensatz zu früheren ähnlichen Maßnahmen der Asphaltbauweise der Vorzug gegenüber Pflaster gewährt.

Um- und Ausbau der Oberen Dorfstraße

Ebenfalls termingerecht fertiggestellt werden konnte hier die Maßnahme Ende Juli 2003.

Um- und Ausbau von Straßen im Bereich der Drei- Linden- Siedlung

Restarbeiten der im letzten Jahr begonnenen Arbeiten im Zuge der Schopenhauerstraße und des Philosophenweges wurden ausgeführt.

Änderung der Lichtzeichenanlage im Knotenpunkt Neuer Weg/ Grüner Platz/ F.- Wilhelm- Str./ Am Herzogtore

Auf Forderung des Blindenvereins sollen bei vorh. Lichtzeichenanlagen, die insbesondere im Zuge von Wegebeziehungen sehbehinderter Personen liegen, Anpassungen/ Nachrüstungen in Form von akustischen Signalgebern und Herrichtungen von Bordansichten (2 cm) im Überschreitungsbereich vorgenommen werden.

Diese Forderungen sind im genannten Knotenpunkt erfüllt worden. Gleichzeitig wurden aus Gründen der allgemeinen Abgängigkeit sämtliche Signalgeber und Masten/ Taster (mit Ausnahme des Astes Am Herzogtore) erneuert. Hierbei erfolgte erstmalig in Wolfenbüttel die Verwendung von LED- Signalgebern, die sich durch besonders große Wartungsintervalle und niedrigen Stromverbrauch auszeichnen.

Ergänzung/ Erneuerung der Straßenbeleuchtung

Im Zuge der Straßen Schöppenstedter/ Aueweg, Paul- Franke- Straße, Lauenstraße und Ludwig- Richter- Straße/ Cranachstraße wurden Maßnahmen zur Verbesserung der Straßenbeleuchtung ausgeführt.

Aufgrund der allgemeinen Notwendigkeit zur weiteren Reduzierung von Unterhaltungs- und Stromkosten in der Straßenbeleuchtung wird zusammen mit den Stadtwerken Wolfenbüttel GmbH ein Konzept entwickelt. Es sieht in erster Linie vor, stromzehrende Altanlagen gegen sparsame Neuanlagen über einen noch zu bestimmenden Zeitraum und Finanzrahmen zu ersetzen.

Erschließungsbaumaßnahmen

Neu zu beginnende Erschließungsbaumaßnahmen waren im Zeitraum nicht zu verzeichnen. Die vorhandenen Maßnahmen Gewerbegebiet West, Allensteiner Straße, Fümmler Holz (westl. Abschnitt) und Über dem Dorfe sind jeweils in Form von Baustraßen hergerichtet. Zurzeit erfolgt hier die private Hochbautätigkeit.

Im Erschließungsbereich Julius- Park wird derzeit der Endausbau der letzten noch auszubauenden Straßen Jochen- Klepper- Str. und der Josef- Müller- Straße betrieben.

Straßenunterhaltung

Als größere Einzelmaßnahmen im Rahmen der allgemeinen Straßenunterhaltung wurden die Breslauer Str., Danziger Str., Kerschensteinerweg und Leibniz- Str. durchgehend mit neuen Fahrbahndeckschichten versehen. Dr.- Heinrich- Jasper- Str. und Wallstraße erhielten in Teilbereichen neue Gehwege.

Ausblick in das Jahr 2004

Mit dem Beginn der Gleisbaumaßnahmen am Bahnhof Wolfenbüttel geht die im Jahr 1996 angefangene Gesamtbaumaßnahme in ihre letzten Bauabschnitte über. Danach ist mit einer Fertigstellung des Bahnsteigumbaus zum Jahresende 2004 zu rechnen. Weitere Abschnitte bestehen aus dem Bahnhofsvorplatz und dem Bahnübergang mit Bahnhofstraße selbst, deren Abwicklung im Jahr 2005 vorgesehen ist. Eingeschlossen in diese letzte Bauphase ist das Bahnhofsgebäude mit einem noch aufzustellenden Nutzungskonzept.

Weiterhin als bedeutsame Aufgabe stellt sich der Um- und Ausbau des Holzmarktes dar. Ob ein Beginn im Jahr 2004 erfolgen kann, ist derzeit aufgrund der „nicht in Aussicht gestellten Fördermittel“ nicht abschätzbar.

Vom Planungsamt wird derzeit die Planungs- Grundlagenermittlung zum Um- und Ausbau der Ernst- Moritz- Arndt- Str. erarbeitet, so dass eine Baudurchführung in den Jahren 2004 und 2005 betrieben werden könnte. Gegenwärtig ist jedoch von politischer Seite aus Gründen der angespannten Haushaltslage kein eindeutiges Signal für diesen Zeitplan gesetzt worden. Auch insbesondere hier wird sich durch den Aufschub wie in den Vorjahren ein weiterer Unterhaltungsaufwand ergeben, um die Fahrbahnen bis zum Zeitpunkt des Ausbaus im befahrbaren Zustand zu erhalten.

Sämtliche weiteren angemeldeten Investitions- Maßnahmen stehen in den Haushaltsberatungen ebenfalls auf dem Prüfstand.

Im Unterhaltungsbereich ist als bedeutsame Maßnahme die grundhafte Sanierung der Brücke Marktstraße zusammen mit dem Einbau einer Fischtreppe vorgesehen. Ebenfalls den üblichen finanziellen Rahmen von Einzelprojekten verlässt die vorgesehene Maßnahme der Instandsetzung von Teilbereichen der Fußgängerzone.

Als neue Wohnbauerschließung stehen voraussichtlich für 2004 die Bereiche in Wendessen, ehem. Zuckerfabrik an der Leipziger Allee und Am Gute, in der Gewerbeflächenerschließung der Bereich Schweigerstraße zur baulichen Umsetzung an.

Städt. Betriebe Wolfenbüttel

Der Eigenbetrieb Städt. Betriebe Wolfenbüttel ist unterteilt in die Abteilungen Straßenreinigung, Straßenunterhaltung, Werkstatt (Betriebsstätte Neindorfer Straße 9 A) sowie Grünflächen und Friedhöfe (Betriebsstätte Lindener Straße 10). Für die Erledigung der umfangreichen Aufgaben stehen insgesamt 138 Stellen zur Verfügung.

Straßenreinigung

Entsprechend der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Wolfenbüttel vom 08.12.1999 und der Verordnung über die Art und den Umfang der Straßenreinigung in der Stadt Wolfenbüttel vom 08.12.1999 obliegt dem SBW die Wahrnehmung der Straßenreinigung der dem öffentlichen Verkehr gewidmeten und im Straßenverzeichnis aufgeführten Straßen-, Wege und Plätze, sowie der Radwege. Außerdem erfolgt die Entleerung der Papier- und Abfallbehälter und die Reinigung sämtlicher Wartehallen im Stadtgebiet und in den Ortsteilen. Weiterhin werden Reinigungen zum Maifest, Altstadtfest, Erntedankfest usw. durchgeführt.

Insgesamt sind 222.400 Veranlagungsmeter gem. Straßenreinigungssatzung erfasst und vom SBW zu reinigen. Hierin enthalten sind 75.457 Meter Öffentlicher Anteil für Straßenkreuzungen, Verkehrsinseln und Grünflächen.

Folgende Fahrzeuge kommen für die Straßenreinigung zum Einsatz:

- * 2 Großkehrmaschinen
- * 1 Kleinkehrmaschine zur Reinigung der Rad- und Fußwege sowie ein Stadtmüllsauger
- * 4 Transporter für die Hand- und Papierkorbreinigung.

Zur Reinigung des Innenstadtbereiches müssen zusätzlich zu den Kehrmaschinen aufgrund des ruhenden Verkehrs Handreiniger eingesetzt werden. Hier ist durch den Einsatz des neuen Stadtmüllsaugers eine Verbesserung der Arbeitsabläufe und des Standards festzustellen.

Winterdienst

Da zum Streusalz bis heute keine ausreichende Alternative gefunden worden ist, wird von den Städten und Gemeinden in den hiesigen Regionen aufgrund der herrschenden Witterungsverhältnisse nach wie vor zur Wahrung der Verkehrssicherungspflicht dieses als Auftaumittel verwendet. Um dem Umweltschutz gerecht zu werden, kommen beim SBW im Winterdienst nur die vier beschafften Feuchtsalzstreuer auf den Straßen zum Einsatz. Diese Streuer geben aufgrund einer vorhandenen elektronischen Feindosierungsanlage als Minimum 5 Gramm Feuchtsalz auf den Quadratmeter ab, welches infolge der gemachten Erfahrungen zu einer Salzeinsparung bis zu 50% geführt hat, ohne dass eine Minderung der Auftauleistung eingetreten wäre.

Nachstehend aufgeführte Fahrzeuge stehen zur Durchführung des Winterdienstes zur Verfügung:

- * 1 Abrollkipper mit Feuchtsalzstreuer und Schneepflug
- * 1 LKW über 7,5 to mit Feuchtsalzstreuer und Schneepflug
- * 1 LKW bis 7,5 to mit Allzweckstreuer zum Streuen von Sand mit Schneepflug (zum Abstreuen der Nebenstraßen)
- * 1 Schmalspurfahrzeug mit Streuer und Schneepflug
- * 5 Kommunalschlepper mit Streugerät und Schneepflug
- * 2 Mehrzweckträgerfahrzeuge (Multicar) mit Feuchtsalzstreuer, Schneepflug und Vorlaufbesen

Außerdem stehen diverse VW-Transporter für die Handkolonnen zum Einsatz in den Fußgängerzonen für den Winterdienst (Abstreuen der Fußgängerüberwege und Bushaltestellen) zur Verfügung. Der Winterdienst wird unter Einsatz aller Mitarbeiter der Städt. Betriebe gemäß den erstellten Einsatzplänen und dort vorgegebenen Prioritäten durchgeführt.

Straßenunterhaltungs-Kolonne

Hauptaufgabe der Straßenunterhaltungskolonne ist die Unterhaltung und Instandsetzung des städt. Straßennetzes, wobei die Kolonne als "schnelle Einsatztruppe" dafür verantwortlich ist, daß die Stadt ihrer gesetzlichen Verkehrssicherungspflicht nachkommt.

In 2003 wurden insgesamt rd. 30.420 Stunden geleistet (2002 = 32.300 Std.)

Bei der Straßenunterhaltung sind eine Vielzahl unterschiedlicher Arbeiten zu erledigen, wie z.B.

- Instandsetzungsarbeiten Fahrbahnen, Fuß- u. Radwege
- Setzen von Betonborden
- Verlegen von Verbundsteinpflaster
- Erstellung von bituminösem Unterbau
- Einbau von Mineralgemisch und Wintermischbeton
- Entfernung bituminöser Decken mit Straßenfräse
- Aufstellung, Auswechslung und Beschriftung von Verkehrszeichen
- Auf- und Abbau von Parkuhren und Parkscheinautomaten
- Wartung von Parkuhren und Parkscheinautomaten
- Aufbringung von Straßenmarkierungen
- Einbau, Reinigung von Straßeneinläufen –ab 01.07.2003 an ABW abgegeben-
- Durchführung von Straßenkontrollen
- Reinigung öffentlicher Toiletten

usw. usw.

Außerdem wurden im größeren Rahmen verschiedene Transport- und Arbeitsleistungen für die einzelnen Ämter der Stadt Wolfenbüttel erbracht.

Fahrzeugeinsatz des SBW

Die Fahrzeuge der SBW werden für die Erledigung von städt. Aufgaben in allen Abteilungen eingesetzt, außerdem zur Erledigung des Winterdienstes. Insgesamt waren die Spezialfahrzeuge 24.600 Stunden (2002= 24.700) , die Transportfahrzeuge 38.500 (2002 = 37.600) Stunden im Einsatz.

Kfz-Werkstattbereich

Vom Kfz-Werkstattbereich werden ca. 300 verschiedene Fahrzeuge, Feuerwehrfahrzeuge, Arbeitsmaschinen und Arbeitsgeräte der Stadt Wolfenbüttel repariert und gewartet.

Zu den Aufgaben gehören die Durchführung sämtlicher Reparatur- und Wartungsarbeiten sowie die Beschaffung und Lagerhaltung von Ersatzteilen, Ölen sowie Schmierstoffen.

Außerdem werden

- TÜV-Untersuchungen und Zwischenuntersuchungen nach § 29 StVZO
 - Bremsensonderuntersuchungen nach § 29 StVZO
 - AU - Abnahmen nach § 47 a StVZO
 - UVV - Abnahmen nach § 26, Abs. 2 StVZO
- durchgeführt.

Für diese Fahrzeuge und Arbeitsgeräte wurden insgesamt 3.400 Reparaturstunden (2002 = 3.010) abgerechnet.

-Abt. Grünflächen-

Laufende Unterhaltung

Rund 160 ha Rasen-, Pflanz- und Wegeflächen sind durch das Gartenamt ständig zu pflegen, zu reinigen und ggf. wiederherzustellen einschl. der Pflege der Grünbereiche innerhalb der Außenanlagen der Schulen und Sportplätze sowie Kindertagesstätten.

Für die Bepflanzung der Blumenrabatten und Pflanzkübel im Stadtgebiet und in den Ortsteilen sowie für Blumenschalen und Raum- und Tischdekorationen wurden in der Anzuchtsgärtnerei herangezogen:

- 60.000 Frühlingsblumen (u.a. eigene Stiefmütterchenanzucht)
- 76.000 Sommerblumen
- 8.500 Herbstblumen u.v.a.m.
-

In den Zahlen sind die Blumen für die Bepflanzung des Hauptfriedhofes (Öffentliche Flächen wie auch Pflegegräber) mit enthalten.

Baumfällungen

- | | | |
|-------------------------------|---------------------------|-----------------------------|
| • Neuer Weg | 2 Linden | Sturmschaden 23.06.2003 |
| • Wallanlagen/Futterstelle | 1 Weide | Unwetterschaden, entwurzelt |
| • Am Hopfengarten | 1 Kastanie | Verkehrssicherheit |
| • Salzdahlum Sportanlage | 2 Pappeln | Schäden an Sportanlagen |
| • Wallanlagen JFZ | 3 Pappeln | Verkehrssicherheit |
| • Am Buschkopf –Grünverb.- | 6 Pappeln | Sturmschaden 23.06.2003 |
| • Platanenstr.-Grünverbindg.- | 1 Kastanie | Sturmschaden 23.06.2003 |
| • Wallanlagen / J V A | 1 Akazie | Verkehrssicherheit |
| • Grünflächen Schulwall | je 1 Esche, Ahorn, Akazie | Verkehrssicherheit |

Darüber hinaus waren umfangreiche Baumschnittarbeiten aufgrund von Kronen- und Starkastausbrüchen zu erledigen. Die durch den schweren Sturm am 23.06.03 verursachten Schäden sind zum großen Teil beseitigt. Der Stundenaufwand hierfür beläuft sich derzeit auf 1.660 Personalstunden.

-Abt. Friedhöfe-

Beisetzungen	01.11.2002	–	31.10.2003 Vorjahr
Erdbestattungen mit Trauerfeier			223 254
Erdbestattungen ohne Trauerfeier			35 25

Urnenbestattungen mit Trauerfeier	11 19
Urnenbestattungen ohne Trauerfeier	191 128
Trauerfeier vor Überführung zum Krematorium	90 90
Gesamtsterbefälle	550 516

In den vorstehenden Zahlen sind 91 (Vorjahr 99) anonyme Erd- und 123 (127) anonyme Urnenbestattungen enthalten.

Grabpflege

Im Rahmen der Dauergrabpflege wurden für rd. 2000 Grabstellen die Pflegearbeiten (Giessen, Schnitt, Reinigung) in gewünschtem Umfang durchgeführt. Insgesamt wurden 2.800 Grabstellen mit Blumen- und Winterschmuck versehen sowie Grabneugestaltungen ausgeführt.

25.000 Frühlingsblumen, 24.500 Sommerblumen und 2400 Erlen wurden auf die Gräber gepflanzt, 1.600 Grabstellen mit Winterschmuck versehen. Bei Neu- und Umgestaltungen wurden 1550 Ziergehölze gepflanzt.

Unterhaltung

Ausbau neue Friedhofsabteilungen u. -wege (Grabfeld Abt. 12 B –Grüner Rasen)

Erneuerung Kopfhecken in den Abteilungen 9 und 26 A

Baumaßnahmen

Fertigstellung Abteilung 62 B (ehem.Container-Gelände) für Beisetzungen Grüner Rasen (Sarg- und Urnenbestattungen)

Neupflasterung im Bereich Christusstatue

Erneuerung Sickerwasseranlage Martinskapelle

Ausblick

Fertigstellung der Einzäunung Friedhofserweiterungsgelände Dietrich-Bonhoeffer-Straße

Beschaffungen Städt. Betriebe

• Dienstfahrzeuge	110.000 €
• Großflächenmäher	53.000 €
• Gräberbagger	81.000 €
• Rasenmäher, Kompressor, Motorsensen, Techn.Geräte	25.000 €
• Mulden für Abrollkipper	29.000 €

Abwasserbeseitigungsbetrieb Stadt Wolfenbüttel

Kanalneubau / -Planung

Der Abwasserbeseitigungsbetrieb Stadt Wolfenbüttel, ABW, führte in 2003 neben einer Vielzahl kleinerer Netzerweiterungen und Erneuerungen Kanalbaumaßnahmen in der Großen Kirchstraße, der kleinen Kirchstrasse und im Michael – Praetorius - Platz durch.

Des weiteren wurden die künftigen Bauvorhaben Holzmarkt, Ernst-Moritz-Arndt-Straße, Herrenbreite und Blumenviertel in die Entwurfsplanung gebracht.

Kanalsanierung

Die seit Jahren energisch betriebene Kanalsanierung wurde auch in 2003 mit erheblichem Aufwand fortgeführt:

- in 21 Straßen wurden Kanalreparaturen in offener Bauweise für ca. 172.000 € ausgeführt.
- 3 Hausanschlussleitungen wurden für ca. 13.000 € vollständig erneuert.
- 15 verwurzelte SW-Anschlüsse wurden mit Robotertechnik saniert.
- Mittels Robotereinsatz wurden im Kanalnetz insgesamt 255 Haltungen saniert, wobei 170 m Risse, 569 Muffen, 80 Löcher und 241 vorstehende bzw. zurückliegende Einläufe repariert wurden. Hierfür waren ca. 500.000 € erforderlich.

Grundstücksentwässerung

In 2003 ergaben sich zahlreiche Genehmigungsvorgänge: so wurden 165 Einleitanträge bearbeitet, genehmigt und größtenteils bereits abgenommen. Der trockene Sommer führte zur Installation von ca. 400 neuen Gartenwasserzählern durch Grundstückeseigentümer, die zur Beantragung von Gebührenabsetzungen dienen.

Ausblick 2004

Als größere Bauvorhaben im Kanalbau sind für 2004 geplant:

- Kanalbauarbeiten Regenwasser in der „Ahlumer Strasse“
- Kanalbauarbeiten Schmutzwasserdruckleitungen Ahlum und Salzdahlum (nur mit Radweg)
- Kanalbautechnische Erschließung Wendessen „Am Rittergute“

AWG – Abwasserentsorgung Wolfenbüttel GmbH

Die AWG führte in 2003 ein Betriebsjahr ohne Baumaßnahmen oder technische Erweiterungen durch. Der laufende Betrieb der Kläranlage wird zur Zeit von einem Forschungsvorhaben der TU-Braunschweig begleitet. Hierbei sollen alle betrieblichen Abläufe elektronisch abgebildet, und somit simuliert und optimiert werden.

Es ist festzustellen, dass die seinerzeit eingeplanten Investitionskosten jetzt auch durch die endgültige Abrechnung bestätigt, eingehalten werden konnten. Auch die übrigen Erwartungen hinsichtlich der technischen und wirtschaftlichen Entwicklungen haben sich erfüllt.

Die AWG wird auch künftig besonderes Augenmerk auf die Wirtschaftlichkeit der neuen Kläranlage haben, und die verfahrenstechnischen Abläufe weiter optimieren. Hierbei wird die künftige Verwertungsstrategie für die anfallenden Klärschlämme größeren Raum einnehmen.

Wirtschaftsförderung

Die Wirtschaftsförderung der Stadt hat auch in diesem Berichtszeitraum viele Nachfragen nach vorhandenen freien Büro-, Geschäftsräumen und Ladenflächen zu beantworten gehabt. Außerdem suchten Immobilienmakler für bundesweit tätige Finalisten und Discounter Flächen in Wolfenbüttel.

Zu Grundstücken im Gewerbepark West sind mehrere intensive Ansiedlungsgespräche geführt worden. In einigen Fällen konnten Parzellen reserviert werden. Die Realisierung dieser Grundstücksverkäufe hängt in allen Fällen jedoch noch von der Finanzierungszusage der jeweiligen Hausbank ab.

Um das Interesse von Investoren an dem Gewerbepark West zu wecken sind mehrere Anzeigen in verschiedenen Publikationen geschaltet worden. In dem niedersachsenweit flächendeckenden Standortinformationssystem KOMSIS wurde die Gewerbeflächeninformation über das Gewerbegebiet West um eine Detailkarte mit Ortslage ergänzt.

Das im neuen Internetauftritt der Stadt geführte Branchenbuch für Wolfenbüttel erfreut sich ständig steigender Beliebtheit, wie die Eintragungswünsche der heimischen Wirtschaft belegen.

CHRONIK

Jahresrückblick 01.11.2002 – 31.10.2003

„Wolfenbütteler Tagebuch“

November 2002

- 01.11.2002 Der Rat der Stadt Wolfenbüttel verabschiedet eine Resolution an die Deutsche Post AG mit dem Ziel, die noch in Wolfenbüttel verbliebenen Filialen zu erhalten.
- 09.11.2002 Wolfenbütteler Bürgerinnen und Bürger bilden eine Lichterkette um an die Opfer der Pogromnacht des 09.11.1938 zu erinnern, in der in ganz Deutschland Jüdische Synagogen zerstört wurden.
- 11.11.2002 In der Zeit vom 11. bis 22. November findet im Bürgeramt der Stadt Wolfenbüttel eine Befragung zur Verbesserung des Serviceangebotes statt.
- 14.11.2002 Die Lenkungsgruppe des Wolfenbütteler Präventionsrates findet sich zu ihrer konstituierenden Sitzung zusammen. Ziele dieses Gremiums sind u.a. die Verhinderung von Drogenmißbrauch oder Gewaltbereitschaft bei Jugendlichen, aber auch die Förderung ehrenamtlichen Engagements und die Integration ausländischer Jugendlicher.
- 15.11.2002 Bei einem Brand in der Grund- und Hauptschule Cranachstraße entsteht erheblicher Sachschaden. Menschen werden glücklicherweise nicht verletzt.
- 16.11.2002 Mit einem umfangreichen Programm im Rahmen eines Tages der offenen Tür, feiert das Wolfenbütteler Rathaus sein 400-jähriges Bestehen. Zahlreiche Besucher und geladene Gäste machen sich ein Bild von den vielfältigen Aufgaben der Stadtverwaltung und von der historischen Gebäudesubstanz.
- 17.11.2002 Im Gedenken an die Toten der beiden Weltkriege und der Opfer heutiger kriegerischer Auseinandersetzungen und terroristischer Anschläge wird in Wolfenbüttel und allen seinen Ortsteilen der Volkstrauertag begangen.
- 19.11.2002 Das Präsidium des Niedersächsischen Städtetages tagt in Wolfenbüttel. Hauptthemen der Veranstaltung sind die Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst, die Kindergartenarbeit, Mobilfunk und die Städtebauförderung
- 21.11.2002 Aus dem Erlös eines Benefizkonzertes, das vom Kiwanis-Club und der Reservistenkameradschaft Wolfenbüttel organisiert wurde, wird ein Scheck in Höhe von 1.500 € u.a. zugunsten des Straßenkinderprojektes in Wolfenbüttels Partnerstadt Satu Mare, im Rathaus feierlich übergeben.
- 22.11.2002 In der Stadtbücherei findet die Aktion „Schnapp Dir ein Buch“ statt, bei der jeder, der ein Buch mitbringt, dieses gegen ein anderes seiner Wahl eintauschen kann. Diese bundesweite Aktion ist von der „Stiftung Lesen“ initiiert.

- 22.11.2002 Die ganztägige Sitzung des städt. Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen schließt trotz der allgemein ungünstigen Haushaltssituation mit dem Ergebnis ab, dass die Nettoneuverschuldung in Wolfenbüttel aufgehoben werden konnte.
- 23.11.2002 Ein Brandanschlag auf die Wolfenbütteler Moschee, bei dem glücklicherweise niemand verletzt wird, löst bei den Menschen in der Lessingstadt Entsetzen aus. In grosser Solidarität steht die Bevölkerung Wolfenbüttels den Opfern zur Seite. Zahlreiche Spenden und Hilfsangebote gehen unmittelbar nach Bekanntwerden dieses abscheulichen Vorfalles ein.
- 25.11.2002 Mehr als 600 Schülerinnen und Schüler demonstrieren gegen Fremdenfeindlichkeit und Ausländerhass und erklären einmütig, dass in Wolfenbüttel kein Platz für Neofaschisten sei.
- 25.11.2002 Die Staatsanwaltschaft Braunschweig ermittelt gegen die Attentäter des Brandanschlages wegen versuchten Mordes.
- 26.11.2002 Der Türkische Imam in Wolfenbüttel, Siddik Tekingür, zeigt sich tief beeindruckt von der Anteilnahme der Wolfenbütteler Bürgerinnen und Bürger, die ihm, seiner Familie und seiner Gemeinde nach dem feigen Anschlag auf die Moschee zuteil wurde.
- 26.11.2002 Der städtische Ausschuss für Bau, Stadtentwicklung und Denkmalpflege stellt zusammen mit dem Agenda-Arbeitskreis die künftige Planung zur Neugestaltung des Holzmarktes vor.
- 28.11.2002 Der Wolfenbütteler Weihnachtsmarkt wird um 11:00 Uhr eröffnet.
- 29.11.2002 Im Werk Wolfenbüttel der Bayer Crop-Science (früher Schering) droht ein massiver Stellenabbau. Geplant ist, die derzeit 370 Stellen in den nächsten Jahren um 230 zu verringern.

Dezember 2002

- 01.12.2002 Die Belegschaft des Bayer-Werkes setzt sich in einer Demonstration für den Erhalt ihrer Arbeitsplätze ein. Beteiligt sind auch Vertreter aus Politik und Verwaltung
- 01.12.2002 Der Weihnachtsstern der 40. Friedenstanne auf dem Wolfenbütteler Weihnachtsmarkt wird von der Artistin Peggy Traber entzündet, die zuvor in 53 Metern Höhe waghalsige Hochakrobatik vorführt. Die Friedenstanne wird wie jedes Jahr von der hiesigen Loge „Zur Bundestreue“, die dieses Jahr ihr 90-jähriges Bestehen feiert, und ihren Norwegischen Logenbrüdern gestiftet.
- 02.12.2002 Ratsherr Udo Korte verstirbt nach schwerer Krankheit im Alter von 59 Jahren.
- 09.12.2002 Ein Würzburger Architekturbüro gewinnt mit seinem Entwurf den Wettbewerb zur Gestaltung der Landesmusikakademie und des Jugendgästehauses.
- 11.12.2002 In der letzten Sitzung dieses Jahres verabschiedet der Rat der Stadt einstimmig eine Resolution zum Erhalt des Werksstandortes Wolfenbüttel der Bayer Crop-Science

AG und der damit verbundenen Arbeitsplätze. Viele Mitarbeiter des Werkes sind in der Ratssitzung anwesend um für Ihre berufliche Zukunft zu demonstrieren. Ein weiterer Schwerpunkt der Sitzung ist die Verabschiedung des Haushaltes 2003, der nach teilweise heftig geführten Diskussionen einstimmig beschlossen wird.

- 11.12.2002 Der Kloster- und Studienfonds stellt 70.000 € zur Sanierung des Waisenhauses zur Verfügung.
- 15.12.2002 Die Feuerwehrmänner Wilfried Homann und Matthias Hoppe werden ausgezeichnet. Homann wird zum Ehrenortsbrandmeister von Wendessen ernannt, Hoppe wird stellvertretender Ortsbrandmeister in Halchter.
- 17.12.2002 Der Mitarbeiter der Städtischen Betriebe und Hauptgefreiter der Reserve, Hartmut Beischall, wird mit dem silbernen Ehrenkreuz der Bundeswehr ausgezeichnet. Dies ist die zweithöchste Auszeichnung, die die Bundeswehr für herausragende Leistungen zu vergeben hat.
- 17.12.2002 Auch der Kreistag Wolfenbüttel verabschiedet einstimmig eine Resolution zum Erhalt der Arbeitsplätze im Wolfenbütteler Bayer-Werk
- 17.12.2002 Der Landkreis Wolfenbüttel legt erstmalig einen Entwurf für einen budgetierten Haushalt vor.
- 18.12.2002 Eröffnung der Ausstellung „Von der Beletage ins Souterrain – Großbürgertum und Dienstboten in der Villa Seeliger um 1900“ im hiesigen Museum im Schloss.
- 21.12.2002 Mit einem Schweigemarsch und einem Bittgottesdienst setzen die Beschäftigten der Bayer Crop-Science und viele Wolfenbütteler Bürgerinnen und Bürger ihren Protest gegen den geplanten Stellenabbau fort.
- 21.12.2002 Der Kleingartenverein Linden erhält im Rahmen des Bundeswettbewerbes „Gärten im Städtebau“ in Berlin die Bronzemedaille.
- 30.12.2002 Im Rahmen einer Unterschriftenaktion des Bündnisses gegen Gewalt und Ausländerfeindlichkeit Salzgitter werden 3000 Unterschriften an die durch den Brandanschlag betroffene türkische Gemeinde in Wolfenbüttel übergeben.

Januar 2003

- 01.01.2003 Seit heute werden alle städtischen Kindertagesstätten mit Naturstrom versorgt. Dies hat zur Folge, dass die Entstehung des Gases Kohlendioxid um ca. 79 Tonnen pro Jahr verringert werden kann.
- 02.01.2003 Die Stadt Wolfenbüttel gibt eine Hochwasserwarnung heraus. Der Pegelstand der Oker erreicht in Ohrum bereits bedrohliche 3,69 Meter.
- 02.01.2003 Die neue Umweltschutzbeauftragte der Stadt Wolfenbüttel, Frau Martina Münstermann-Kreifels nimmt ihre Arbeit im Agenda-Büro auf. Ihr Aufgabengebiet umfasst vornehmlich die Beratung der Bürgerinnen und Bürger in allen umweltrelevanten Fragen.

- 09.01.2003 Die Stadt Wolfenbüttel präsentiert eine Broschüre zum Thema „Profitables Umweltmanagement“ (PRUMA). Durch die in der Broschüre aufgeführten Maßnahmen sollen die Wirtschaftlichkeit der Betriebe durch Kostensenkung und Produktivitätssteigerung erhöht sowie die Umweltwirkungen durch weniger Abfall, Abwasser und Emissionen verringert werden.
- 09.01.2003 Die Niedersächsische Sozialministerin Dr. Gitta Trauernicht übergibt der Lebenshilfe Helmstedt-Wolfenbüttel einen Bewilligungsbescheid über 763.000 € als Zuschuss zum Bau eines heilpädagogischen Kindergartens für geistig behinderte Kinder in Wolfenbüttel.
- 10.01.2003 Der Betriebsrat der Bayer Crop-Science hat bisher 7000 Unterschriften zum Erhalt des Firmenstandortes Wolfenbüttel gesammelt.
- 16.01.2003 Der Niedersächsische Innenminister Heiner Bartling besucht Wolfenbüttel um mit Vertretern aus Politik und Verwaltung sowie der Feuerwehr, des Technischen Hilfswerkes, des Deutschen Roten Kreuzes und der Polizei über den Katastrophenschutz zu sprechen.
- 21.01.2003 Eine Abordnung von Schülerinnen und Schülern aus Brasilien wird im Rahmen eines Wolfenbüttel-Besuches im Rathaus empfangen.
- 27.01.2003 Zum Abschluss seiner Europa-Tournee gibt der Carthage Choir aus Wolfenbüttels Partnerstadt Kenosha/USA ein Konzert in der St.-Johannis-Kirche.
- 28.01.2003 Braunschweigs Oberbürgermeister Dr. Gert Hoffmann besucht Wolfenbüttel zu einem Gespräch mit den hiesigen Verwaltungsspitzen um einen gemeinsamen Kurs im Hinblick auf das Thema „Kulturhauptstadt Europas 2010“ festzulegen.

Februar 2003

- 02.02.2003 Landtagswahl in Niedersachsen. Die Wahlbeteiligung in Wolfenbüttel liegt bei 71,3 Prozent. Beide Wahlkreise werden von der CDU gewonnen.
- 04.02.2003 Die Stadt gibt ein Informationsblatt zum Thema Farbschmierereien heraus. Hintergrund sind die zunehmenden Beschädigungen an Gebäuden durch sogenannte „Graffitis.“
- 04.02.2003 Das neue Jahresprogramm der Herzog-August-Bibliothek erscheint. In der umfangreichen Broschüre wird über die verschiedenen wissenschaftlichen und kulturellen Aktivitäten der HAB informiert.
- 06.02.2003 Insgesamt 11.000 Unterschriften hat der Betriebsrat des Bayer-Werkes Wolfenbüttel zum Erhalt der hiesigen Arbeitsplätze gesammelt. Die Unterschriftenlisten werden in einer ausserordentlichen Betriebsversammlung dem Vorstandsvorsitzenden der Bayer Crop-Science AG, Dr. Jochen Wulff, übergeben.
- 09.02.2003 Der Pianist Klaus Sticken gibt ein Klavierkonzert im Wolfenbütteler Rathaus.

- 10.02.2003 Der Norddeutsche Rundfunk dreht im Wolfenbütteler Rathaus einen historischen „Kurzkrimi“ über einen betrügerischen Goldschmied im Jahre 1571 für das Vorabendmagazin „Hallo Niedersachsen“.
- 10.02.2003 Die Stadt Wolfenbüttel verabschiedet das „Via Agenda“-Konzept. Geplant ist die Einrichtung eines Agenda/Zukunftslehrpfades mit zehn Stationen aus den Bereichen Ökologie, Ökonomie und Soziales.
- 11.02.2003 Aus der französischen Partnerstadt Sevres werden 25 Schülerinnen und Schüler einer 5. Schulklasse im Rathaus empfangen.
- 15.02.2003 Der Wolfenbütteler Arbeitskreis „Frieden konkret“ nimmt in Berlin an einer Großdemonstration gegen einen drohenden Irak-Krieg teil.
- 18.02.2003 Brigadegeneral Detlef Bartvogt, stellvertretender Divisionskommandeur und Kommandeur der Divisionstruppen, informiert sich bei einem Antrittsbesuch im Rathaus über den früheren Truppenstandort Wolfenbüttel.
- 22.02.2003 Die Stadtjugendpflege lädt Kinder zwischen 8 und 12 Jahren ein, gestalterisch ihre eigenen Ideen als Spielplatzplaner umzusetzen.
- 26.02.2003 Die Stadtverwaltung stellt die erste Ausgabe ihrer Mitarbeiterzeitung vor. Mit einem möglichst breitgefächerten Themenspektrum soll für alle Kolleginnen und Kollegen ein informatives Medium entstehen, dass im Rahmen eines Preisausschreibens noch einen eigenen Namen erhalten wird. Die Zeitung wird ausschliesslich durch Werbekunden finanziert.

März 2003

- 03.03.2003 Der Ehrenbürger der Stadt Wolfenbüttel und frühere Leiter der Herzog-August-Bibliothek, Prof. Dr. Paul Raabe, erhält den Thüringer Verdienstorden für besondere Leistungen im kulturellen Bereich und Mithilfe beim Aufbau der Verwaltung in den neuen Bundesländern. Die Auszeichnung wird durch den Thüringischen Ministerpräsidenten Dr. Bernhard Vogel überreicht.
- 05.03.2003 Die Wolfenbütteler Bürgerin und Gründerin des ersten Damen-Ruder-Clubs, Frau Erika Wolff, feiert ihren 100. Geburtstag.
- 05.03.2003 Im Rahmen des neuen Internetauftrittes der Stadt Wolfenbüttel werden die Sieger eines Fotowettbewerbes ausgezeichnet. Aus insgesamt 120 Bildern von 12 Freizeitfotografen sind zunächst 22 Aufnahmen mit Wolfenbütteler Ansichten im Internet zu bewundern.
- 06.03.2003 Die ehemalige Ratsfrau Sighild Salzmänn erhält durch Bürgermeister Gummert das Verdienstkreuz am Bande des Niedersächsischen Verdienstordens. Geehrt wurde Frau Salzmänn für ihr hohes ehrenamtliches Engagement, vor allem im kulturellen Bereich, den sie in Bezug auf die Stadt Wolfenbüttel stark geprägt hat.
- 07.03.2003 Mit annähernd 250 Gästen findet im Schloss der traditionelle Jahresempfang der Stadt Wolfenbüttel statt. Geehrt werden Gudrun Kynaß, Dieter Haupt, Brigitte

Behrens, Antje Janssen, Rolf Pasdzierny und in ihrer Gesamtheit die freiwilligen Feuerwehren Wolfenbüttels. Im Rahmen der Veranstaltung gehen ab sofort die Internetseiten der Stadt Wolfenbüttel „ans Netz“.

- 09.03.2003 In der Herzog-August-Bibliothek wird erstmals eine Ausstellung mit Handschriften und Drucken in Litauischer Sprache gezeigt. Die Eröffnung findet im Beisein des Gesandten der Republik Litauen, Herrn Vytautas Gudaitis, statt.
- 10.03.2003 In Solidarität mit dem tibetischen Volk wird anlässlich des 44. Jahrestages des Volksaufstandes gegen China in der Bürgerhalle des Rathauses die tibetische Flagge gehisst. Die Aktion, an der alljährlich viele Städte, Gemeinden und Kreise in Deutschland teilnehmen, wird vom Verein Tibet-Initiative organisiert.
- 11.03.2003 Im Rathaus wird die Kunstaussstellung „3000“ eröffnet. Gezeigt werden Werke von Manuela Fersen, Lienhard von Monkiewitsch und Michael Weissköppel.
- 13.03.2003 Eröffnung der Ausstellung „Demokratie ist verletzlich – Rechtsextremismus in Deutschland“ in der Leibniz-Realschule. Die Dokumentation des Bundesamtes für Verfassungsschutz zeigt anhand zahlreicher Schautafeln und ausführlichem Informationsmaterial, wie gross noch immer das Gefahrenpotenzial, welches von der rechtsextremistischen Szene ausgeht, ist. Besonders junge Menschen sollen mit der Ausstellung auf diese Gefahren aufmerksam gemacht werden.
- 19.03.2003 Die langjährigen Landtagsabgeordneten, Ernst-Henning Jahn und Karl-Heinz Mühe, tragen sich in das goldene Buch der Stadt ein.
- 19.03.2003 Anlässlich der Ratssitzung nehmen die Vertreter der einzelnen Fraktionen Stellung zum Irak-Krieg. Einvernehmlich wird der Hoffnung auf ein baldiges Kriegsende, vor allem im Hinblick auf die möglichen unschuldigen Opfer, Ausdruck verliehen.
- 20.03.2003 Dr. Hans-Heinrich Schade, Probst der Probstei Wolfenbüttel, verurteilt den US-amerikanischen Angriff auf den Irak als „Krieg ohne Legitimation“.
- 20.03.2003 An der Grund- und Hauptschule Cranachstraße startet die Jugendinitiative „Partnerschaft für Lehrstellen“ ein Pilotprojekt. Ziel ist es, Jugendlichen einen Ausbildungsplatz über eine sogenannte Online-Bewerbung zu beschaffen.
- 20.03.2003 Die Stadt meldet erste Erfolge im Kampf gegen die Krähenplage. Die eingeleiteten Vergrämnungsmaßnahmen laufen planmäßig. In diesem Jahr wurden deutlich weniger Nester gebaut und somit eine Belästigung durch Verunreinigungen und Lärm gemindert.
- 20.03.2003 Im Ratssaal des Rathauses findet die Auftaktveranstaltung des Agenda Projektes „Privathaushalte (er)leben Agenda“ statt. Schirmherr ist Bundestagsabgeordneter Wilhelm Schmidt.
- 21.03.2003 Im Aha-Erlebnis-Kindermuseum wird die Ausstellung „Alles in Bewegung – Dein Skelett“ eröffnet. Bei dieser Ausstellung von Kindern für Kinder wird ein Erlebnisumfeld geboten, welches die Sinne, die Kreativität und die Phantasie fördert.

- 21.03.2003 Die Stadtjugendpflege stellt einen Stadtplan für Wolfenbütteler Kinder vor. Dieser weist Kinder zwischen 6 und 13 Jahren und deren Eltern auf interessante Einrichtungen und Plätze in Wolfenbüttel und seinen Ortsteilen hin.
- 21.03.2003 Das Michael-Praetorius-Collegium will das Leben und Wirken seines Namenspatrons, dessen Unterzeichnung seines Anstellungsvertrages als Hofkapellmeister sich nächstes Jahr zum 400. Mal jährt, stärker bekannt machen. Entsprechende Pläne sind in der heutigen Sitzung des Kulturausschusses bekannt gemacht worden.
- 26.03.2003 Die Täter des Brandanschlages auf die Wolfenbütteler Moschee werden vor dem Landgericht Braunschweig verurteilt. Die sieben Angeklagten erhalten Haft- oder Bewährungsstrafen zwischen 2 und 3 ½ Jahren. Das milde Urteil ruft weitgehendes Unverständnis hervor.
- 27.03.2003 Über dem neuen Gerätehaus der Ortsfeuerwehr Fämmelse weht der Richtkranz.
- 27.03.2003 Schüler aus der Französischen Stadt Pauliac werden durch den Ersten stellvertretenden Bürgermeister, Manfred Ammon, im Wolfenbütteler Rathaus begrüßt.
- 29.03.2003 Der Schriftsteller Martin Walser liest in der Herzog-August-Bibliothek aus seinem Buch „Tod eines Kritikers“.
- 29.03.2003 In der Kommissie wird die Ausstellung „Spotkania“ (dt.: Begegnungen) eröffnet. Sie zeigt Werke fünf Polnischer Künstler. Die Ausstellung soll zu einem Gedankenaustausch zwischen zeitgenössischer Deutscher und Polnischer Kunst und ihrer Interessenten beitragen.
- 31.03.2003 Im Rahmen des internationalen Jugendaustausches besucht eine Schülergruppe aus Hendaye/Spanien Wolfenbüttel
- 31.03.2003 Der Agenda-Arbeitskreis „Familienfreundliches Wolfenbüttel“ stellt die Broschüre „18 Tips für Kids“ vor. Diese dient als Hilfe zur gemeinsamen Freizeitgestaltung von Kindern und Eltern in Wolfenbüttel.

April 2003

- 01.04.2003 Mit einem großen Festakt feiert die Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel ihr 75-jähriges Bestehen.
- 06.04.2003 Die Stadtjugendpflege beginnt zusammen mit dem Jugendfreizeitzentrum, der Orientierungsstufe Ravensberger Straße und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung eine Projektwoche, die Kindern und Jugendlichen den Umgang mit Bedrohungssituationen nahebringen soll. Ziel ist es, das Sozialverhalten im Rahmen von Anti-Gewalt-Trainingskursen durch Übungen und Arbeitsgruppen zu stärken. Ebenso werden das Einschätzen von Konfliktsituationen und entsprechende Lösungsmöglichkeiten vermittelt.
- 10.04.2003 Mit einem Tag der offenen Tür eröffnet die Sparda-Bank ihre Filiale in der Langen Herzogstraße. Aus diesem Anlass findet ein Empfang statt, bei dem der

Vorstandsvorsitzende, Klaus Woyna, 10.000,- € für die städtischen Kindertagesstätten Karlstraße und Geibelstraße spendet.

- 11.04.2003 Zehn Mädchen und Jungen im Alter von 8 bis 12 Jahren zeigen ihren eigenen Beitrag zur Neugestaltung der Wolfenbütteler Fußgängerzone. Die Fülle der Ideen und Vorschläge macht deutlich, wie groß das Interesse unserer jüngsten „Stadtplaner“ an einer ansehnlichen Innenstadt ist.
- 22.04.2003 Die Landeshuter Heimatgruppe feiert ihr 50-jähriges Bestehen. Zu Beginn der fünfziger Jahre übernahmen Stadt und Landkreis Wolfenbüttel die Patenschaft für die Menschen, die aus Landeshut in Niederschlesien vertrieben wurden. Seit 2001 ist Landeshut eine Partnerstadt Wolfenbüttels.
- 24.04.2003 Das weltweit bekannte Wolfenbütteler Traditionsunternehmen Mast-Jägermeister weist das beste Jahresergebnis seiner Unternehmensgeschichte aus. In Zeiten von Konsumflaute und politischer Krisenstimmung ist dieses Resultat um so erfreulicher.
- 24.04.2003 Der Ortsteil Groß Stöckheim stellt seine Ortschronik vor. Autorin Dr. Gesine Schwarz stellt auf 277 Seiten die Geschichte des Ortes vom 8. Jahrhundert bis zum Jahre 2002 vor.
- 25.04.2003 In Rahmen des diesjährigen Agenda-Festes wird der Aktionsplan für ein zukunftsfähiges Wolfenbüttel an Bürgermeister Gummert übergeben. Der Plan beschreibt Leitbilder, Ziele und Maßnahmen zur künftigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Entwicklung Wolfenbüttels.
- 29.04.2003 Eine Besuchergruppe aus Briouze/Frankreich wird im Rathaus empfangen. Briouze ist bereits seit 39 Jahren Partnerstadt des Wolfenbütteler Ortsteiles Salzdahlum.
- 29.04.2003 Die jährliche Ehrung Wolfenbütteler Sportlerinnen und Sportler (in diesem Jahr 135 Personen) findet im Rathaus statt. Insgesamt 1,6 Millionen € hat die Stadt Wolfenbüttel im Jahre 2002 für die Sportförderung bereitgestellt. Wolfenbüttel zeigt sich hierdurch einmal mehr als Sporthochburg, sowohl im Breiten- als auch im Spitzensport.

Mai 2003

- 01.05.2003 Die traditionelle Maikundgebung des Deutschen Gewerkschaftsbundes findet in den Krambuden statt. Ein Hauptpunkt der Redebeiträge war natürlich die angespannte Arbeitsplatzsituation im Wolfenbütteler Werk der Bayer Crop-Science AG.
- 01.05.2003 Bis zum 04. Mai findet das traditionelle Wolfenbütteler Maifest mit vielen Attraktionen und einem verkaufsoffenen Sonntag statt. Zahlreiche Stände und Veranstaltungen machen das Fest wie in jedem Jahr zu einer echten Attraktion. Ein ganz besonderer Höhepunkt des diesjährigen Festes ist die Buspulling-Meisterschaft, an der auch zwei Mannschaften der Stadtverwaltung teilnehmen. Leider reicht es für diese „starken“ Männer nur zu hinteren Plätzen, aber gemäß dem olympischen Motto „Dabeisein ist alles“ bereitet die Aktion dennoch viel Freude.

- 02.05.2003 Die Lessing-Akademie Wolfenbüttel beginnt mit den Vorbereitungen zum Lessing-Jahr 2004. Im kommenden Jahr wird der 275. Geburtstag des bedeutenden Schriftstellers begangen.
- 05.05.2003 Als erste Jugendfeuerwehr aus dem Kreis Wolfenbüttel erhält die Jugendfeuerwehr Halchter die Auszeichnung der ersten Stufe der Jugendflamme. Diese Auszeichnung ist ein Ausbildungsnachweis in Form eines Abzeichens und erst in diesem Jahr bundesweit eingeführt worden. Ehrgeiz und Engagement der Jugendlichen sollen hiermit gefördert und ausgezeichnet werden.
- 09.05.2003 Die Lessing-Realschule erinnert mit einer Lesung an den 70-Jahrestag der Bücherverbrennung durch die Nationalsozialisten im Jahre 1933. Aus gleichem Anlass findet ein vom Deutschen Gewerkschaftsbund organisierter Kulturabend im Ratsaal des Rathauses statt.
- 09.05.2003 Im oberen Foyer des Schlosses findet der Präsentationstag der „Multimedia-Lernstadt Wolfenbüttel“ statt. Zahlreiche Gäste informieren sich über das Projekt VerSuS (vernetzte Schul- und Studienstadt Wolfenbüttel), welches eine Anbindung der hiesigen Schulen an das Internet beinhaltet. Das VerSuS-Netz ist modellhaft und landesweit bisher einmalig.
- 10.05.2003 Die Lindener Jugendfeuerwehr feiert ihr 35-jähriges Bestehen. Im Mittelpunkt der Ausbildung der Jugendlichen steht seit jeher die Vermittlung technischen Wissens und das selbstlose, kameradschaftliche Miteinander.
- 11.05.2003 Eine große Delegation der Stadt Wolfenbüttel startet per Bus nach Rumänien. Besucht werden Satu Mare und Bildeg, die Partnerstädte Wolfenbüttels, bzw. Lindens. Bis zum 20.05 erwartet die Besucher ein dicht gedrängtes Programm.
- 11.05.2003 Eine Schülergruppe aus dem College Jean Cocteau in Offranville/Frankreich besucht das Gymnasium im Schloss und wird im Ratsaal des Rathauses empfangen.
- 12.05.2003 Die von Michael Gradias erstellte Festschrift zum 75-jährigen Jubiläum des SV Halchter wird im Rahmen eines Wettbewerbes vom Niedersächsischen Institut für Sportgeschichte ausgezeichnet.
- 15.05.2003 Die Ausstellung „SehnSucht“ wird auf dem Wolfenbütteler Schlossplatz eröffnet. Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung will mit dieser bis zum 26.05. andauernden Wanderausstellung präventiv auf die Suchtgefahren durch Drogen, Nikotin, Alkohol und Medikamenten hinweisen und auch Lösungswege für Suchtkranke aufzeigen.
- 17.05.2003 „Zwischenbericht“ der Reisegruppe aus Satu Mare: nach einer anstrengenden, zweitägigen Fahrt wird die Wolfenbütteler Delegation herzlichst aufgenommen. Bürgermeister Axel Gummert und der 1. Stellv. Bürgermeister, Manfred Ammon treffen sich mit ihrem rumänischen Amtskollegen Viorel Solschi zu einem ersten Meinungsaustausch über Fragen der Städtepartnerschaft. Ferner finden zu Ehren der Deutschen Gäste etliche kulturelle Veranstaltungen und Ausstellungen statt. Ein besonders erfreuliches Ereignis ruft in ganz Rumänien ein landesweites Medienecho hervor: die Wolfenbütteler Gitta Rudolph und Wolfgang Dyck, die sich vor über 20 Jahren bei einer Reise nach Satu Mare kennengelernt haben, schließen in der

Feierhalle des dortigen Rathauses den Bund fürs Leben. Als Trauzeugen fungieren Axel Gummert und der stellvertretende Kulturamtsleiter, Dieter Giesecke.

- 17.05.2003 Der Verband der Elternräte der Gymnasien tagt im Schloss. Das Thema der Veranstaltung lautet: neue Wege für unsere Gymnasien.“ Einig sind sich die Teilnehmer darin, dass der Schulunterricht mehr Qualität braucht, um den Schülerinnen und Schülern einen problemlosen Weg in das Berufsleben zu ermöglichen.
- 18.05.2003 Vor dem Rathaus findet traditionsgemäß der mittlerweile 28. Geranienmarkt statt. Zahlreiche Gartenbaubetriebe, aber auch ein ansprechendes Rahmenprogramm sorgen für eine bunte Vielfalt.
- 21.05.2003 Ein Chemie-Unfall verläuft glimpflich. Auf dem Bahngelände unterhalb der Brücke an der Halchterschen Straße entgleist ein Kesselwagen eines Güterzuges. Da der Wagen mit giftigen Chemikalien beladen ist, wird der Bereich weiträumig abgesperrt. Dank der schnellen Reaktion der Einsatzkräfte besteht jedoch zu keinem Zeitpunkt eine Gefahr für die Bevölkerung.
- 21.05.2003 Rückkehr der Wolfenbütteler Delegation aus Satu Mare. Nach einem vollen Programm während des Aufenthalts bringen die Reisenden vielfältige Eindrücke mit. Positiv wirkt die herzliche Aufnahme und die geplante weitere Intensivierung der Städtepartnerschaft nach. Bedenklich stimmt jedoch die nach wie vor vielerorts sichtbare Armut und Unterversorgung der Bevölkerung mit für uns alltäglichen Dingen. Die Reiseteilnehmer sind sich einig: hier ist noch viel, vor allem materielle Hilfe, vonnöten. Wolfenbüttel wird das Seine dazu beitragen.
- 21.05.2003 Die neuen Ladenöffnungszeiten finden großen Anklang bei der Kundschaft, führen allerdings durch unterschiedlichste Regelungen häufig zu Verwirrung.
- 23.05.2003 Die Grundschule am Geitelplatz veranstaltet ihr Schulfest. Neben 30 Spielständen und Live-Musik sorgt vor allem ein Kinderzirkus für beste Unterhaltung.
- 23.05.2003 Richtfest an der Ludwig-Richter Straße. Hier entsteht ein Pflegeheim mit 180 Plätzen um den Bedarf in einer stationären Einrichtung im Landkreis Wolfenbüttel zu decken. Ferner werden durch das neue Pflegeheim 90 Arbeitsplätze geschaffen. Bezugstermin soll der November dieses Jahres werden.
- 23.05.2003 Im Rahmen einer kleinen Feierlichkeit wird die neue Leiterin der Grundschule Salzdahlum, Bernhardine Bahri offiziell vorgestellt und in ihr Amt eingeführt.
- 25.05.2003 Die Kulturinitiative „TonArt“ lädt unter dem Motto „Wien - New York“ zu einer Klaviersoiree mit der Künstlerin Eugenie Russo im Bürgersaal des Rathauses ein.
- 26.05.2003 Ab sofort versorgen die Stadtwerke Wolfenbüttel Teile Helmstedts und umliegender Ortschaften mit Wasser.
- 27.05.2003 Die dritte Auflage der Ausstellung „Kunst im Rathaus“ der Galerie Mathea wird eröffnet. Bis zum 16. August können sich Besucher und Bedienstete einen Eindruck über die Werke von Siegfried Neuenhausen, Hans Alvesen und Dominik Bednarek machen.

- 27.05.2003 Die Gymnasial-Turngemeinde der Großen Schule besteht 175 Jahre. Aus diesem Anlass wird eine Festschrift mit dem Titel „Klimmzüge. Die Wolfenbütteler Gymnasial-Turngemeinde“ veröffentlicht. Die Autorinnen Barbara Bartowski-Stiemert und Kerstin Goebel sowie Schulleiter Peter Ensthaler als Herausgeber haben hierzu 18 Monate lang unermüdlich gearbeitet. Die Auflage ist auf 1200 Exemplare begrenzt.
- 29.05.2003 Die Firma MKN stiftet Blumenkästen aus Chrom-Nickel-Stahl für das Wolfenbütteler Kleinod „Klein Venedig“. In der jüngeren Vergangenheit kam es immer wieder zu Zerstörungen der bisherigen Eternit-Blumenkästen.
- 31.05.2003 Die Wolfenbütteler Rebekka-Loge Eva König feiert ihr 30-jähriges Bestehen. Sie ist die größte Frauenloge Deutschlands im Odd Fellow Orden. Zu ihren Zielen gehören u.a. ein verständnisvoller Umgang mit allen Mitmenschen und Tätigkeiten im sozialen Bereich.

Juni 2003

- 02.06.2003 Gymnasiasten aus Krakau werden von Bürgermeister Axel Gummert im Rathaus empfangen. Der Schüleraustausch wird seit 1995 gepflegt.
- 03.06.2003 Ein kleines Jubiläum wird begangen: bereits zum 15. Mal besuchen Austauschschüler unserer französischen Partnerstadt Sevres Wolfenbüttel.
- 03.06.2003 Heute beginnt in Brüssel ein Europaseminar, an dem auch eine 14-köpfige Delegation aus Rat und Verwaltung der Stadt Wolfenbüttel teilnimmt. Noch bis zum 06.06. stehen u.a. die Rolle der Städtepartnerschaften in der EU, die Belebung des internationalen Jugendaustausches sowie Grundsatzreferate über die künftige europäische Entwicklung auf der Tagesordnung.
- 06.06.2003 Heute beginnt in Ahlum das Dorfgemeinschaftsfest. Das bis zum 09. Juni andauernde Fest wird durch die tatkräftige Unterstützung der örtlichen Vereine zu einem großen Erfolg. Hierbei ist besonders der Schützenverein zu erwähnen, der in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiert.
- 07.06.2003 75 Jahre Angelsport in Wolfenbüttel. Mit einem Festakt begeht der Angelsportverein Wolfenbüttel sein Jubiläum. Unter dem Namen „Hei Bitt“ (Er beisst), wurde der Verein 1928 von zwölf Angelsportbegeisterten gegründet. Heute umfasst der Verein mehr als 400 Mitglieder.
- 10.06.2003 Die Gründungsversammlung des Vereins Kulturstadt Wolfenbüttel findet im Ratssaal statt. Die Arbeit des Vereines besteht hauptsächlich aus der Aktivierung des historischen und kulturellen Potentials der Stadt als Beitrag und Mittel zur Profilierung und zur Gesamtentwicklung. Maßgeblich ins Leben gerufen wurde der Verein durch den Wolfenbütteler Ehrenbürger und ehemaligen Direktor der Herzog-August-Bibliothek, Prof. Dr. Paul Raabe, der auch einstimmig zum Vorsitzenden gewählt wird.

- 10.06.2003 Die Apfel-Skulptur „Neuzüchtung“ des Wolfenbütteler Künstlers Hubertus von Löbbecke wird von Bürgermeister Axel Gummert offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Der sogenannte „Apfel mit dem Reißverschluss“ markiert den Beginn einer Kunstmeile, die sich durch die Innenstadt ziehen soll.
- 10.06.2003 Anlässlich des 35-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft Wolfenbüttel – Kenosha/USA findet ein Empfang im Rathaus statt. Delegationsleiter Douglas Baker überreicht die Verdienstmedaille der Stadt Kenosha an Bürgermeister Gummert. Beide Seiten bekräftigen die tiefe Freundschaft, die im Laufe der Jahre entstanden ist, auch wenn derzeit das Verhältnis Deutschland – USA auf einer höheren Ebene etwas angespannt ist.
- 10.06.2003 Nachfolger von Erich Faber an der Spitze der Freiwilligen Feuerwehr Atzum ist ab heute Peter Bittner, sein Stellvertreter wird Jürgen Kunz.
- 14.06.2003 Bereits zum 11. Mal findet der Wolfenbütteler Umweltmarkt statt. Besonders die Arbeitskreise der Lokalen Agenda 21 bieten viele nützliche Informationen für energie- und umweltbewusste Besucher.
- 14.06.2003 Zum Abschluss ihres Besuches findet für die Kenosha-Delegation ein feierlicher Abschied statt. Frau Hede Horn, die seit Bestehen der Städtepartnerschaft auf amerikanischer Seite maßgeblich an der Organisation beteiligt ist, erhält für ihr Engagement eine Ehrenurkunde der Stadt Wolfenbüttel.
- 15.06.2003 Der Wolfenbütteler Hauptfriedhof begeht sein 125-jähriges Bestehen. Ursprünglich unter Verwaltung des Stadtkirchenverbandes, ist seit 1941 die Stadt Wolfenbüttel für die Pflege und Unterhaltung der Grabstätten zuständig. Die liebevoll gepflegten Anlagen, die auch seltene Pflanzen beherbergen, zeugen von der intensiven Arbeit, welche die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort leisten.
- 19.06.2003 Auf dem Schlossplatz findet bis zum 22. Juni das erste Wolfenbütteler Winzerfest statt. Elf Winzer aus fünf Deutschen Anbaugebieten bieten ca. 400 verschiedene Weinsorten zum Probieren und Bestellen an. Zahlreiche Genießer machen von diesem Angebot regen Gebrauch.
- 20.06.2003 Die Widekind-Loge feiert ihr 80. Stiftungsfest. Namensgeber ist der 1118 urkundlich erwähnte „Widekindus von Wulferesbutle“. In der selben Urkunde wird auch unsere Stadt erstmals erwähnt.
- 21.06.2003 Die Jugendfeuerwehr Wendessen feiert mit einem bunten Programm ihr 25-jähriges Bestehen.
- 25.06.2003 Die Kinder der Grundschule Salzdahlum haben rechtzeitig zum Beginn der Sommerferien im Juli den diesjährigen Wolfenbütteler Ferien(s)pass für Kinder und Jugendliche gestaltet und vorgestellt.
- 30.06.2003 Heute endet die 153-jährige Geschichte des Zollamtes Wolfenbüttel. Die Mitarbeiter wechseln in ein neues Gebäude in Braunschweig-Broitzem.
- 30.06.2003 Dieter Giesecke, das „Kultur-Urgestein“ des Rathauses, wird von den Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung in den Ruhestand verabschiedet. Dieter Giesecke

fung am 01. Juli 1974 als erster Mitarbeiter für Öffentlichkeitsarbeit im Rathaus an. Im Laufe dieser fast 30-jährigen Dienstzeit hat er viele Veranstaltungen dauerhaft geprägt, so u.a. das Altstadtfest, den Theater- und Musiksommer, den Kunsthandwerkermarkt im Schloss, die Schultheatertage und das Schlosskonzert. Zudem war er in der Wolfenbütteler Tourismusförderung und in der Ausübung der Städtepartnerschaften sehr engagiert.

Juli 2003

- 01.07.2003 Der Vorentwurf des Flächennutzungsplanes 2015 der Stadt Wolfenbüttel wird erstmalig vorgestellt. Bis zum Jahr 2015 könnte Wolfenbüttel somit auf rund 57.000 Einwohner anwachsen. Hierzu sind insgesamt 180 Hektar neues Bauland notwendig, die in der Kernstadt, vor allem aber in den einzelnen Ortsteilen entstehen sollen.
- 02.06.2003 Der Norddeutsche Rundfunk dreht im Rahmen der Sommertour des Magazins „Hallo Niedersachsen“ eine längere Sequenz in der Lessingstadt. Inhalt des Drehs ist eine Stadtführung mit Wilhelm Busch, dargestellt durch Jürgen Niemann von der „Kleinen Bühne Wolfenbüttel“.
- 05.07.2003 Mit einem Festakt wird das neue Wahrzeichen der Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel, der „Turm der Technik“, eingeweiht. Mit der 12 Meter hohen Edelstahlkonstruktion ist dem Künstler Gerd Winner ein zeitloses Werk gelungen.
- 05.07.2003 Der Kinderschutzbund feiert sein 50-jähriges Bestehen mit zahlreichen Ständen und Veranstaltungen auf dem Schlossplatz. Gegründet 1963 in Hamburg, kann auch der hiesige Verband bereits auf 23 Jahre erfolgreiche Arbeit im Dienste der Kinder zurückblicken.
- 09.07.2003 Die Internetseiten der Stadtverwaltung kommen gut an. Im Durchschnitt werden sie 380-mal am Tag aufgerufen. Seit Beginn der Zählung am 14. April, haben bislang 33158 Internetnutzer vom vielfältigen Angebot der Seite www.wolfenbuettel.de Gebrauch gemacht.
- 09.07.2003 Beginn des diesjährigen Wolfenbütteler Theater- und Musiksommers. Bis zum 10. August werden 21 Konzerte, Theateraufführungen und Musicals unter freiem Himmel stattfinden. Höhepunkte sind u.a. Aufführungen von „Die Zauberflöte“, „Im Weissen Rössl“, „Hair“, „Der Hauptmann von Köpenick“ und für die jüngeren und junggebliebenen „Ali Baba und die 40 Räuber“ sowie „Räuber Hotzenplotz“.
- 11.07.2003 Baustopp für die geplante Landesmusikakademie. Aufgrund der angespannten Finanzlage kann das Land Niedersachsen vorerst keine Mittel zur Verfügung stellen, so dass in den nächsten Jahren nicht mit der Realisierung zu rechnen ist.
- 12.07.2003 Die „Aktuelle Schaubude“ gastiert in Wolfenbüttel. Im Rahmen der Sommertour 2003 finden in der Lessingstadt Dreharbeiten zu der bekannten Sendung des Norddeutschen Rundfunks statt. Auf dem sehr gut besuchten Stadtmarkt kann das Publikum u.a. Auftritte von Claudia Jung und Frank Zander verfolgen. Der Moderator Carlo von Thiedemann führt ausserdem ein Interview mit dem Wolfenbütteler Likörfabrikanten Curt Mast, dessen „Jägermeister“ weltweit bekannt ist.

- 13.07.2003 Schnapszahlfeier in Wolfenbüttel: mit einem Tag der offenen Tür begeht das hiesige Krankenhaus sein 111-jähriges Bestehen. Auch der 20. Geburtstag des Rettungshubschraubers „Christoph 30“ wird heute begangen. Zu besichtigen sind u.a. der Hangar und ein 1:1-Modell des Hubschraubers sowie Bereiche des Krankenhauses, die im Allgemeinen nicht der Öffentlichkeit zugänglich sind. Mehr als 10.000 Gäste finden sich an diesem Tag ein.
- 15.07.2003 In den vergangenen 20 Jahren hat der Rettungshubschrauber „Christoph 30“ über 20.000 Einsatzflüge hinter sich gebracht und dabei 16.657 Menschen aus der Luft medizinisch versorgt. Heute tritt ein Modell neuesten Typs seine Nachfolge an. Der Ruhestand bleibt dem „Oldie“ jedoch verwehrt – er geht als Ersatzhubschrauber nach Österreich, um dort künftig bei Notfällen zum Einsatz zu kommen.
- 16.07.2003 Der ehemalige Ratsherr und Halchteraner Ortsbürgermeister Heinz Scheliga erhält für sein vielfältiges ehrenamtliches Engagement das Bundesverdienstkreuz.
- 25.07.2003 In einem bundesweit durchgeführten Trinkwasservergleichstest vergibt die Zeitschrift „Hörzu“ für das Wolfenbütteler Trinkwasser die Note 2. Insgesamt nahmen 270 Städte an dem Test teil.
- 29.07.2003 Der bisherige Weg von der nördlichen Okeraue nach Braunschweig-Stöckheim wird offiziell im Rahmen des Radwege-Lückenschlusses eingeweiht. Die Stadt Wolfenbüttel hat hierzu 20.000 € investiert.
- 29.07.2003 Die Bigband der Bundeswehr gibt vor 5000 Zuschauern ein umjubeltes Konzert auf dem Stadtmarkt. Die Veranstaltung, die im Rahmen des Theater- und Musiksommers stattfindet, bildet einen Höhepunkt unter den zahlreichen musikalischen Darbietungen. Die Bigband ist zu Recht das Aushängeschild für moderne Unterhaltungsmusik der Bundeswehr. Ihre Tourneen führten bereits in alle Kontinente. Der Erlös des Konzertes in Höhe von 13.000 € kommt dem Kinderschutzbund zugute.

August 2003

- 01.08.2003 Note 1 für das Wolfenbütteler Bürgeramt! Dies ist das Ergebnis eines Vergleichsringes, an dem die Bürgerbüros von 9 Städten der Größenordnung von 30.000 bis 200.000 Einwohnern aus Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen teilgenommen haben. Besonders die Freundlichkeit, Kompetenz und das Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber auch das Arbeitsklima untereinander haben Wolfenbüttel dieses bemerkenswerte Resultat eingebracht.
- 01.08.2003 Mit dem Großen Zapfenstreich zum Festauftakt beginnt das diesjährige Wolfenbütteler Schützenfest. Bis zum 04. August finden zahlreiche Veranstaltungen rund um die vor 402 Jahren gegründete Schützengesellschaft statt.
- 06.08.2003 Eine 23-köpfige Schülerdelegation aus der rumänischen Stadt Deva besucht Wolfenbüttel. Anlässlich einer Begrüßung im Rathaus zeigten sich die Schüler beeindruckt von der gut erhaltenen historischen Bausubstanz der zahlreichen Fachwerkhäuser.

- 09.08.2003 Ein Vergnügen besonderer Art für Groß und Klein findet an diesem Wochenende im Schlosshof statt: das Kinder-Ritterfest. An acht verschiedenen Aktivständen können die Kinder Schellen, Trommeln und Helme basteln sowie Fahnen oder Schilde selbst bedrucken. Insgesamt 1500 Besucher konnten gezählt werden.
- 17.08.2003 Zum Abschluss der Sommertour 2003 gastiert nochmals das NDR-Magazin „Hallo Niedersachsen“ in Wolfenbüttel. Thema der Sendung ist die „Schnupper-Kulturnacht“, ein Vorgeschmack auf die am 20. September stattfindende zweite Wolfenbütteler Kulturnacht. Zahlreiche Künstler geben bereits heute eine eindrucksvolle Probe ihres Könnens.
- 17.08.2003 Das Agenda-Büro der Stadt gibt eine Umweltbroschüre für Schulkinder heraus. Ziel ist es, die Kinder zu umweltgerechten Verhalten, auch in Bezug auf die in der Schule verwendeten Arbeitsmaterialien, zu sensibilisieren.
- 22.08.2003 Die Wolfenbütteler Likörfabrik „Mast-Jägermeister“ feiert ihr 125-jähriges Bestehen. Mit Stolz blickt die Stadt auf dieses Traditionsunternehmen, das wie kein zweites in der Region den Namen Wolfenbüttel in die Welt getragen hat. Die Tochter von Jägermeister-Gründer Curt Mast und jetzige Hauptaktionärin, Annemarie Findel-Mast trägt sich anlässlich des Jubiläums in das goldene Buch der Stadt ein.
- 24.08.2003 Das Salzdahlumer Jugendrotkreuz wird bei den Wettbewerben in Einbeck Landesmeister. In den fünf vorgegebenen Themenbereichen Musik, Sport und Spiel, Rotkreuz-Aufgaben, Erste Hilfe und Soziales konnten sich die Jugendlichen aus dem Wolfenbütteler Ortsteil vor den anderen Wettbewerbern durchsetzen.
- 27.08.2003 Der Arbeitskreis „Musik in der Jugend“ führt bis zum 31. August den Eurotreff in Wolfenbüttel durch. An diesem Musikfestival, das bereits zum elften Mal in Wolfenbüttel stattfindet, nehmen 24 Chöre aus 13 Ländern mit mehr als 1000 Kindern und Jugendlichen teil. Da die Lindenhalle wegen Umbauarbeiten nicht zur Verfügung steht, werden die Veranstaltungen im Zelt des gerade in Wolfenbüttel gastierenden Zirkus „Althoff“ aufgeführt.
- 27.08.2003 Bilanz des Theater- und Musiksommers: knapp 13.000 Besucher fanden sich auf den verschiedenen Veranstaltungen ein – dies bedeutet einen Zuwachs von 40 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Sicher ein Grund für den großen Erfolg war das anhaltende gute Wetter des „Jahrhundert-Sommers“.
- 29.08.2003 Zum 12. Mal findet das traditionelle Wolfenbütteler Auguststadtfest statt. Bis zum 31. August wird auf der Festmeile ein buntes Programm geboten, das für jeden Besucher etwas bereithält. Die historische Auguststadt zeigt sich hierbei von ihrer reizvollsten Seite.

September 2003

- 02.09.2003 Neue Chance für das Fortbestehen des Bayer-Werkes in Wolfenbüttel: Unternehmensvertreter und Betriebsrat treffen eine Vereinbarung zur Standortsicherung. Kernpunkt ist der Umbau des Werkes zum Kompetenzzentrum für Rübenherbizide. Die Neustrukturierung soll 120 Arbeitsplätze sichern. Nach monatelanger Ungewissheit zeigt sich für die Beschäftigten nun endlich ein Silberstreif am Horizont.

- 04.09.2003 Die Herzog-August-Bibliothek stellt ihr Programm zum Lessingjahr 2004 vor. Am 22. Januar 2004 jährt sich zum 275. Mal der Geburtstag des weltbekannten Aufklärers. An diesem Tag wird ein Festakt stattfinden, der von Bundespräsident Rau eröffnet werden soll.
- 11.09.2003 Insgesamt 23 Schulen aus dem Regierungsbezirk Braunschweig werden mit dem Prädikat „Umweltschulen für Europa“ ausgezeichnet. Mit dabei ist auch die Leibniz-Realschule in Wolfenbüttel mit ihrem Stadtökologiepfad im Seeligerpark und einem interaktiven Recyclingsystem innerhalb der Schule. Der Preis wird von dem berühmten Tierfilmer Heinz Sielmann überreicht.
- 12.09.2003 Im Wolfenbütteler Standesamt finden Dreharbeiten für die Serie „Historische Kriminalfilme“ des Norddeutschen Rundfunks statt.
- 13.09.2003 Die Wolfenbütteler Jugendfeuerwehr feiert ihr 30-jähriges Bestehen mit rund 250 Gästen. Zahlreiche Redner heben den hohen Stellenwert hervor, den die Jugendarbeit in den Feuerwehren hat und danken den Jugendlichen und ihren Ausbildern.
- 14.09.2003 Heute wird der Tag des offenen Denkmals bundesweit begangen. Insgesamt 6.700 Bauten in 2.500 Kommunen öffnen heute ihre Pforten für die Öffentlichkeit. In Wolfenbüttel bietet insbesondere die Aktionsgemeinschaft „Altstadt“ ein umfangreiches Programm rund um die historischen Festungsanlagen an. Der Tag des offenen Denkmals wird bereits seit 1993 begangen und steht unter der Schirmherrschaft des Europarates. Rund 3,5 Millionen Besucher allein in Deutschland machen jährlich von dieser Veranstaltung Gebrauch.
- 16.09.2003 Die Stadtverwaltung bietet heute und morgen eine Informationsveranstaltung über die Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten an. Die Veranstaltung richtet sich an die Wolfenbütteler Haupt- und Realschulen. Rund 20 Schülerinnen und Schüler machen von diesem Angebot Gebrauch.
- 16.09.2003 Lückenschluss in der Stadtgeschichte. Der Historiker Frank Beier, der in fast 3-jähriger Arbeit im Auftrag der Stadt die Geschichte Wolfenbüttels in der Zeit von 1933 bis 1945 dokumentiert hat, stellt ein knapp 250-seitiges Buch im Rahmen der Reihe „Beiträge zur Geschichte der Stadt Wolfenbüttel“ vor. Insgesamt führte er hierzu Gespräche mit mehr als 100 Zeitzeugen. Die zahlreichen zeitgenössischen Abbildungen wurden zu zwei Dritteln von dem Wolfenbütteler Photographen Wolfgang Lange, der ein historisches Archiv betreibt, zur Verfügung gestellt. Somit ist ein dunkles Kapitel unserer Heimatstadt zwar nicht abschliessend, aber äußerst ausführlich aufgearbeitet worden.
- 19.09.2003 Zur Unterstützung des RegioStadtBahn-Konzeptes findet im Ratsaal des Rathauses eine Informationsveranstaltung der Bürgerinitiative „pro Zug-kunft“ statt. Die Stadtbahn soll im Nahbereich zur Weiterentwicklung des Schienennetzes beitragen. Ungewiss ist jedoch nach wie vor, ob sie aufgrund der äußerst kritischen Finanzlage des Landes Niedersachsen jemals gebaut wird.
- 19.09.2003 Die inzwischen erfolgreiche Wolfenbütteler Reihe „Kunst im Rathaus“ wird fortgesetzt. Die bereits vierte Auflage zeigt rund 60 Werke der Künstler Gertrud Färber, Michael Benning und Reinhard Wessolek.

- 20.09.2003 Heute beginnt die Europaweite Woche der Zukunftsfähigkeit. Das Agenda-Büro des Rathauses nimmt dies zum Anlass, einen Tag der offenen Tür zu veranstalten. Interessierte Bürgerinnen und Bürger haben hierdurch die Möglichkeit, sich über die dortige Arbeit zu informieren und sich die Ausstellungen „Zehn Jahre nach Rio“ und „Lokale Agenda 2000“ anzusehen.
- 20.09.2003 Ministerpräsident Christian Wulff besucht das Wolfenbütteler Werk der Bayer CropScience. Er informiert sich zusammen mit Vertretern der örtlichen Politik über die Leistungsfähigkeit des hiesigen Firmenstandortes, der seit Anfang des Monats als gesichert gilt.
- 20.09.2003 Die Region zeigt Flagge: heute werden erstmalig die Kulturhauptstadt-Banner der Region öffentlich präsentiert und aufgehängt. Diese Aktion ist der Auftakt der Bewerbung Braunschweigs und des Umlandes zur Kulturhauptstadt 2010.
- 20.09.2003 Zwischen 18:00 und 1:00 Uhr findet die zweite Wolfenbütteler Kulturnacht statt. Insgesamt beteiligen sich 34 Einrichtungen mit 150 Mitwirkenden an den zahlreichen Darbietungen mit einem breit gefächerten Programm aus den Bereichen Musik, Theater, Pantomime, Film, Literatur und Tanz. Die zahlreichen Besucher, darunter viele Auswärtige, zeigen sich begeistert.
- 25.09.2003 Unter Leitung von Bürgermeister Axel Gummert nimmt eine Delegation von Rats- und Verwaltungsmitgliedern an einer außerordentlichen Hauptversammlung des Deutschen Städtetages in Berlin teil. Unter dem Motto „Reformen statt Kahlschlag“ wollen die Kommunen auf ihre akute Finanznot aufmerksam machen. Bezeichnend ist, dass bei dieser Veranstaltung keine Vertreter der Bundesregierung anwesend sind, was den Unmut sämtlicher Delegierter hervorruft.
- 27.09.2003 Am diesjährigen Aktionstag „Sauberes Wolfenbüttel“ nehmen 1523 Bürgerinnen und Bürger teil, dies sind rund 500 Teilnehmer weniger als im letzten Jahr. Dennoch wird das Vorjahresergebnis von 17 Kubikmetern eingesammeltem Abfall diesjährig mit über 20 Kubikmetern deutlich übertroffen.
- 30.09.2003 Die Wanderausstellung der Stadt Blankenburg wird in der Ratswaage des Rathauses eröffnet. Auf insgesamt 12 Tafeln präsentiert sich die Kurstadt zu verschiedenen touristischen und geschichtlichen Themen. Bereits seit mehr als 10 Jahren pflegen Blankenburg und Wolfenbüttel eine Städtefreundschaft.

Oktober 2003

- 03.10.2003 Das Wolfenbütteler Herbstfest beginnt unter dem Motto „Kaleidoskopia“. Hiermit sind 20 Riesen-Kaleidoskope und Sphäriskope des Bonner Aktions-Designers Rolf Rau gemeint, die mit interessanten Perspektiven die Besucher in ihren Bann ziehen. Ferner werden ein Löwenstraßen-Kinderfest sowie ein verkaufsoffener Sonntag geboten.
- 04.10.2003 Das Otto-Roloff-Haus in Leinde begeht sein 20-jähriges Bestehen. Die von dem damaligen Leinder Ortsbürgermeister Otto Roloff maßgeblich initiierte Sporthalle

trägt seit ihrer Eröffnung im Jahre 1983 beständig zu einem gemeinschaftsförderndem Vereinsleben bei.

- 11.10.2003 Im Dr.-Oskar-Sommer-Haus findet ein außergewöhnliches Konzert statt: Hochbegabte Musiker im Alter von 9 bis 17 Jahren aus drei Nationen spielen virtuose Solo- und Kammermusik, u.a. von Bach, Schubert, Paganini und Chopin. Die Kinder und Jugendlichen besuchen in ihren Heimatländern spezielle Schulen für Hochbegabte. Die jungen Künstler versetzen ihr Publikum durch ihre Virtuosität ins Staunen.
- 13.10.2003 Seit heute sind 20 Mädchen und Jungen im Auftrag der Stadtjugendpflege als Spielplatztester unterwegs. Hintergrund dieser Aktion ist, dass die Kinder als unmittelbare Nutzer die notwendigen Verbesserungen auf den städtischen Spielplätzen bestens bewerten können. Von den mehr als 80 Spielplätzen im Stadtgebiet und den Ortsteilen werden 30 kritisch in Augenschein genommen. Einige Plätze weisen nach Ansicht der Kinder erhebliche Mängel auf, die – sofern entsprechende Mittel zur Verfügung stehen – schnellstens behoben werden sollen. Insgesamt gibt die Stadt jährlich rund 200.000 Euro für die Unterhaltung der Spielplätze aus.
- 17.10.2003 Heute stellt sich der Verein „Kulturstadt Wolfenbüttel“ mit einem festlichen Konzert in der Trinitatiskirche der Öffentlichkeit vor. Unter dem Motto „Musik am Hof der Herzöge“ erklingen Werke der Wolfenbütteler Komponisten Michael Praetorius und Johannes Rosenmüller. Der von Professor Dr. Paul Raabe initiierte Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Geschichtsbewusstsein und die vielfältigen kulturellen Ressourcen Wolfenbüttels zu fördern und aufzuzeigen.
- 17.10.2003 Das Wolfenbütteler Biotechnik-Unternehmen Biobase GmbH gehört zu den am schnellsten wachsenden deutschen Technologieunternehmen und wird von den US-amerikanischen Wirtschaftsprüfern Deloitte & Touche, die seit einigen Jahren einen entsprechenden Wettbewerb landes- und europaweit organisieren, ausgezeichnet.
- 17.10.2003 Der städtische Haushalt erreicht einen Fehlbedarf in Rekordhöhe von rund 10,7 Millionen Euro. Dieser ergibt sich hauptsächlich aus der schlechten gesamtwirtschaftlichen Lage, die derzeit nicht zu Einnahmeverbesserungen führen kann. Frühestens im Jahre 2007 erwartet Stadtkämmerer Knut Foraita bessere finanzielle Rahmenbedingungen.
- 20.10.2003 Der bisher bundesweit größte Drogeriemarkt der Firmenkette „Rossmann“ eröffnet in Wolfenbüttel.
- 21.10.2003 Zu einem inoffiziellen Besuch findet sich der US-Botschafter Daniel R. Coats in Wolfenbüttel ein. Er folgt einer Einladung des ehemaligen Landesbischofs Dr. Christian Krause. Der Botschafter trägt sich in das Goldene Buch der Stadt ein und würdigt die deutsch-amerikanischen Beziehungen, insbesondere in Bezug auf die Städtepartnerschaft zwischen Wolfenbüttel und Kenosha.
- 21.10.2003 Zum vierten Mal in Folge besucht eine Delegation der Caritas Satu Mare die Stadt Wolfenbüttel zu einem Arbeitsbesuch. Die Gruppe stellt während einer Pressekonferenz im Rathaus ihre Organisation vor und informiert über geplante karitative Projekte.

- 22.10.2003 Der Seioresenbeirat Wolfenbüttel feiert sein Herbstfest. Die erstmalig 1987 begangene Veranstaltung findet vor rund 200 Gästen im Ramada-Hotel statt. Bürgermeister Axel Gummert lobt ausdrücklich die hervorragende Seniorenarbeit in Wolfenbüttel. Insgesamt gibt es in der Stadt 30 Seniorenkreise mit rund 1.000 Mitgliedern, die von zahlreichen ehrenamtlich Tätigen bei vielfältigen Aktivitäten unterstützt werden.
- 27.10.2003 Für das beinahe „beerdigte“ Projekt zur Gründung einer Landesmusikakademie in Wolfenbüttel gibt es neue Hoffnung. Das Land Niedersachsen ist nun aber dennoch bereit ab 2006 maximal 7,2 Millionen Euro für das Errichten eines Neubaus in die mittelfristige Finanzplanung aufzunehmen. Voraussetzung ist die Vorlage eines Konzeptes, aus dem der Gesamtfinanzierungsbedarf schlüssig hervorgeht.
- 28.10.2003 Ein altbekanntes Wahrzeichen ist zurückgekehrt: auf dem Wolfenbütteler Stadtgraben steht wieder ein Schwanenhaus. Dies ist Dank der finanziellen Initiative zahlreicher privater Spender und der uneigennützigen Leistung etlicher ortsansässiger Unternehmen möglich geworden. Der sich schwierig gestaltende Transport wurde von den Städtischen Betrieben übernommen.
- 30.10.2003 Das Agenda-Büro der Stadt Wolfenbüttel lädt zur Auftaktveranstaltung des Projekts „Kreativität nutzen, Wertstoffe verarbeiten, Alltags- und Kunstprodukte herstellen“ in den Ratssaal des Rathauses ein. Vorgestellt werden Potenziale für Nachhaltigkeit durch die kreative Arbeit mit Abfall.
- 30.10.2003 Von heute 15:00 Uhr bis zum 02.11, 18:00 Uhr, findet im Rathaus der „Bibel-Marathon“ statt. Während dieser „Non-Stop-Veranstaltung“ lesen Wolfenbütteler Bürgerinnen und Bürger jeweils 20 Minuten aus der Bibel vor. Ziel ist es, die gesamte heilige Schrift vorzutragen.
- 30.10.2003 Ab sofort bietet die Stadtverwaltung für Neubürger eine Informationsbroschüre an. Sie soll allen „Neu-Wolfenbüttelern“ hilfreiche Hinweise auf Behörden, Vereinen, Verbänden etc. geben. Somit stehen alle wichtigen Informationen auf einen Blick zur Verfügung. Gedruckt wird die Broschüre zunächst in einer Auflage von 8.000 Exemplaren, womit der Bedarf von zwei Jahren gedeckt werden soll.